

# Die Ausgrabungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte

Christine Reich

Das vorliegende Verzeichnis beruht im Wesentlichen auf zwei Grundlagen. Die eine ist die Objektdatenbank des Museums für Vor- und Frühgeschichte. In ihr sind die Informationen aus dem Hauptkatalog wie auch aus dem Inventarbuch des Museums abgebildet. Eine Abfrage nach „Grabung im Auftrag des MVF“ lieferte den einen Teil der Materialbasis. Den zweiten bilden die publizierten Tätigkeitsberichte,<sup>1</sup> in denen Grabungen, die vom Museum durchgeführt wurden, verzeichnet sind.

Von den so erfassten „Ausgrabungen“ erwies sich jedoch, nach gründlicheren Recherchen, eine nicht geringe Anzahl lediglich als Begehungen, bei denen nur Lesefunde anfielen. Diese Untersuchungen wurden nicht im Verzeichnis erfasst. Kriterium für die Aufnahme ins Grabungsverzeichnis war vielmehr das Vornehmen von Bodenbewegungen, sprich: es sollte zumindest ein kleiner Schnitt gegraben worden sein. Grenzwertig waren zuweilen Notbergungen, die im Zweifel jedoch eher aufgenommen als ausgesondert worden sind. Blieben Grabungen völlig ergebnislos, erscheinen sie nicht im Verzeichnis. Ebenfalls keinen Eingang in das vorliegende Verzeichnis – abgesehen von wenigen Ausnahmen – fanden Grabungen, die nicht von Museumsmitarbeitern, sondern nur im Auftrag des Museums von Privatpersonen durchgeführt worden sind. Dies betrifft vor allem eine Reihe von Grabungen im Rheinland durch den Kölner Lehrer Rademacher in den 1890er Jahren.

Untersuchungen, die von Museumsmitarbeitern bzw. -direktoren in ihrer Funktion als „Staatlicher Vertrauensmann für die kulturgeschichtlichen Bodenaltertümer“ vorgenommen wurden, finden sich, da es sich nicht um Grabungen des Museums handelt, ebenfalls nicht in diesem Verzeichnis. In der Regel

wurden die Tätigkeiten für das Museum und als Staatlicher Vertrauensmann sauber getrennt. Objekte aus Grabungen des Staatlichen Vertrauensmanns werden im Hauptkatalog des Museums mit dem Vermerk „Überweisung des Staatlichen Vertrauensmanns“ versehen. Auch in den Berichten bzw. in der Literatur gibt es entsprechende Hinweise.

Weniger leicht war die Trennung von Museumsgrabungen und Grabungen des „Staatlichen Vertrauensmanns für die kulturgeschichtlichen Bodenaltertümer des Landes Berlin“ nach dem Zweiten Weltkrieg. Zwar wurde bereits 1948 ein Referat für Bodendenkmalpflege unter der Leitung von G. Dorka eingerichtet, doch wurde es erst 1960 in eine eigene Dienststelle umgewandelt und mit eigenen Personal- und Sachmitteln ausgestattet. Die ehrenamtlichen Pfleger, die bis dahin auch Rettungsgrabungen im Berliner Stadtgebiet ausführten, waren häufig gleichzeitig Museumsmitarbeiter.<sup>2</sup> Anhand der Person des Ausgräbers kann also nicht entschieden werden, in wessen Auftrag die Grabung durchgeführt wurde. Hier konnte in der Regel nur auf die Angaben in veröffentlichten Berichten<sup>3</sup> zurückgegriffen werden. So blieben als Museumsgrabungen nach dem Krieg auf Berliner Gebiet nur die Untersuchungen in Berlin-Tegel und die Rettungsgrabung in Berlin-Lankwitz übrig. Die Grabungen unter A. von Müller wurden alle, auch wenn es sich – wie im Fall des Burgwalls Spandau oder der mittelalterlichen Siedlung Düppel – um Forschungsgrabungen handelte, von der Berliner Bodendenkmalpflege durchgeführt. Lediglich die Grabungen in Vorderasien können als Museumsgrabungen bezeichnet werden.

Insgesamt wurden über 380 Ausgrabungen bzw. Ausgrabungskampagnen von Mitarbeitern des Museums für Vor- und Frühgeschichte durchgeführt (Abb. 1).<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen (Berlin 1880–1919); Berliner Museen. Berichte aus den Preußischen Kunstsammlungen (Berlin 1919–1943); Berliner Museen. Berichte aus den Ehemaligen Preußischen Kunstsammlungen – Neue Folge (Berlin 1951–1973).- Im Verzeichnis werden sie abgekürzt als „Amtl. Ber. Berlin“ bzw. „Berl. Mus.“ zitiert.

<sup>2</sup> Vgl. Beitrag Wagner in diesem Band.

<sup>3</sup> Überprüft wurden die in den Berliner Blättern zur Vor- und Frühgeschichte und in Ausgrabungen in Berlin vorgelegten Fundstellen.

<sup>4</sup> Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde nicht eine Grabung an einem Fundort, sondern eine Ausgrabungskampagne an einem Fundort als Zählinheit gewählt. Wurde an einer Fundstelle mehrmals innerhalb eines Jahres gegraben, so zählt dies trotzdem als eine Kampagne. Ausgrabungen an einem Fundort über mehrere Jahre hinweg stehen damit gleichwertig neben Fundstellen, die nur während einer Saison untersucht wurden.

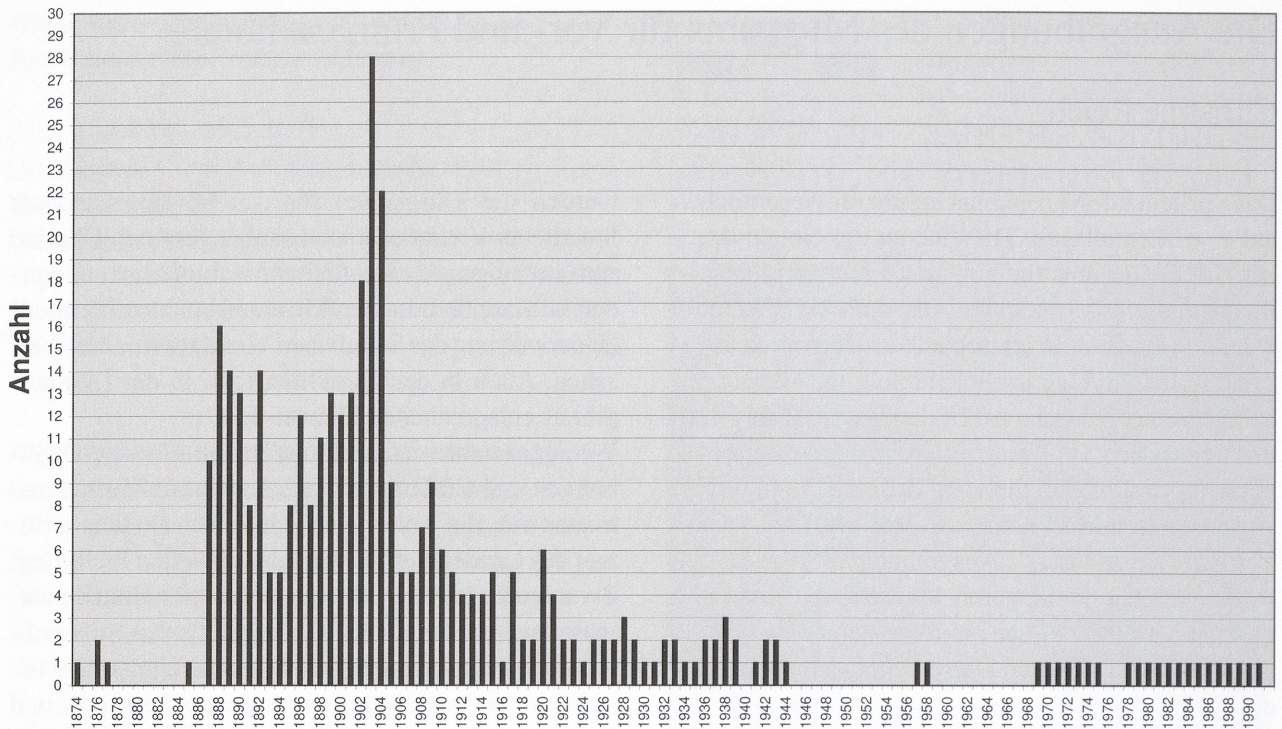


Abb. 1: Anzahl der Ausgrabungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte pro Jahr. Der besseren Übersichtlichkeit halber fehlen die beiden Grabungen Ledeburs im Jahr 1837. Von den Grabungen in Tall Bi'a erscheinen nur die Kampagnen bis 1991.

Bereits 1837 nahm L. v. Ledebur Untersuchungen in Klein-Rössen und in Frankenhain vor. Während A. Voß nur wenige Grabungen veranstaltete, setzte seit 1887 eine verstärkte Ausgrabungstätigkeit ein, die im Jahr 1903 mit der Untersuchung von 28 Fundstellen ihren Höhepunkt fand. Der Grund für die hohe Anzahl von Grabungen von 1887 bis 1905 ist die gemeinsame Tätigkeit von E. Krause, M. Weigel, K. Brunner und A. Götze in diesem Zeitraum. Wenngleich Götze mit Abstand die meisten Grabungen für das Museum überhaupt ausgeführt hat (124), so waren auch seine drei Kollegen mit jeweils 45 bis 51 Grabungen überaus aktiv (Abb. 2).

Berücksichtigt werden muss jedoch, dass viele dieser Fundstellen nur innerhalb eines kurzen Zeitraums – manchmal nur an einem Tag – untersucht wurden. Dies ändert sich mit C. Schuchhardt. Unter seiner Leitung nimmt die Zahl der Fundstellen ab, allerdings dauern die einzelnen Grabungen länger an. Die Grabungsplätze werden außerdem in größerem Umfang von den Forschungsinteressen Schuchhardts und seiner Mitarbeiter bestimmt, so z. B. die Grabungen H. Schmidts in Rumänien, diejenigen M. Eberts im damaligen Südrussland oder die Burgenforschung Schuchhardts.

Der Trend, wenige Fundstellen über mehrere Kampagnen hinweg zu erforschen, setzt sich in der Ära

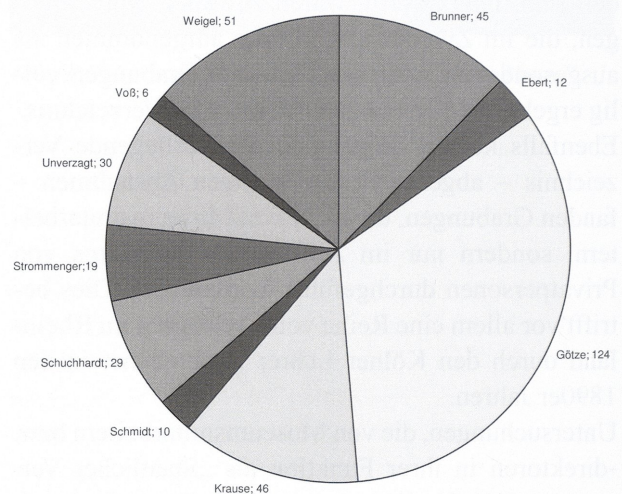


Abb. 2: Verteilung der Ausgrabungen auf die Mitarbeiter des Museums. Mitarbeiter mit weniger als drei Grabungen erscheinen hier nicht.

Unverzagt verstärkt fort, hier verbunden mit einem Programm zur Erforschung slawischer Burgwälle. Interessanter Weise sind weder während der beiden Weltkriege noch während der Inflationszeit besonders deutliche Einschnitte in der Ausgrabungstätigkeit festzustellen. Sie endet erst mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs durch die damit verbundenen politischen Veränderungen. 1957 und 1958 zeichnet das Museum zwar noch verantwortlich für zwei Gra-

bungen im Berliner Raum, dieser wird jedoch hauptsächlich, wie oben ausgeführt, vom „Staatlichen Vertrauensmann“ betreut. Erst 1969 setzten mit E. Strommenger wieder Grabungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte ein. Mit Vorderasien wird dabei eine neue Region als Forschungsfeld erschlossen.

### Vorbemerkungen zum Ausgrabungsverzeichnis

Die Einträge im Grabungsverzeichnis gliedern sich wie folgt:

- Fundort mit administrativer Zuordnung, ggf. heutiger Name.
- Zeitraum der Grabung; Ausgräber.
- Quellengattung; chronologische Einordnung.
- Nähere Angaben zur Fundstelle, z. B. die genaue Lage, zur Durchführung der Grabung und ggf. zu weiteren beteiligten Institutionen.
- Angewandte Grabungsmethoden.
- Befunde; Funde.
- Angaben zu in den Akten enthaltenen Plänen, Zeichnungen oder Fotos.
- Ggf. Bemerkungen.
- Aktennummern; Katalognummern.
- Literatur.

Der Fundort erscheint mit dem Namen und der administrativen Zuordnung, unter der er im Museum inventarisiert ist,<sup>5</sup> der heutige Name ggf. dahinter. Auf die heutige administrative Anbindung wurde verzichtet. Allerdings wird die heutige Staatszugehörigkeit eines Fundorts angeführt, wenn sich dieser nicht auf deutschem Staatsgebiet befindet.

Eine Ausnahme bilden Funde aus Berlin und Umgebung, die gemäß der politischen Gliederung Groß-Berlins in den Grenzen von 1920 aufgeführt werden<sup>6</sup>. Dies entspricht der Ordnung im Magazin und Archiv des MVF wie auch in den Datenbanken.

Es wurde versucht, die Dauer der jeweiligen Ausgrabung mit den exakten Daten zu ermitteln. Nicht immer gelang dies anhand des Aktenmaterials, zuweilen konnte lediglich das Grabungsjahr festgelegt werden.

Neben der genauen Lage der Fundstelle wird, soweit es sich aus den Akten ermitteln ließ, angegeben, ob Schnitte angelegt wurden oder ob eine Sonde zum Aufspüren von Befunden eingesetzt wurde. Dies gibt einen Hinweis auf die Ausgrabungsmethodik.

Die Angaben zu ggf. in den jeweiligen Akten enthaltenen Lage-, Gräberfeld- und Befundplänen, Zeichnungen oder Fotos sollen einen Eindruck von der Qualität der Dokumentation bzw. des Berichts liefern. Der Leser kann mit Hilfe der angegebenen Literatur zudem abschätzen, in welchem Umfang dieses Material bereits publiziert worden ist.<sup>7</sup>

Nicht immer konnten Katalognummern zu einer Grabung ermittelt werden. In den meisten dieser Fälle kann davon ausgegangen werden, dass die betreffenden Objekte nie katalogisiert worden sind. Dies ist auch bei den großen Burgwallgrabungen W. Unverzagts der Fall. Das Material ist z. T. infolge des Krieges verloren gegangen. Teile wurden bei der Bombardierung des Martin-Gropius-Baus bzw. bei den Stellungskämpfen an der Oder bei Lebus, wo sich die Außenstelle des Museums befand, zerstört oder so aus dem Zusammenhang gerissen, dass eine Wiederzuordnung zur jeweiligen Grabung nicht mehr möglich war. Manches – wie z. B. Funde aus Zantoch – gelangte an Unverzagts spätere Arbeitsstelle in der Akademie der Wissenschaften, von wo es nach der Wiedervereinigung seinen Weg zurück ins Museum für Vor- und Frühgeschichte fand. Auch die Dokumentation dieser Grabungen (Pläne, Grabungstagebücher, etc.) ist häufig zumindest in Teilen noch vorhanden. Hier gilt jedoch das gleiche wie für die Objekte, sie gelangten nicht in die normale Registratur, erhielten also keine Aktennummern, weshalb hier auch keine zitiert werden können.

Die Ausgrabungsberichte konnten in vielen, jedoch nicht in allen Fällen in den Akten aufgespürt werden. Sind keine Verweise auf zugehörige Aktenstücke vorhanden bzw. ist der Bericht als solcher nicht in der Aktendatenbank erfasst, bilden Abrechnungen, entsprechende Anträge auf dienstlichen Urlaub oder Korrespondenz die einzigen Hinweise auf eine stattgefundenen Ausgrabung. Soweit der Arbeitsaufwand

<sup>5</sup> Maßgeblich ist der Fundortthesaurus des MVF. Dessen Basis wiederum ist: Oskar Brunkow, Die Wohnplätze des Deutschen Reiches (Berlin 1892) und andere Ortsbücher aus der Zeit der Einrichtung des Hauptkatalogs.

<sup>6</sup> So ist z. B. Carow, Kr. Niederbarnim, unter Berlin-Karow, Stbz. Berlin-Pankow verzeichnet.

<sup>7</sup> Zuweilen waren die handschriftlichen Berichte wohl gleichzeitig Manuskripte für publizierte Fundberichte in den Nachrichten über Deutsche Altertumsfunde bzw. wurden mit nur geringfügigen Änderungen übernommen.

vertretbar erschien, wurde stets versucht, den entsprechenden Bericht zu ermitteln, was nicht immer gelungen ist.

Bei der Literatur wurde keinesfalls Vollständigkeit angestrebt.<sup>8</sup> Neben den Zitaten aus den Amtlichen Berichten wurde das Hauptaugenmerk auf die Erstveröffentlichung der jeweiligen Grabung und bei Großgrabungen auf Übersichtspublikationen, die die weitere Literatur erschließen lassen, gelegt.

#### **Ahmad al-Hattu, Irak**

1978/79; Sürenhagen

Siedlung; Gräberfeld; Frühdynastisch I – Mittlere Uruk-Zeit

Grabung der Deutschen Orientgesellschaft in Verbindung mit den Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz; Staudammprojekt am Diyala, östlich von Bagdad.

Siedlung (Hügel A); Nekropole mit gemauerten Gräben (Hügel B); Töpferwerkstatt (Hügel C); Keramik („Blumentöpfe“, mono- oder polychrom bemalte „scarlet ware“); Sichelklingen aus Flint; Siegelabrollungen; Töpferofen, „Glockentöpfe“.

Hügel A und B datieren in die Frühdynastisch I-Zeit; Hügel C in die Mittlere Uruk-Zeit.

Lit.: Sürenhagen, MDOG 111, 1979, 35–50; Sürenhagen 1998, 42–44.

#### **Altenwalde, Kr. Lehe**

Juni 1892; Weigel

Gräberfeld, Burgwall; Römische Kaiserzeit

Um den Burgwall herum gelegenes Gräberfeld; auch im Innern des Walls graben.

Urnengrab im Innern des Burgwalls; Gefäße, eisernes Messer, Fragment einer Scheibenfibel.

Ein bei Altenwalde gelegenes Hügelgrab wies eine Steinsetzung in der Mitte auf, war ansonsten aber fundleer.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 2, E 713/92, 756/92; Kat.Nr. II 313–316; II 324.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, XVII.

**Altkröben**, Kr. Gostyn, heute: Stara Krobia, Polen 21.10.–27.10.1903; Brunner

Gräberfeld; Hallstattzeit-Latènezeit

Ca. 1 km nordnordwestlich vom Gutshof.

Brandgräber, z. T. mit Steinpackung; Gefäße, eiserner Nagel, eiserne Nadel, Feuersteinabschlag, eisernes Griffangelmesser, 2 eiserne Riemenbeschläge, eiserne Fibel vom Mittellatèneschema.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 6, E 1257/03; 1263/03.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, LIII.

#### **Altruppin, Kr. Ruppin**

1892; Weigel

Burgwall; slawisch

Burgwall auf der großen Insel, dem sog. Poggenwerder, im Ruppiner See.

Hirschgeweihgeräte, Hornzapfen, Schnittknochen, bearbeitete Tierknochen, Gefäßfragmente, Spinnwirtel, Wetzsteine, Eisengeräte (Messer, Schere), Gürtelhaken, Lanzenspitze, Sporn, Hufeisen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 8, E 1105/92; Kat.Nr. If 6438–If 6469.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, XXXIII; Nachrbl. dt. Altertumsfunde 1892, 72.

#### **Altsorge, Kr. Filehne, heute: Kwiejce, Polen**

1888; Weigel

Gräberfeld; slawisch (?)

Östlich vom Dorf, etwa 500 Schritte vom See entfernt.

3 Körpergräber mit gestreckt auf dem Rücken liegenden Bestatteten; Schädel und Knochen.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 1, E 821/88.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XI; Weigel 1890c, 26–27.

#### **Anadoljkjoi bei Constanza, Reg. Bez. Dobrukscha, heute: Constanța, Rumänien**

27.09.–06.10.1917; Schuchhardt, Traeger

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

2 Grabhügel mit Körperbestattungen; Skelettreste, Scherben, Eisenfragmente.

Profilzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 26, E 513/17; 250/18; Kat.Nr. IVa 1043–1043a.

Lit.: Schuchhardt/Traeger 1918, 150–155.

#### **Anduln s. Zeipen-Görge**

<sup>8</sup> Die Literaturliste dieses Beitrags ist nicht ins Gesamtverzeichnis aufgenommen worden, sondern befindet sich am Ende dieses Beitrags (ab S. 663).

**Arkona, Kr. Rügen**

13.08.–03.09.1921; Schuchhardt

Burgwall; slawisch

Mehrere lange Schnitte.

Grundriss eines Tempels, Hausgrundrisse; Scherben, Eisengeräte (Messer, Pflöme, Nägel), Tierknochen.

Planskizze; Grundrisskizze.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 10, E 808/21; Kat.Nr. Ic 3974–4002.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 43, 1922, 20.

**Arnswalde, Kr. Arnswalde, heute: Choszczno, Polen**

13.–14.11.1893; Krause

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit – Völkerwanderungszeit

Westlich vom Bahnhof Arnswalde.

Frei in der Erde, auf dem Rücken liegendes Skelett (Skelett III); Knochenkamm, eisernes Messer, Scherben.

Objektzeichnungen.

Weitere Gräber sind als Geschenk des Landrats von Meyer im Anschluß katalogisiert; sie kamen vor bzw. nach der Grabung Krauses zu Tage.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 9, E 1386/93; Kat.Nr. If 3819–If 3822.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 15, 1894, XXXIII; Krause 1893, 81–86.

**Aschersleben, Kr. Aschersleben**

28.07.1899; Götze

Grab; Neolithikum

Östlich von Aschersleben gelegener Steinbruch des Ziegeleibesitzers Nagel; eher Notbergung als Ausgrabung.

Hockergrab mit Steinpackung; Knochen, z. T. rot verfarbt; Tierknochen zu Füßen des Skeletts.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 10, E 672/99.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIV.

**Athensleben, Kr. Kalbe (Saale)**

1897; Götze

Siedlung (?); Hallstattzeit, Römische Kaiserzeit, Mittelalter

Zusammen mit Dr. Bennecke, Amtsrat; teils

Zufallsfunde, teilweise Ausgrabung;

Kiesgrube bei Rothenförde(?).

Herdstelle; Scherben, Gefäße, Steinäxte, Armbrustfibel, eiserner Sporn, eiserne Axt.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 9, E 1002/97; Kat.Nr. Ig 4925–4944.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, XIV.

**Bärhorst bei Nauen, Kr. Osthavelland**

25.09.1935–31.03.1938 mit Unterbrechungen;

Unverzagt

Siedlung; Römische Kaiserzeit

Gemeinsam mit der Reichsführung SS; mit Unterstützung des Archäologischen Institutes des Deutschen Reiches und der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Ca. 25.000 qm aufgedeckt; über 30 Pfostenbauten

(Langhäuser, Grubenhäuser), sehr gut erhaltene

Brunnen mit Holzverschalung, Teil der Um-

zäunung; Keramik, Spinnwirtel, Webgewichte,

Fibeln, Eisengeräte, Schleifsteine, Dreilag-

kämme, römischer Import, Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA40, Bd. 1.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 57, 1936, 19; 84; Doppelfeld/Gandert 1937/38, 284–337.

**Behringen, Kr. Soltau**

1888; Weigel

Gräberfeld, Ringwall; Bronzezeit

Östlich des Dorfes; insgesamt 23 Hügel; Skelette vergangen.

Hügelgräber, z. T. mit Steinsetzung; Körper-

bestattung in Hügel III (Beigaben); in Hügel IV

Urnengrab mit Beigefäß; die übrigen Hügel waren

fundleer. Bronzener Halskragen, Radnadel,

Armspiralen, Blechbuckel, Blechröhrchen;

Gefäße; aus dem Ringwall: Schlacken,

Scherben.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 1, E 806/88; Kat.Nr. II 102–104.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XII; Weigel 1890b, 2–4.

**Beldow-Cienzow, Bez. Lodz, Polen**

12.12.1916; Schuchhardt

Gräberfeld; Eisenzeit

Urnengräber; Gefäße, Scherben, Armringe, Nadel, Sichel, Eisen- und Bronzefragmente.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 25, E 1049/16; Kat.Nr. IIIb 245a–254.

**Belgrad, Serbien**

1942/43; Unverzagt

Siedlung; Neolithikum bis Kupferzeit, Vinca-Kultur, Kostolac-Gruppe; Römische Kaiserzeit

Festung Belgrad.

Haus- und Vorratsgruben einer neolithischen Siedlung, Reste verbrannter Hauswände; Mauer mit

Spitzgraben (Römische Kaiserzeit), darüber zwei-

phasige Mauer aus der Zeit der Türken; Scherben, gestempelte Ziegel.

Lit.: Unverzagt 1958b, 271–274.

**Bell, Kr. Simmern**

1888/89; Voß

Gäberfeld; Latènezeit (5. Jh. v. Chr.)

Im Gemeindewald von Bell; „der alte Jahrmarkt“;

Schlag 2, 3 und 4; ca. 25 Hügel;

1888 fand eine Probegrabung statt, bei der ein Hügel mit einer Brandbestattung ausgegraben wurde. 1889 folgten 12 Grabhügel mit Brandgräbern; Scherben, Gefäße, eiserne Lanzen spitzen, Messer, Bronzearmringfragment.

Lageplan, Gräberfeldplan, Befundpläne.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 3; IA9, Bd. 1, E 572/88; 114/89; 233/88; Kat.Nr. II 708a–722.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 30; Amtl. Ber.

Berlin 10, 1889, XI; Voß 1893.

**Berlach (Ldsch.), Ldra. Gotha**

16.–18.06.1898; Götze

Gräberfeld; Neolithikum, Schnurkeramik

Im Walde Berlach, 1/2 Stunde südlich von Trügleben; insgesamt 18 Hügelgräber;

zusammen mit dem Gothaer Altertumsverein.

4 Grabhügel mit Körpergräbern; Gefäße (u. a. Schnurbecher), Scherben, Feuersteingeräte, Steinbeil.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 11, E 400/98; Kat.Nr. IIb 2394–2402.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 20, 1899, XXVIII; Götze 1899.

**Berlin-Altglienicke, Stbz. Berlin-Treptow**

04.07.1904; Götze

Siedlung; Neolithikum, Bronzezeit – Hallstattzeit  
Unmittelbar am Südufer des Teltowkanals; Ausschachtung, Profil mit Gruben.

Gruben, Herdgrube, Feuersteinschlagplätze;

Scherben, Feuersteingeräte, Klopffstein.

Lageskizze.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 25, E 976/04; 804/04; 900/04; Kat.Nr. If 8382a–If 8384.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XXI.

**Berlin-Karow, Stbz. Berlin-Pankow**

22.–25.09.1902; Brunner

Gräberfeld; Bronzezeit – Eisenzeit, Lausitzer Kultur – Jastorf-Kultur

Ca. 0,5 km nördlich vom Dorf am Weg nach Buch gelegen;

2 große Schnitte.

34 Urnengräber, z. T. mit Steinschutz; Gefäße, bronzene Nadeln, Segelohrringe, Ohrringe mit blauen Glasperlen, bronzene Latène-Fibel, Bronzeniet, Kettenfragmente, Bronze Fragmente, Glasperle, Eisenfragmente, eiserne Gürtelhaken, eiserne Nadelfragmente, Nadel mit schüsselförmigem Kopf, eiserner Armring.

Gräberfeldplan.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 22, E 1204/02; Kat.Nr. If 8316–8341.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XXX.

**Berlin-Köpenick, Stbz. Berlin-Köpenick**

August/September 1938; Unverzagt, Waetzoldt

Siedlung; späte Bronzezeit; slawisch – Neuzeit

Auf dem Gelände von Schloss Köpenick; 32 Schnitte zur Klärung der Grundrissgestaltung früherer Bauten auf der Schlossinsel; ein 17 m langer und 2 m breiter Suchschnitt, um die ältere Besiedlung zu klären.

Fundamente eines geplanten barocken Erweiterungsbaus und des Jagdschlusses; Reste von Burgen aus gotischer und askanischer Zeit; Abfall- oder Kellergrube aus slawischer Zeit; spätbronzezeitliche Grube; Keramik, Dolch, Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA42, Bd. 1.

Lit.: Waetzoldt 1937/38, 356–365.

**Berlin-Lankwitz, Stbz. Berlin-Steglitz**

08.–10. u. 13.–17.10.1958; Nagel

Siedlung; Neolithikum

Zwischen den Häusern Alt-Lankwitz 19a und 19b; Baugrube für einen Neubau.

Kulturschicht, Gruben, Pfostenlöcher, 2 zerstörte Herdstellen; Keramik, Feuersteingeräte, Knochenstück.

Kat.Nr. If 15392; EB 58:70.

Lit.: Berl. Mus. NF 9, 1959, 28; Lehmann 1965/66, 184.

**Berlin-Lichterfelde, Stbz. Berlin-Steglitz**

04.05.1902; Götze

Siedlung

Gefunden bei Anlage der Pumpstation in Groß-Lichterfelde am linken Bäke-Ufer auf einer Sand-Anhöhe.

Gruben; Scherben, z. T. verziert, Knochen, Flintstücke.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 22, E 584/02; Kat.Nr. If 8127.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, LXXXVII.

**Berlin-Lichterfelde**, Stbz. Berlin-Steglitz

November 1920; Schuchhardt

Siedlung; Römische Kaiserzeit

Carstenn-Straße 7.

Rechteckiger Hausgrundriss; römische Silbermünze, Scherben, Tierknochen, Steinwerkzeuge.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 1073/20; Kat.Nr. If 11221; If 1309a–e.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 42, 1920/21, 116.

**Berlin-Lübars**, Stbz. Berlin-Reinickendorf

16.02.1894; Brunner

Gräberfeld; Lausitzer Kultur

An der nach Oranienburg führenden Chaussee; etwa 500 m nördlich der Nordbahnstation Waidmannslust.

2 Brandgräber mit Steinpackung; Gefäße (u. a. Doppelkoni, Krüge, Brandenburger Teller), Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 10, E 186/94; Kat.Nr. If 5218–5223.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 15, 1894, LIII.

**Berlin-Mahlsdorf**, Stbz. Berlin-Lichtenberg

10.–12.04.1905; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit – Hallstattzeit, Lausitzer Kultur, Aurither Gruppe

Villenkolonie Mahlsdorf, Karlstraße Parzelle 11; Befunde bezogen auf das Grundstück eingemessen. 9 Urnengräber, z. T. auf Steinpflaster oder mit Steinpackung; 2 weitere Befunde; Urne mit Deckschale; Gefäße (u. a. Doppelkoni, Schalen), Tonperle, eiserner Ring, Bronzedrahtfragmente, Feuerstein.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 26, E 436/05.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XXX.

**Berlin-Mariendorf**, Stbz. Berlin-Tempelhof

24.–25.04.1911; 10.05.–03.06.1911; Götze

Siedlung; jüngere Bronzezeit

„Rauher Berg“ genannte Anhöhe mit Sandgrube; Götze vermutet eine Größe von 200 x 150 m und vergleicht mit Buch; durch Sandgrube gefährdet; Suchschnitt.

12 Gruben, von denen 5 ausgehoben wurden, 3 davon Pfostenlöcher; im Mai: Pfostenlöcher (jedoch kein vollständiger Grundriß), Herdstellen, Abfallgruben; Scherben, Reibstein, Tierknochen.

Colorierter Plan.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 32, E 698/11, 833/11.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 33, 1911/12, 136.

**Berlin-Spandau**, Stbz. Berlin-Spandau

30.06.–06.07.1914; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Am rechten Havelufer, im Süden Spandaus in der Götzelstraße.

13 flache Urnen- oder Brandschüttungsgräber, z. T. auf Steinpflaster oder mit Steinsetzung; Gefäße (u. a. Doppelkoni, Terrinen, Amphoren, Schüsseln, Brandenburger Tönnchen), Rassel, bronzene Rollenkopfnadel, Nadelfragment, Drahttringe, Pfriem, Bronzespirale, Spiralscheibe, geschmolzene Fragmente.

Fotos, Gräberfeldplan.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 34, E 551/14, 1073/14, 615/19; Kat.Nr. If 9714a–9716a.

Lit.: Dehmlow 1978, 7–40.

**Berlin-Staaken**, Stbz. Berlin-Spandau

01.–04.10.1906; Ebert

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

An der Spandau-Hamburger Chaussee, in unmittelbarer Nähe des Dorfes; am Abhang eines Hügels; Anlage von Schnitten.

26 Urnengräber, z. T. mit Steinpackung; Gefäße (u. a. Doppelkoni, Krüge, Schüsseln, Amphoren, Omphalosschale, wannenförmige Urne), Scherben, Doppelknöpfe aus Knochen, bronzene Fingerspirale, Armringfragment.

Lageplan, Befundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 28, E 1614/06; Kat.Nr. If 10317–10345.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 28, 1907, XL.

**Berlin-Tegel**, Stbz. Berlin-Reinickendorf

Sommer 1877; Voß

Gräberfeld

U. a. auf dem Müllerschen Grundstück.

Urnengräber; unter Steinpackung große, ovale Tonwanne mit Bestattung und Beigefäßen; Gefäße, Bronzeringe, Knochenpfeilspitzen, Steinaxt, Feuersteingeräte, Vogelknochen.

Skizze und colorierte Zeichnungen des Grabes mit der Tonwanne („Kisturne“).

SMB-PK/MVF, IA PrA, Bd. 15, E 807/77; Kat.Nr. I 4961–4965; II 10555–10559.

**Berlin-Tegel**, Stbz. Berlin-Reinickendorf

05.08.–09.10.1957; von Müller, Mey

Wohnplatz; Paläolithikum

Am Südrand des Tegler Fließes; Staatlicher Vertrauensmann für die kulturgeschichtlichen Bodentümer des Landes Berlin in Verbindung mit dem Ehemals Staatlichem Museum für Vor- und Frühgeschichte.

Feuerstelle, Gruben; Feuersteingeräte, Abschläge, Flintknollen.

Inv.Nr. EB 57:58.

Lit.: Berl. Mus. NF 7, 1957, 59; Mey 1957, 55–58.

**Berlin-Waidmannslust**, Stbz. Berlin-Reinickendorf

17.09.1887; Krause

Gräberfeld

Beim Eisenbahnbau entdeckt; dicht vor der Haltestelle Waidmannslust auf einer von der Bahn durchschnittenen Anhöhe.

2 Urnengräber mit Steinsetzung; Gefäßfragmente. Befundskizze.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 1, E 684/87; Kat.Nr. If 2648.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 9.

**Berlin-Zehlendorf**, Stbz. Berlin-Zehlendorf

22.04.1890; Weigel

Gräberfeld; vorrömische Eisenzeit, Latènezeit Schweizerhof.

Urnengräber; Gefäße, bronzene Ohringe, einer davon mit blauer Glasperle, geschmolzene Glasperle, eiserne Nadel mit bronzenem Kopf, eiserne Nadel, Gürtelhaken, eiserner Ring, Fragmente zweier eiserner Fibeln.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 300/90; Kat.Nr. If 3557–3560.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, LXXVI; Dehmlow 1971, 35–36.

**Bernsdorf**, Kr. Bütow, heute: Ugoszcz, Polen

07.–08.08.1895; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit, Gesichtsurnenkultur

800 m nördlich vom Dorf am Südabhang eines Höhenzuges; Auffinden der Gräber mittels Sonde.

2 Steinkisten mit Urnengräbern; Gefäße, Gesichtsurnen, Bronzeringfragmente.

Grabpläne.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 3, E 1034/95; Kat.Nr. Ic 1919a–1933c.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 17, 1896, XII.

Im August/September 1896 grub Krause an drei weiteren Stellen des Ortes. Er benutzte auch hier eine Sonde zum Auffinden der Gräber.

1. Grab I–II: ca. 2,5 km östlich vom Dorf, am Südhang einer Bergkuppe

2. Grab III–XI: Gräberfeld auf dem Plane des Gastwirths Friedrich Below; 14 weitere aufgegrabene Stellen mit zerstörten Gräbern; Grab III liegt ca.

110 m ostnordöstlich von der Vohrjahresfundstelle

3. Grab XII–XXV: Gräberfeld auf dem Plane der Abbau-Hofbesitzerwitwe Pliske; 2,5 km ostnordöstlich vom Dorf, ca. 300 m südsüdöstlich bis südlich von der 2. Fundstelle.

Steinkisten mit Brandbestattungen; Urnen, Beigefäße, Eisenfragment, Eisenring, Bronzeringe, Bronzefragmente.

Lagepläne bzw. Gräberfeldpläne, Grabpläne, Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 4 u. 5, E 1079/96; 163/99; Kat.Nr. Ic 3142a–3182.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1896, XLIV.

**Beuditz**, Kr. Weißenfels

24.10.1904; Götze

Neolithikum (?)

Kiesgrube; Fundstelle durch Abbau stark gestört (Gruben und Gräber).

Das meiste sind Streufunde (Scherben, Feuersteinsplitter); ein Schnitt erbrachte 1 Scherbe.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 14, E 1451/04.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XLVIII.

**Bialowies**, heute: Białowiece, Polen

17.–26.12.1917; Götze

Gräberfeld; spätslawisch

Im „Urwalde“ von Bialowies; Achtelsektor nordwestlich von Bialowies; ca. 200 Grabhügel.

Hügelgräber; ein Hügel erwies sich als gestört, in einem zweiten Hügel fanden sich Holzkohle und nicht datierbare Scherben.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 26, E 879/17.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 40, 1918/19, 98.

**Bleibeskopf (Berg bei Oberursel)**, Kr. Ober-

taunuskreis

1903; Götze

Scherben.

Ein Bericht zu dieser Grabung konnte nicht ermittelt werden. Unter der angeführten Aktennummer befindet sich aber neben Korrespondenz auch die Abrechnung für Arbeitslöhne. Es handelt sich also



nicht nur um Lesefunde, sondern es wurden hier Grabungsarbeiten vorgenommen.  
SMB-PK/MVF, IA10, Bd. 4, E 870/03; Kat.Nr. Ih 388.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXV.

**Blossin**, Kr. Beeskow-Storkow  
Mai 1892 (ca. 2 Tage); Krause  
Gräberfeld; slawisch, germanisch  
Skelettgräber, Urnengrab; Gefäße, 2 Lanzen spitzen,  
2 Spinnwirtel.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 8 u. 9, E 529/92, 612/92,  
327/93; Kat.Nr. If 13063–13067.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 13, 1893, LXXXIII.

**Blumenthal**, Kr. Ostprignitz  
Herbst 1892; Weigel  
Gräberfeld; vorrömische Eisenzeit  
Ca. 1 km nördlich des Gräberfeldes von Dahl-  
hausen, auf dem Gut des Mühlenbesitzers Scherz.  
2 Urnengräber mit großen, unregelmäßigen Stein-  
packungen; Gefäße, Spiralring.  
Es bleibt unklar, wo und ob diese Funde inventari-  
siert wurden. Möglicherweise wurden sie mit den  
Grabfunden aus Dahlhausen zusammengefasst?  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 8, E 1134/92.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1892, XXXIII.

**Bomblin**, Kr. Obornik, heute: Bablin, Polen  
25.04.1904; Brunner  
Gräberfeld; Hallstattzeit (?)  
Zusammen mit Dr. Haupt, Museum Posen.  
Steinkistengrab; Gefäße.  
Skizze, Grabplan.  
In Katalog und Inventarbuch werden Funde aus  
Bomblin I als Überweisung geführt (Kat.Nr. Id  
3020). Die Grabung fand in Bomblin II (Inv.Nr.  
617/04) statt, ob die Funde ins Berliner Museum  
kamen, ist aus den Akten nicht zu ermitteln.  
SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 7, E 442/04, 617/04.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XXI.

**Bongard**, Kr. Adenau  
Sommer 1892; Weigel  
Gräberfeld; vorrömische Eisenzeit, Römische  
Kaiserzeit  
10 Hügelgräber mit Brandbestattungen, eine davon  
mit Resten eines Wagens; Gefäße (u. a. Terra sigil-  
lata); Pfeilspitze, eiserne Radbeschläge.  
SMB-PK/MVF, IA9, Bd. 3, E 986/92, 992/92; Kat.  
Nr. Ii 2602–2612.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, XVI.

**Börnische**, Kr. Osthavelland  
14.07.–05.08.1912; Ebert  
Gräberfeld; Latènezeit  
2 Gräberfelder (A, B), die sich überlagern.  
46 Urnen- und Brandgräber, z. T. mit Steinschutz,  
z. T. mit ursprünglich oberirdischen Grabmarkie-  
rungen; Gefäße, Bronzespirale, eiserne Gürtel-  
haken, Fibeln, Schwanenhalsnadeln, Ringe, Hals-  
ring, Niete, Spinnwirtel, bronzene Segelohrringe,  
Bronzeperlen, Bronzearmringe.  
Lageplan, Gräberfeldplan, Befundskizzen, Fotos.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 32, E 1011/12, 1199/12;  
Kat.Nr. If 10190–10248c.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 34, 1912/13, 104.

**Börnische**, Kr. Osthavelland  
15.02.–04.06.1915; Götze  
Gräberfeld; Latènezeit  
Es handelt sich um das gleiche Gräberfeld, das  
1912 von Ebert gegraben wurde (vgl. vorangehen-  
den Abschnitt).  
500 Brandgräber; Gefäße, eiserne Fibeln, Gürtel-  
haken, Pinzette, Nadeln, Spinnwirtel.  
Fotos.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 34, E 119/15; Kat.Nr. If  
10430a–10872.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 36, 1914/15, 236; Rein-  
bacher 1963.

**Borstel**, Kr. Stendal  
29.08.1888; Krause  
Gräberfeld; Latènezeit – Völkerwanderungszeit  
Nordnordwestlich vom Dorf in den sog. Tannen  
(„Dannen“)  
1. in der Nähe der Sandgrube, östlich der Chaussee.  
Gestörtes Urnengrab; einige Scherben der Völker-  
wanderungszeit, einige Scherben der Römischen  
Kaiserzeit, Urne mit Bronzebeschlag darin.  
2. westlich von der Chaussee.  
Urnengrab der Völkerwanderungszeit mit Leichen-  
brand und einem kleinen Ballen Birkenharz, Scher-  
ben, Fragment einer Armbrustfibeln, blaues Glas.  
Objektzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 1, E 834/88, 909/88; Kat.  
Nr. Ig 701–702.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XI; Krause 1890,  
34–35.

**Borstel**, Kr. Stendal  
28.–29.06.1889; Krause  
Gräberfeld; Eisenzeit

1. im Wald, nahe der Lichtung der alten Poststraße  
Urnengräber, z. T. mit Steinschutz; Gefäße, Fibel-  
fragment, Knochenkammfragment.

2. näher der Chaussee auf dem Waldteil des  
Tischlers Abel

Urnengräber, z. T. mit Steinschutz; Gefäße, blaue  
Glasperle, geschmolzene Perlen, Knochenkamm-  
fragmente, Knochennadeln, Bronzering.

Objektzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 2 u. 3, E 636/89, 374/90;  
Kat.Nr. Ig 951–967.

#### **Borstel**, Kr. Stendal

15.06.1890; Krause

Urnen, Scherben, Knochenbeigaben.

Im Katalog sind drei Gefäße verzeichnet; zusätzlich  
findet sich der Vermerk „Grabung Oberlehrer Dr.  
Sauer“ und dass Angaben zu den Fundumständen  
fehlen. In den Akten ist nur die Abrechnung ent-  
halten.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 6, E 970/90; Kat.Nr. Ig  
5350–5353.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, IX.

#### **Braunshain**, Kr. Zeitz

August 1874; Voß

Gräberfeld; Neolithikum

Fünf Grabhügelgruppen, aus diesen mehrere Hügel  
untersucht.

13 große bis mittlere und 22 kleine Grabhügel mit  
Brandbestattungen und Beigaben; in zwei Hügeln  
Steinsetzungen; Gefäße, Steinäxte, Feuersteingeräte.

SMB-PK/MVF, IA PrA, Bd. 13, E 1128/74,  
1501/74, 1527/74, 1786/74; Kat.Nr. II 7413–7539.

Lit.: Voß 1874, (189)–(197).

#### **Breitenbach**, Kr. Zeitz

17.–21.04.1925; Götze

Siedlung; Paläolithikum

Auf dem Grundstück des Schneidemühlenbesitzers  
Hahn in Schlottweh.

Kulturschicht, Feuerstelle; Feuersteingeräte,  
Tierknochen (u. a. Mammut), Rötelstücke.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 20, E 403/25.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 46, 1925, 46.

#### **Bremerhagen**, Kr. Grimmen

15.–18.10.1902; Brunner

Gräberfeld; Eisenzeit

Grabhügel; kreisförmiges Steinpflaster von ca.  
6–7 m Durchmesser, darunter Brandbestattungen

(Urnen und Brandschichten mit Holzkohleresten  
und verbrannten Knochen); Gefäße, Scherben,  
Steingeräte.

Lageplan, Plan der Fundstelle.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 7, E 1067/02, 775/02;  
Kat.Nr. Ic 3879a–3883.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XXX.

#### **Brostowo**, Kr. Wirsitz, heute: Brzostowo, Polen

22.–23.04.1904; Brunner

Gräberfeld; Eisenzeit

Auf dem Felde 300 m nordöstlich des Gutes  
Brostowo.

10 Brandgräber mit Steinpackungen und Stein-  
pflastern, 2 davon Glockengräber; Gefäße (Urnen  
mit Deckschalen und Beigefäßen).

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 7, E 442/04; Kat.Nr. Id  
2137a–2147f.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XXI.

#### **Burg i. Spreewald**, Kr. Cottbus

1897–1909; Götze, Voß, Schuchhardt

Burgwall; jüngere Bronzezeit – frühe Eisenzeit;  
slawisch

Schloßberg; 1,5 km nördlich von Burg; Bau-  
begleitung beim Eisenbahnbau (Götze).

Unbefestigte Siedlung der jüngeren Bronzezeit;  
Wehranlage in Holzschalenbauweise mit Sand-  
füllung in der jüngsten Bronzezeit und frühen  
Eisenzeit; slawische Siedlungsschicht; Keramik,  
Bronzen, Tierknochen.

Pläne, Fotos.

SMB-PK/MVF, IA6a, Bd. 1 und 2.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, XXXIII; Götze  
1912, 264–350; Archäologie in der DDR (1989)  
448–449.

#### **Cernavoda**, Rumänien

16.10.–12.11.1917; Schuchhardt

Siedlung; Neolithikum

Nördlich der Stadt.

Rechteckige Hausgrundrisse, Wand- und Fußboden-  
reste; Schicht mit Muschelschalen; Knochengeräte  
(Hacken, Harpunen), Feuersteingeräte (Beile,  
Messer, Schaber), Pfriem, Keramik.

Fotos, Pläne.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 26, E 513/17; Kat.Nr.  
IVa 839–1017; IVa 1677–1695.

Lit.: Schuchhardt 1918a, 78–79.

**Charlottenhof**, Ldkr. Landsberg (Warthe), heute: Sosny, Polen

26.07.1885; Krause

Gräberfeld

Exkursion „im Interesse der nordischen Abteilung mit mehreren Herren von der hiesigen anthropologischen Gesellschaft“; auf dem Areal des Rittergutes Charlottenhof, nordöstlich vom sog. Paßmühlenbruch und -teich; wird als „Paßmühlenbrand“ bezeichnet (Jagen 120).

Urnengräber mit Steinpackung; Gefäße, Bronze-fragment.

SMB-PK/MVF, IA PrA, Bd. 25, E 98/85, 169/85; Kat.Nr. If 2294–2298.

**Chorin**, Kr. Angermünde

18.–24.05.1914; Götze

Gräberfeld; jüngere Bronzezeit

Gemeinsame Grabung mit dem Märkischen Museum; Jagen 47, Königlicher Forst Chorin; „Heidenkirchhof“, südlich vom Großen Plagesee. Grabhügel mit Steinpackung, darunter von Steinen eingefasstes Zentralgrab, antik beraubtes Brandgrab; Scherben, Leichenbrand.

Fotos, Befundplan.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 34, E 716/14.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 35, 1913/14, 331.

**Coțofeni**, Rumänien

Herbst 1918; Schuchhardt

1. Burgwall; dakisch

„Cetate“, südlich von Coțofeni.

Teilweise verbrannter Wall; Keramik

2. Siedlung, Neolithikum

Nördlich von Coțofeni auf zwei Bergflächen.

Hausgrundriss; Keramik.

SMB-PK/MVF, IA14; Bd. 26, E 791/18.

Lit.: Schuchhardt 1944, 347–349. – Vgl. auch

Beitrag Menghin zur Ära Schuchhardt.

**Cucuteni**, Rumänien

28.09.–05.11.1909 und 13.09.–19.10.1910;

Schmidt

Siedlung; Neolithikum

Mit Mitteln der Rudolf-Virchow-Stiftung;

Suchschnitte und größere Flächen.

2 Schichten; Reste verbrannter Häuser; Steinwall; 2

Spitzgräben; Keramik, Idole, Feuersteingeräte, Äxte, Beile, Meißel, Perlen, Anhänger, Knochengewebe, Kupferbeil, Kupferaxt.

SMB-PK/MVF, IA14a, Bd. 1, E 2677/09, 208/10; Kat.Nr. IVa 412–838r.

Lit.: Schmidt 1911, 582–601; Schmidt 1932.

**Dahlhausen**, Kr. Ostprignitz

Herbst 1891 und 1892; Weigel

Gräberfeld; Völkerwanderungszeit

Bereits im Herbst 1891 Grabungen auf den Pfarrwiesen auf dem Gut des Herrn Guthe (hierfür konnten nur Aktennotizen ermittelt werden).

Urnengräber, frei in der Erde stehend; Gefäße,

Nadeln, Fibeln, Berlocken, Perlen, Messer,

Schnallen, Riemenzungen, Pfeilspitzen, Sporen,

Miniaturaxt.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 7 u. 8, E 1045/91,

1134/92; Kat.Nr. If 4096–4107; 4126–4202.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 13, 1892, XXXX; Amtl. Ber.

Berlin 14, 1893, XXXIII.

**Dahnsdorf**, Kr. Zauch-Belzig

1891; Weigel

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Urnengräber; Gefäße, Bronzenadel.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 7, E 1192/91; Kat.Nr. If

5065–5078.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 13, 1892, XXXX.

**Dechsel**, Ldkr. Landsberg (Warthe), heute:

Deszczno, Polen.

02.–04.10.1901; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit – Hallstattzeit, Lausitzer Kultur, Göritzer Gruppe

„Das Gräberfeld liegt dicht neben der von Landsberg nach Schwerin führenden Chaussee 1 1/2 km ost-südöstlich von der Dechseler Kirche beim Kilometerstein 10,4.“

14 Urnengräber, z. T. mit Steinsetzungen; 2 Steinsetzungen ohne Funde; Gefäße (u. a. Terrinen, Amphoren, Deckschalen, Zwillingsgefäß; neben Göritzer auch Buckelkeramik), Bronzedrahtring-fragmente, Armringfragmente, Bronzeblechfragmente, bearbeitetes Stück Granit.

Lageplan, Fotos, Befundpläne.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 20, E 1096/01, 1175/01;

Kat.Nr. If 7649–7705.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, XXXIV.

**Deutsch-Wartenberg**, Kr. Grünberg, heute: Otyń, Polen

1892; Weigel

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Ausgegraben auf den Grundstücken des Schornsteinfegers Hasse und des Seilers Raabe.  
5 Gräber; Gefäße, Buckelkeramik, bronzener Arming, Spindlersfelder Fibel, Bronzefragmente.  
SMB-PK/MVF, IA5, Bd. 3, E 1019/92; Kat.Nr. Ie 1200–1201b; Ie 2817a–2824; Ie 4609a–4616.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, XV.

**Dingen, Kr. Lehe**

06.–07.11.1896; Götze  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit  
Gräberfeldplan.  
Urnen- und Körpergräber; Gefäße, Perlen, Eisenring, Fibel.  
SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 5, E 1324/96; Kat.Nr. II 578–600.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLVI.

**Dünsberg (Berg b. Fellinghausen), Kr. Biedenkopf**

1903; Götze  
Scherben.  
Die Akte enthält nur den Urlaubsantrag und eine Auflistung der eingegangenen Stücke. Ein Bericht konnte nicht ermittelt werden, es könnte sich auch um Lesefunde handeln.  
SMB-PK/MVF, IA10, Bd. 4, E 870/03; Kat.Nr. Ih 393.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXV.

**Eckernförde, Kr. Eckernförde**

03.–08.06.1904; Götze  
Von einem Muschelhaufen bei Eckernförde; 1/2 Stunde westlich von Eckernförde, am Nordufer des Windebyer Moors; zusammen mit dem Kieler Museum;  
Schnitt.  
Muschelhaufen, Herdstelle (Feldsteinpflaster); Langhölzer; Feuersteingeräte, Scherben (slawisch), Knochen, Muscheln.  
Lageplan; Profile.  
SMB-PK/MVF, IA12, Bd. 6, E 764/04, 876/04; Kat.Nr. Im 1612–1618; Im 1586 (Profil des Muschelhaufens).  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XXIII.

**Ehra, Kr. Isenhagen**

Oktober 1894; Krause  
Gräberfeld; Völkerwanderungszeit  
1/4 Stunde östlich von Ehra, genannt „der alte Kirchhof“.

17 Körpergräber mit Steinsetzungen; Gürtelschnallen, Brakteaten, Scherben, Feuersteine.  
SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 4, E 1251/94; Kat.Nr. II 893–911b.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 16, 1895, XXVIII.

**Eichstedt, Kr. Stendal**

15.–17.03.1898; Götze  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
Etwa in der Mitte zwischen Eichstedt und Goldbeck, an der Eisenbahn Stendal – Wittenberge liegt ein Sandhügel; Sandgrube;  
Einsatz der Sonde; Südostecke rigolt, in der Mitte des Hügels großes Loch gegraben, Schnitte im Südwesten.  
Steinsetzungen, davon 5 Steinreihen (bezogen auf den Hügel radial angeordnet); Brandgräber; 2 Urnen und Scherben, Bronzedrahtfragment.  
Plan, Fundzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 10, E 781/98.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, LXXIV; Götze 1898b.

**Ettersburg, Vwbz. Weimar**

04.–05.07.1898; Götze  
Siedlung; Neolithikum, Bandkeramik; slawisch  
Lehmgrube; angeschnittene Gruben.  
Kulturschichten, Gruben; Scherben, Feuersteingeräte, Steinbeil, gebrannter Hüttenlehm.  
Skizze (Grubenprofil).  
SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 11, E 400/98, 768/98; Kat.Nr. Iib 3084–3091.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXV.

**Falkenburg, Kr. Dramburg, heute: Zlocieniec, Polen**

Herbst 1888; Weigel  
Gräberfeld; Eisenzeit  
Gefäße, Schwanenhalsnadel.  
SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 1, E 1034/88; Kat.Nr. Ic 571a–583; 4165–4167.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XXVII.

**Felchow, Kr. Angermünde**

31.10.1902; Götze  
Gräberfeld; Ende Neolithikum/Beginn Bronzezeit  
Ca. 1 km südwestlich von Felchow.  
5 Hockerbestattungen, z. T. in Steinkisten oder mit Steinplatten bedeckt, N–S-Ausrichtung, rechte Hocker mit dem Kopf im Süden; 1 fundleere Steinsetzung; Knochendolch, 2 Gefäße.

Plan, Befundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 1469/02; Kat.Nr. If 8208a–8211b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LIII; LXXIX.

**Feldberg (Rethra)**, DA. Feldberg

1922; Schuchhardt

Burgwall; slawisch

Schloßberg, 2,4 km nordöstlich der Ortsmitte von Feldberg.

Schuchhardt vermutete auf dem Schloßberg die Reste der für das 10. und 11. Jh. von Thietmar von Merseburg und Adam von Bremen überlieferten lutizischen Tempelburg Rethra.

Anhand der gefundenen Keramik definierten Schuchhardt und R. Beltz den sog. „Feldberger Typus“.

Hausgruben im Innenbereich; Holz-Erde-Wall mit Berme, deren Front mit Geschiebeblöcken verkleidet ist; Tore mit Tortürmen; Keramik, Eisenobjekte, Knochenkämme, Tierknochen, etc.

SMB-PK/MVF, IA13c, Bd. 1 u. 2.

Lit.: Schuchhardt 1923, 184–226.

**Ferchau (b. Salzwedel)**, Kr. Salzwedel

02.07.1892; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit

Flacher Hügel, 5 Urnengräber, Steinkiste; Gefäße, Bronzenadel.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 4 u. 5, E 940/92, 304/93; Kat.Nr. Ig 3040a–3042.

**Ferchels**, Kr. Jerichow II

Juli 1889; Weigel

Gräberfeld; Bronzezeit

Gefäß.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 2, E 704/89; Kat.Nr. Ig 880.

**Fichtenberg**, Kr. Liebenwerda

April 1891; Weigel

Gräberfeld (?); Römische Kaiserzeit

Sporn, Scherben, geschmolzene Perle.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 7, E 556/91; Kat.Nr. Ig 1015–1016.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, LXIX.

**Frankenhain**, Kr. Schweinitz

14.07.1837; Ledebur

Gräberfeld

Nachgrabung.

Gefäße.

Kat.Nr. I 1428, 1431–1433, 1435–1437.

Lit.: Ledebur 1838, 154 (hier unter Frankenheim).

**Friedersdorf i. d. Mark**, Kr. Lebus

31.10.–02.11.1910; Götze

Siedlung; slawisch

Im Oderbruch 2 km von den westlichen Randhöhen entfernt, auf flacher Bodenwelle;

Suchschnitte; keine Pfostenlöcher, vermutlich nur kurze Zeit bewohnt.

Herdsteine, nicht mehr in Zusammenhang;

Scherben, gebrannter Lehm.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 32, E 1458/10.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 32, 1910/11, 95.

**Gandow**, Kr. Westprignitz

September 1887; Weigel

Burgwall; Gräberfeld

1. „Kiebitzberg“; in germanischer Zeit als Gräberfeld, in slawischer Zeit als Burgwall genutzt; stark überackert.

Scherben (latènezeitlich, slawisch); Feuersteingeräte; Reibstein, Klopstein.

2. „Garlin“, Hügel, etwa 10 min nördlich vom Dorf Gandow; Bronzezeit – ältere Latènezeit

5 Urnengräber, z. T. mit Steinpackung bzw. Steinschutz; Gefäße, Bronzenadel.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 1, E 740/87; Kat.Nr. If 2622–2637.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 9.

**Garz**, Kr. Rügen

1928; Schuchhardt

Burgwall; slawisch – Mittelalter

Mit Unterstützung der Notgemeinschaft Deutsche Wissenschaft und der Preußischen Akademie der Wissenschaften;

Wallschnitte, Schnitte im Innern.

Wall bestehend aus einer Holzkonstruktion, Lehm und Rasensoden; im Süd- und Westteil der Burg

Pfostenlöcher eines Zaunes; Torbau; Grundrisse von 3 „Tempeln“ mit Steinfundamenten und

Pfostenlöchern; Grubenhäuser; mittelalterliche Fürstenburg mit Ecktürmen, Kapelle; Keramik,

eiserne Messer, Lanzenspitzen, Sporen, Steigbügel, silberner Brakteat.

Lit.: Schuchhardt/Stiehl/Petzsch 1928, 3–36.

**Gassen**, Kr. Sorau, heute: Jasien, Polen.

23.–28.10.1901; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

300–400 Schritte südsüdöstlich von Gassen auf dem Acker des Poethke.

13 Urnengräber, z. T. mit Steinsetzungen; Gefäße (u. a. Terrinen, Schalen, Kännchen), Bronzenadelfragment, Flintstücke, Ring, Bronzedraht, Bronzeblech.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 20, E 997/01; Kat.Nr. If 8462a–8474i.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, LXVI.

**Gebitze**, Kr. Grünberg, heute: Swarzynice, Polen

18.10.1898; Götze

Gräberfeld; Hallstattzeit

Vorwerk Gebitze, zum Gut Schwarmitz gehörig, ca. 1,5 km westlich von Schwarmitz;

Versuchsgräben.

7 Urnengräber, frei im Sand stehend; 1 Feuerstelle; Gefäße (u. a. Omphalosschalen, Spitzkännchen, Amphoren, Miniaturgefäße usw.), Bronzedrahtfragment, bronzene Schwanenhalsnadel mit Rollenkopf, Rollenkopfnadeln, Glättstein.

Lage-/Gräberfeldplan, Grabplan von Grab 4.

SMB-PK/MVF, IA5, Bd. 6, E 1148/98, 1153/98; Kat.Nr. Ie1390a–1399.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 20, 1899, XXVII.

**Gehren**, Kr. Luckau

08.–20.09.1913; Götze

Burgwall; slawisch – deutsch

Grüner Berg, 2 km südwestlich von Gehren; mehrere „Versuchslöcher“ in der Fläche.

Hausgrundriss, darunter slawische Kulturschicht;

Trensen-, Hufeisenfragment, Griffangelmesser, Scherben (u. a. Kugeltopf, Henkelkanne, Deckel), Spinnwirtel, Tierknochen.

Fotos, Pläne.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 33, E 236/13; Kat.Nr. If 11978a–11979.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 34, 1912/13, 104; Amtl. Ber. Berlin 35, 1913/14, 63.

Am selben Burgwall wurden im Frühjahr 1939 von Unverzagt Grabungen vorgenommen.

Untersuchung des Walls.

Zweiphasige Anlage; Wall mit Kastenkonstruktion und Berme, Trockengraben; Scherben.

SMB-PK/MVF, M-1, Bd. 1.

Lit.: Unverzagt 1941, 254–257.

**Giebichenstein**, Kr. Saalkreis

05.–07.05 1902; Voß, Götze

Siedlung

Gruben; Gefäße, Scherben, Briquetage, Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 12, E 575/02, 628/02;

Kat.Nr. Ig 3529–3548.

**Giesensdorf**, Kr. Beeskow-Storkow

1891; Weigel

Gräberfeld; Bronzezeit, ältere Lausitzer Kultur

Auf dem Rittergut des Herrn Symon.

Gefäße (Buckelkeramik).

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 7, E 1205/91; Kat.Nr. If 3770–3774; 8984a, b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 13, 1892, XXXX.

**Gleesen**, Kr. Lingen

19.–24.04.1893; Krause

Steinkammergrab; Neolithikum

Ca. 1 km östlich von Gleesen; Rettungsgrabung; bereits gestört.

Steinkammergrab 16,90 m lang, 3,88 m breit;

Scherben, Feuersteingeräte.

Befundzeichnungen; angegebene Fotos nicht in Akte.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 3, E 538/93, 299/94; Kat.Nr. II 962–994.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, LXXVI.

**Glücksburg**, Kr. Schweinitz

7.11.1928; Marschalleck

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Oberförsterei Glücksburg, im Staatsforst, dicht am Bahnhof Wendisch-Linda, vier Hügel beim Bau einer Waldbahn angeschnitten.

7 Hügelgräber mit Brandbestattungen; Gefäße, Scherben.

Lageplan, Profile und Aufsichten von Hügel 1 und 2.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 36, E 1227/28; Kat.Nr. Ig 4834–4848.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 50, 1929, 16.

**Göhren**, Kr. Rügen

August 1887; Weigel

Gräberfeld; Hallstattzeit – Latènezeit

Zwei Hügel ziemlich genau südlich vom Dorf, der östliche wurde untersucht. An mehreren Stellen des Hügels Parallelgräben angelegt. Das Gräberfeld befand sich wahrscheinlich nur auf der dem Land und der zugehörigen Siedlung zugewandten – nördlichen – Seite; zahlreiche Störungen.

Brandgräber, z. T. in Steinkisten oder mit Stein-  
schutz; Gefäße, bronzenes Rasiermesser, bronzene  
Schwanenhalsnadel, Bronzering, Fragmente eines  
Armrings, Eisenfragmente, Feuersteingeräte  
(letztere Streufunde).

Befund- und Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 1, E 597/87, 804/87; Kat.  
Nr. Ic 526–533.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 10.

**Gollubien**, Kr. Karthaus, heute: Gołubie, Polen  
22.–24.07.1901; Götze

Gräberfeld; Eisenzeit

Etwa in der Mitte zwischem dem Dorf Gollubien  
und dem Rittergut Szkorschin.

4 Hügelgräber mit Steinpackungen und Brand-  
bestattungen; Gefäße, Scherben, eisernes Messer,  
Bronzefragmente, geschmolzene blaue Glasperlen.  
Plana und Profile der Hügel.

SMB-PK/MVF, IA2, Bd. 4, E 687/01, 784/01; Kat.  
Nr. Ib 677a–680.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, XXXV.

**Göritz (i. d. Neumark)**, Kr. Weststernberg, heute:  
Górzycza, Polen

1890; Weigel

Gräberfeld; Latènezeit

Auf dem Gut des Herrn Bache bei Göritz; etwa 6  
km nordöstlich der Stadt Göritz, am rechten Oder-  
ufer; durch rezente Grabungen gestört.

4 Flachgräber mit Brandbestattungen; Gefäße,  
eiserne Lanzenspitze.

Objektzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 6 und 7, E 1264/90,  
504/91; Kat.Nr. If 6254; 6671a–6686.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, IX.

**Goseck**, Kr. Querfurt

11.05.1900; Götze

Gräberfeld; frühe Bronzezeit

Kiesgrube des Franz Gerner.

Gestörtes Skelettgrab mit Steinen umgesetzt; Grab mit  
rechteckiger Steinsetzung, darin Krug, jedoch keine  
Knochen; Gefäß.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 13, E 459/00, 642/00;  
Kat.Nr. Ig 2984–2986.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, LXXVII.

**Gräfendorf**, Kr. Schweinitz

Juni 1892; Weigel

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

9 Hügelgräber, eines davon leer, die anderen mit  
Brandgräbern; Gefäße, Scherben, Bronzenadel,  
Mahlstein.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 4, E 510/92; Kat.Nr. Ig  
2611–2658.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, XVI.

**Grenzin**, Kr. Franzburg

17.09.1903; Brunner

Siedlung

In einer Kiesgrube.

Herdgrube; Gefäßscherben, Mahl- und Reibsteine.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 7, E 1131/03; Kat.Nr.  
Ic3839a–3843; 4188–4189.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXIV.

**Grossbeuthen**, Kr. Teltow

03.09.1901; Brunner

Gräberfeld; Eisenzeit

Etwa 1,5 km östlich vom Kirchturm von Gross-  
Beuthen;

Suchschnitt.

2 Urnengräber; Gefäße, eiserne Nadel, Ring.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd.20, E 853/01; Kat.Nr. If  
8185a–d.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, XXXIV.

**Grossbodungen**, Kr. Worbis

Herbst 1919; Schuchhardt

Burg; Mittelalter

Hasenburg; Kastellanlagen Heinrichs IV; ausge-  
führt mit Mitteln der Wetzels-H.-Stiftung.

Klärung der Baubefunde; Gruben; Scherben, Lehm-  
bewurffragmente, Eisenschlacke, Feuersteingeräte,  
Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA26, Bd.1, E 862/19; Kat.Nr. Ig  
6197–6212.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 42, 1920/21, 49.

**Grossborkow**, Kr. Lauenburg (Pomm.), heute:

Borkowo Łęborskie, Polen

September 1896; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit

85 m südlich des Erbbegräbnisses der Familie von  
Tessmar, ca. 20 m vom Wege nach Bronzwitz.

Steinkiste mit Urnenbestattungen; Gesichtsurnen  
mit Beigefäßen.

Grabplan, Fundkizzen.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 5, E 1079/96, 163/99;  
Kat.Nr. Ic 3127a–3128b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLIV.

**Grosschüden**, Kr. Salzwedel

Sommer 1892; Krause  
Gräberfeld; Latènezeit  
Weitere Grabung 1893 (14 Urnen mit Inhalt).  
Urnengräber; Gefäße, Fibelfragment, Schnallen-  
fragment, Lanzenspitze.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 4 u. 5, E 940/92, 507/93;  
Kat.Nr. Ig 3043–3059.

**Grossfahlenwerder**, Kr. Soldin, heute: Ściechów,  
Polen

25.–29.05.1925; Götze  
Gräberfeld; Hallstattzeit, Göritzer Gruppe  
Zusammen mit dem Landrat des Kreises Soldin;  
die Hauptmasse der Funde gelangte in das dortige  
Kreismuseum, lediglich ein Grab wurde von Götze  
für das Berliner Museum gefordert.  
Urnengräber; Urne mit Eisenring um den Hals,  
Beigefäße, Scherben.  
SMB-PK/MVF, Vg IIe, Bd. 14, E 545/25; Kat.Nr. If  
11368a–c.

**Groß-Gandern**, Kr. West-Sternberg, heute:

Gądków Wielki, Polen  
13.05.1896; Götze  
Gräberfeld  
Blochheide; über 30 kleine Hügel.  
Hügel mit einer mit Kohle und Asche gemischten  
Sandschicht auf dem gewachsenen Boden, darin  
wenig Leichenbrand, gebrannte Feuersteine und  
Scherbe.  
Lageplan, Hügelaufsicht und Querschnitt.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 13, E 558/96.

**Großgrabe**, Kr. Mühlhausen

19.–22.09.1904; Götze  
Siedlung; Bronzezeit  
Am Nordrand einer westlich von Großgrabe ge-  
legenen Anhöhe;  
schmale Suchschnitte.  
Gruben, Hockerskelett (Grab durch Grube I gestört;  
Grube II östlich davon); Webgewichte, Lehmbe-  
wurf, Scherben.  
Grubenprofil; Fotos von Grube und Hocker-  
bestattung.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd.14, E 1442/04, 1451/04.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XLVIII.

**Grossneuhausen**, Vwbz. Apolda

28.06.–01.07.1898; Götze  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

Am Bahnhof.

8 Urnengräber; Gefäße, Bronzebeigaben.  
Plan, Objektzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 11, E 688/98, 400/98;  
Kat.Nr. Iib 2518.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXV; Götze  
1900a (führt auch nicht von ihm ausgegrabene  
Gräber auf).

**Grüna**, Kr. Jüterbog-Luckenwalde

09.07. u. 30.07.1915; Schmidt  
Gräberfeld; späte Latènezeit  
„Rettungsgrabung“, eher Bergung; ca. 1 km von  
Grüna entfernt, an der Strecke Grüna-Jüterbog;  
Sandgrube; stark gestört.  
Gestörte, z. T. verlagerte Brandgräber; Gefäße,  
Fibeln, eiserner Gürtelhaken, bronzener Segelohr-  
ring mit Perle.  
Lageplan.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 34, E 564/15.

**Grüneberg**, Kr. Ruppin

05.–06.08.1889; Weigel  
Burgwall; slawisch  
Weigel hat auch im Gräberfeld, dicht neben dem  
Dorf, graben.  
Scherben, Spinnwirtel, Schleifstein, Tierknochen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 4, E 759/89; Kat.Nr. If 4871.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, XI.

**Grünz**, Kr. Randow

Mai 1889 (4 Tage) ; Weigel  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
Ca. 1,5 km östlich vom Dorf, auf etwas erhöhtem  
Terrain, unter einer Kieferschonung, die „der  
Tanger“ heißt.  
3 Steinpackungen, z. T. mit Leichenbrand; 2 Urnen-  
gräber; Urnen und Beigefäße (Terrine, Amphore,  
Doppelkonus, Deckschale).  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 424/89, 79/90; Kat.  
Nr. Ic 606–608b.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, LXXI; Weigel  
1890a, 41–42.

**Gurkizagayne**, Kr. Schubin, heute: Gorki Zagajne,  
Polen

16.–18.04.1903; Brunner  
Gräberfeld; Burgwall; Eisenzeit; Mittelalter (Burg-  
wall)  
1 km südöstlich vom Gräberfeld kleiner Rundwall  
in sumpfigem Gelände; Wallschnitt mit Schicht aus



verkohltem Holz, wenigen Scherben, kleinen Lehmstücken, Tierknochen und Eisengeräten  
7 Brandgräber in einer Steinpackung, darunter ein Glockengrab; Scherben, Gefäße (Urnen, z. T. mit Deckschalen), Feuersteingerät.

Skizze von Grab 7.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 6, E 1525/02.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXX.

**Guscht**, Kr. Friedeberg (Neum.), heute:

Goszczanow, Polen

Sommer 1888; Weigel

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Auf einem dicht neben dem Dorf gelegenen Acker; Suchschnitte.

3 Urnengräber, frei in der Erde stehend; Gefäße

(u. a. Buckelkeramik).

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 3, E 782/88, 789/88;

Kat.Nr. If 2858–2880.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XI; Weigel 1890c, 24–26.

**Guschterholländer**, Kr. Friedeberg (Neum.),

heute: Goszczanowice, Polen

Sommer 1888; Weigel

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Ca. 600 Schritte südlich der Dorfkirche, auf beiden Seiten des nach Guscht führenden Weges

5 Urnengräber, frei in der Erde stehend; Gefäße

(darunter eine Buckelurne), Fingerring aus Bronzeblech.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd.3, E 782/88; Kat.Nr. If 2881–2903.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XI; Weigel 1890c, 22–24.

**Gwiazdowo**, Kr. Schroda, heute: Gwiazdowo,

Polen

19.05.1898; Götze

Gräberfeld; Hallstattzeit – Latènezeit

Ca. 600 m nordwestlich vom Gehöft; Sandgrube.

2 Urnengräber, eines in Steinkiste, das andere auf Steinpflaster mit Steinschutz; Gefäße, eiserne Pinzette, eisernes Kettenfragment, eiserne Nadel mit Bronzekopf, blaue Glasperle, eiserne Nadelfragmente, Armringfragmente, Bronze-fragmente, blaue Glasperle mit weißem Zickzackband.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 4, E 452/89, 565/89,

829/98; Kat.Nr. Id 2290a–2291u.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 20, 1899, X.

**Habuba Kabira**, Syrien

1969–1975; Strommenger-Nagel

Siedlung; Uruk-Zeit (spätes 4. Jt.); Frühbronzezeit 3.–2. Jt. v. Chr.

Grabung der Deutschen Orient-Gesellschaft in Verbindung mit den Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz; Staudammprojekt am mittleren Euphrat; zwischen 1969 und 1975 jährlich 1–2 Grabungskampagnen.

Habuba Kabira-Süd: Stadt mit Stadtmauer, Wohnviertel mit Hausinventaren und handwerkliche Produktionsstätten, Kanalisation; Habuba Kabira-Tall: große Siedlung, Tempel und handwerkliche Produktionsstätten; Habuba-Süd: Keramik- und Steingefäße, Statuetten, Siegelabrollungen, gesiegelte Bullen, Kleinfunde; Habuba-Tall: Bronzehortfund, Werkstattinventare für Schmuck- und Keramikproduktion.

Durch Fundteilung gelangten zahlreiche Objekte nach Berlin, zunächst ins MVF; jetzt im VAM ausgestellt.

Lit.: Berl. Mus. N. F. 23, 1973, 36; Strommenger 1980; Kohlmeyer 1998, 106–114.

**Halberstadt**, Stkr. Halberstadt

21. u. 23.04.1905; Götze

Gräberfeld, Siedlung (?); ältere Bronzezeit, Aunjetitzer Kultur

Am „Landhaus“ beim „Gläsernen Mönch“; Suchschnitt.

2 Hockergräber mit Steinpackungen; 2 Gruben; Gefäß; Scherben, Tierknochen, Lehmbeurffragmente. Lageplan, Grabplan und Profil von Grab I.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 15, E 1998/05, 2167/05; Kat.Nr. Ig 4814a–4822.

**Halberstadt**, Stkr. Halberstadt

21.–25.10.1907; Götze

Gräberfeld; ältere Bronzezeit, Aunjetitzer Kultur

Am „Landhaus“ beim „Gläsernen Mönch“

Eine Holzkammer oder ähnliches ist zu vermuten.

2 Hockergräber (Grab III und IV) unter mächtigen Steinpackungen. In Grab III zwei Kinderskelette.

Lageplan, Anlage mit Fotos.

09.–15.04.1908

Fortsetzung der Grabung von 1907

Suchschnitte, um Ausdehnung des Gräberfeldes zu klären.

2 Hockergräber mit Steinpackungen (Grab V und VI); Gefäße.

Umfangreiche Anlage mit Fotos.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 17, E 843/07; 560/08;  
Kat.Nr. Ig 4818–4822.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 27, 1906, LX; Amtl. Ber.  
Berlin 29, 1907/08, 139 f; Amtl. Ber. Berlin 29,  
1907/08, 273 f. (hier unter Langenstein)

**Havelberg**, Kr. Westprignitz  
06.05.1903; Götze  
Burgwall; Neolithikum, slawisch  
„Großer Burgwall“, etwa 1 Stunde östlich von  
Havelberg; Rundwall dicht am nördlichen Ufer der  
Havel; Niederungsburgwall;  
1 Schnitt an einem Aufschluss und Aufsammlun-  
gen.  
3 Schichten; Feuersteinpflaster; Feuersteingeräte,  
spätslawische und neolithische Scherben, quer-  
schneidige Pfeilspitze (Streufund).  
Lageskizze.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 578/03, 544/03;  
Kat.Nr. If 8215–8225.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXIX.

**Herzfelde**, Kr. Niederbarnim  
26.08.1897; Götze  
Gräberfeld, Siedlung; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
Eher Bergung als reguläre Grabung; keine nennens-  
werte Befunde; Gräberfeld durch Erosion und  
rezente Grabungen stark gestört.  
Feuersteinschlagplatz; Feuersteingeräte, Scherben.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 15, E 949/97; Kat.Nr. If  
6242–6243.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, XIII.

**Höhbeck (Ldsch.)**, Kr. Lüchow  
1887; Weigel  
Gräberfeld; späte Latènezeit – Römische Kaiserzeit  
Hügelkette an der Elbe  
1. Gräberfeld auf südlichem Teil und Rücken der  
Hügelkette; späte Latène- bis Römische Kaiserzeit;  
Gefäßfragmente  
2. nördlich davon Feuersteinwerkstätte; kleine  
Feuersteingeräte, Feuersteinknollen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 1, E 740/87; Kat.Nr. II  
80–83.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 11.

**Höhbeck (Ldsch.)**, Kr. Lüchow  
21.–27.07.1897; Götze  
Burg  
Bei Ausgrabung von Schuchardt, der zu dieser Zeit

noch Direktor in Hannover war; Proben aus den  
unteren Schichten des Nordwalls (Holz, Asche,  
Lehm).  
Feuersteinschlagstätte; Pfeilspitze, Feuersteinab-  
schläge, Steinbeilfragment, Topfboden.  
SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 5, E 965/97; Kat.Nr. II  
553–557.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, XV.

**Höhbeck (Ldsch.)**, Kr. Lüchow  
August/September 1920; Schuchardt  
Burg; Mittelalter  
Burgmauer aus Holz und Lehm, Tore, Hausgrund-  
risse; Scherben, Lanzen Spitze, Ortband.  
SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 10, E 813/20; Kat.Nr. II  
998a–1109.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 42, 1920/21, 116.

**Hohenwarthe**, Kr. Jerichow I  
1890; Weigel  
Gräberfeld; Eisenzeit  
Urnengräber; Gefäße, Nähnadel aus Eisen, Segel-  
ohrringe mit blauen Glasperlen.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 3, E 724/90; Kat.Nr. Ig  
910–921.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, IX.

**Hoppenrade**, Kr. Osthavelland  
12.06. u. 29.–30.10.1892; Krause  
Gräberfeld, Siedlung(?); Neolithikum  
Sandgrube; unklar, ob Siedlung oder Gräberfeld;  
Lesefunde, Sondagegräben.  
„Brandnester“ mit calzinierten Knochen, Zähnen  
und Stirnzapfen von Tieren; Gefäß, Scherben, Feuer-  
steinpfeilspitze, Mahlstein, Klopffesteine, Tierknochen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 8, E 690/92, 1153/95;  
Kat.Nr. If 5167–5181.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 16, 1895, XXVI; Amtl. Ber.  
Berlin 20, 1899, X.

**Iwno**, Kr. Schubin, heute: Iwno, Polen  
28.10.–01.11.1903; 18.04.–21.04.1904; 29.09.–  
04.10.1904; Brunner  
Gräberfeld; Neolithikum, Hallstattzeit  
Unter Beteiligung von Dr. Haupt, Museum Posen;  
1. Fundstelle: östlich vom Gutshof  
Gräber (I, VIII, IX); Gefäße, Scherben, Feuerstein-  
geräte, Axtfragment, Bernsteinperle.  
1904: Steinpackungen, Brandgrab, „Glockengrab“;  
Gefäße, bronzene Drahringe, Fragment einer blau-  
en Perle, Feuersteingeräte, Mahlstein.

2. Fundstelle: ca. 1 km nordnordwestlich vom Gut auf dem Acker, am Südhang einer Erhebung  
Brandgräber (II-VII, X); Gefäße, Bronzeblechfragment, bronzene Miniaturknopfsichel, Polierstein.  
1904: Urnengräber, z. T. mit Steinpackung;  
„Glockengräber“; Körpergrab; Gefäße (Schnurbecher, Vierfußschalen); Steinbeil; Steinaxt; Feuersteinartefakte; Bronzenadeln, bronzener Fingerring; aus Glockengräbern: Gefäße, eiserne Schwanenhalsnadel, Bronzeknopf, Ringfragmente, geschmolzene blaue Glasperle.

Befundplan Grab VII; Fotos; Fundstellenplan; Lageplan.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 6, E 1263/03; Kat.Nr. Id 2186–2194; 2214a–2220.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 7, E 442/04, 627/04; 1603/04; Kat.Nr. Id 2195–2213; 2221a–2256.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, LIII; Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XXI; XLVIII; Brunner 1905, 899–912.

**Jakobsdorf**, Kr. Schweidnitz, heute: Swidnica, Polen

23.–29.06.1903; Götze  
Gräberfeld; Hallstattzeit

Suchschnitte und Rajolen.

35 Brandgräber; Gefäße (u. a. bemalt), blaue Glasperlen, Fragmente eiserner Nadeln, Eisenring, vogelförmige Klappern, Bronzescheibe, eiserne Schwanenhalsnadel, Nadelfragmente, Tonring, Eisenfragmente (Messer), Feuersteinsplitter, Armringfragmente, Eisenring.

SMB-PK/MVF, IA5, Bd. 7, E 519/03, 769/03; Kat. Nr. Ie 1784a–1819.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XVI.

**Jeetzel**, Kr. Lüchow

29.09.–12.10.1924; Schuchhardt

Siedlung; Grab; 3./4. Jh. – Karolingerzeit  
Hochfläche 31 km nordwestlich des Dorfes;  
„nördlich vom Fahrwege“: langobardisches Reitergrab: Steinpackung, darunter Grube mit Bohlensarg bzw. -kasten; Skelett eines Mannes mit einem großen und einem kleinen Pferd, N–S-orientiert; Knochen vom Rind; Schädel einer Hirschkuh; Scherben des 3./4. Jh.

Herdstelle und Wandfundamente aus Steinen (Schwellenbauten); Scherben, Tierknochen.  
Plan, Befundplan, Fotos.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 11, E 624/24; Kat.Nr. II 920–951.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 46, 1925, 16 (hier unter Gegend von Lüchow).

**Jucknaitchen**, Kr. Goldap, heute: Juchnajcie, Polen  
Oktober 1887; Weigel

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit – Völkerwanderungszeit

Hügelgräber mit Steinpackungen und Brandbestattungen; Gefäße, Bronzekettchen, Bernsteinperle, Eisenpfriem, Bronzeschnalle, Armbrustfibel.  
Befund- und Objektzeichnungen, Gräberfeldplan.  
SMB-PK/MVF, IA1, Bd. 1, E 863/87; Kat.Nr. Ia 55–63.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 29; Nowakowski 1998, 20 f., 105–107, 109 f.

**Kagendorf**, Kr. Anklam

21.09.1903; Brunner

Gräberfeld; Eisenzeit

3 Urnengräber und 2 Brandschüttungen ohne Beigaben; Gefäße, eiserne Armbrustfibel, Eisenfragmente.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 7, E 270/03, 1131/03; Kat.Nr. Ic 3834–3836b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXIV.

**Kalbe a. d. Saale**, Kr. Kalbe (Saale)

15.04.1903; Götze

Siedlung

Herdstelle; Spinnwirtel, Scherben, Wandbewurf.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 13, E 537/03.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXXI.

**Karlsruh**, Kr. Steinau, heute: Scinawa, Polen

21.–24.10.1898; Götze

Gräberfeld; Hallstattzeit

Ca. 1 km westlich von Steinau auf dem sog. Jauerischen Berg; Kiesgrube; durch Nachgrabungen gestört.

12 Brandgräber, z. T. mit Steinsetzungen; Gefäße, bronzenes Ringfragment, Eisenfragment.

Lageplan, Gräberfeldplan.

SMB-PK/MVF, IA5, Bd. 6, E 1153/98, 1179/98; Kat.Nr. Ie 4654a–4666.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 20, 1899, XXVI.

**Kehrberg**, Kr. Ostprignitz

06.–08.10.1887; 21.–26.07.1888; Krause

Gräberfeld; Lausitzer Kultur

Auf der Feldmark des Gutes Kehrberg; drei Hügelgräbergruppen.

13 Hügelgräber mit Steinpackungen/Grabkammern und Brandbestattungen; Gefäße (u. a. Doppelkoni), Scherben, Bronzefeilspitzen, Bronzefragment, Armringfragment.

1888: Hügel X gegraben: Scherben und Knochen in der Mitte: Urnengrab; Untersuchung von zwei weiteren Hügeln der Gruppe C: Scherben, Knochen, Feuersteingeräte. Weitere Hügelgruppe westlich vom Weg nach Pitzwalk aufgemessen und zwei der Hügel untersucht: Leichenbrand, Scherben, eisernes Messer, Bronzenadelfragment; Deckelgefäß in Steinkiste, Bronzefragment.

Lagepläne; Befund- und Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 2 u. 3, E 356/88; 724/88 (vgl. 679/88; 969/88).

#### **Ketzin, Kr. Osthavelland**

12.–13.09.1897; Krause

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

Kiekelberg östlich von Ketzin, ca. 1 km entfernt; nicht sehr erfolgreiche Nachgrabung (Reste von 3 Skelettgräbern, die schon zuvor ausgegraben bzw. gestört waren, daraus Bronzeschnalle mit sehr langem Dorn).

Darüberhinaus fanden sich Scherben einer Urne.

Zeichnung der Schnalle.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 15, E 1101/97; Kat.Nr. If 5809.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, XIII.

#### **Ketzin, Kr. Osthavelland**

16.–17.04.1898; Götze

31.05.1900; Brunner

Gräberfeld; Neolithikum; Römische Kaiserzeit

Fundstelle Kriekelberg, nordöstlich von Ketzin; Sandgrube.

„frei im Sand auf einer fetten Tonschicht“ neolithisches Mehrfachgrab mit drei Hockerbestattungen, Mann (?), Frau (?) mit trepaniertem Schädel, Kind; Gefäß, Scherben eines weiteren, Feuersteinbeil, Feuersteinfeilspitzen, Tierknochen, kalzinierete Knochen.

Befundskizze (dreifarbig).

1900 legte Brunner Suchschnitte an und fand eine Urne mit Leichenbrand.

Lageplan.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 19, E 368/98, 431/00; Kat.Nr. If 6117–6125.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, LXXII; Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, LXXVI; Götze 1900b, 146–177.

#### **Kienberg, Kr. Osthavelland**

23.–24.11.1923; Schmidt

Siedlung; Frühneolithikum

Auf einer Düne; Fundstelle A (untersucht von Schmidt) und B (untersucht von Max Schneider). A: Schichtenprofil: Kulturschicht mit Herdgrube, darunter gelblich-graue Sandschicht. – B: Herdgruben in verschiedenen Niveaus; A: Feuersteinwerkstattabfall, Silexmesserfragment, Scherben; B: längsschneidige Pfeilspitzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 1245/23; Kat.Nr. If 11334–11358.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 45, 1924, 26.

#### **Kieselwitz, Ldkr. Guben**

18.05.1896; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Ca. 1,5 km südlich von Kieselwitz, in Kiefernheide; Mehrzahl der Hügel gestört.

2 Grabhügel mit Steinpackung und Steinkranz; in Hügel II eine Steinkammer; Brandbestattungen; Gefäße, Scherben (u. a. Buckelkeramik).

Planum und Profil der Hügel.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 13, E 558/96; Kat.Nr. If 6726–6730.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 17, 1896, LXVII; Götze 1896.

#### **Kirchheiligen, Kr. Langensalza**

01.–05.05.1905; Götze

Hügelgrab; bereits teilweise abgegraben („deformiert“).

Brandschicht, rechteckige „Tenne“ mit Pfostenlöchern darum, darauf eine Brandbestattung; Körperbestattung am Rand des Hügels; Scherben, Bronze fragmente, geschmolzene Glasperlen; Eisengegenstände.

Lageskizze, Fotos.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 15, E 772/05.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 28, 1907, XVII.

#### **Kleinberge, Kr. Westprignitz**

06.–10.07. u. 11.10. 1903; Brunner

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur; Völkerwanderungszeit

Ca. 1 km südlich von Groß-Berge an der Landstraße nach Bresch gelegen.

Hügelgrab mit Steinkranz, Steinpackung mit zentralem Urnengrab und Nachbestattungen; Gefäße, bronzene Zierscheibe, Fragment einer Fibelnadel mit kreuzförmigem Kopf, Mahlsteinfragmente.

Bei einer Grabung am 11.10. ca. 500 südöstlich des untersuchten Hügels führten als beieinanderliegende Streufunde geschmolzene Glasreste, ein kleiner Spielstein und Scherben mit völkerwanderungszeitlicher Verzierung zu einer unverzierten Urne mit kleinem Eisenmesser in einer unregelmäßigen Steinpackung.

Lageplan, Befundpläne.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 484/03, 899/03; Kat.Nr. If 8359a–8361k.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XVI.

**Klein-Beuthen**, Kr. Teltow

03.09.1901; Brunner

Burgwall; Mittelalter

Befestigung; Wallschnitt und weitere „Einstiche“. Die Grabung sollte die prähistorische Besiedlung klären, verlief aber ergebnislos.

Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 20, E 853/01.

**Kleinborkow**, Kr. Lauenburg (Pomm.), heute:

Borkówko Małe, Polen

14.–15.08.1895; 29.–31.08.1895; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit, Gesichtsurnenkultur  
Fortsetzung des Gräberfeldes von Schwartow;  
ca. 1.000 m östlich vom Gehöft.

Steinkistengrab mit Brandbestattungen, 4 zerstörte Steinkistengräber (Grab II-V), 1 beraubte Steinkiste (Grab VI); Gesichtsurnen, Beigefäße, Ohringfragmente mit blauen Glas- und Bernsteinperlen.

Im August kam zutage: ein Steinkistengrab mit Brandbestattung; Gesichtsurnen, Zwillingengefäß, Fragmente von Ohringen aus Eisen, z. T. mit Bronzedraht umwickelt, bronzene Klapperbleche, Kettengehänge.

Grabpläne.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 3, E 1034/95, 1152/95; Kat.Nr. Ic 1934a–1937; Ic 1941a–1951b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 17, 1896, XII, XXXI.

**Kleinleppin**, Kr. Westprignitz

Herbst 1889; Weigel

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

Suchschnitte.

Brandgräber; Armbrustfibeln und Nadeln aus Silber und Bronze, bronzener Beschlag, eiserner Ring, Scherben.

Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 803/89, 70/90; Kat. Nr. If 3142a–3148.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, XI; Weigel 1890b, 6–7.

**Kleinmachnow**, Kr. Teltow

22.–23.04.1901; Götze

Siedlung

Im Garten des Herrn v. Hake südlich neben der nach Wannsee führenden Allee; „Notgrabung“; Ring aus Findlingsblöcken mit Steinpflaster in der Mitte schon vor Grabung beseitigt; Sonde erbrachte Steinsetzung mit mittelalterlichen Scherben; danach Suchschnitte.

Steinsetzung; Gruben, darunter 2 „Wohngruben“; mittelalterliche und eisenzeitliche Scherben; viereckige Handmühle, Scherben, Feuersteinstücke. SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 20, E 374/01; 786/01; Kat.Nr. If 7526–7527; 7531–7532.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 22, 1901, LXXX.

**Kleinmantel**, Kr. Königsberg (Neum.), heute:

Mętno Małe, Polen

20.04.1900; Brunner

Gräberfeld; Eisenzeit

Jagen 7.

Steinkisten- und Brandgrab; Gefäße, Scherben. SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 18, E 318/00.

**Kleinmantel**, Kr. Königsberg (Neum.), heute:

Mętno Małe, Polen

11.–15.09.1911; Götze

Gräberfeld; jüngere Bronzezeit; Römische Kaiserzeit

Östlich vom Gut.

8 Brandgräber z. T. mit Steinpackungen; Grab VI mit zusätzlicher hölzerner Grabkammer; Grab 2: Brandgrubengrab der Römischen Kaiserzeit; Gefäße, kalzinierte Tierknochen, Bronzeblechfragment, bronzener Fingerring.

Suchschnitte auf dem nahegelegenen Burgwall; slawische Keramik.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 32, E 1435/11; Kat.Nr. If 10404a–10418.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 33, 1911/12, 136.

**Klein-Rössen**, Kr. Schweinitz

13.07.1837; Ledebur

Gräberfeld; Hallstattzeit

Urnengräber; Gefäße.

Kat.Nr. I 1419–1422; 1429–1430.

Lit.: Ledebur 1838, 149–152.

**Klein-Rössen**, Kr. Schweinitz

11.06.1876; Voß

Gräberfeld; Hallstattzeit

Feldmark Falkenberg.

Grabhügel mit Urnengrab im Zentrum; Gefäße.

Befundskizze („Planum, Profil“), Objektskizzen.

SMB-PK/MVF, IA PrA, Bd. 14, E 1377/76; Kat.Nr.

I 4590–4601.

**Kleinturse**, Kr. Dirschau, heute: Małe Turze, Polen  
08.–11.10.1904; Brunner

Gräberfeld; Eisenzeit, Gesichturnenkultur

Auf der Südseite eines ausgedehnten hohen Hügels, etwa 1 km nordwestlich vom Gutshof Klein-Turse und etwa 2 km südwestlich vom Gutshof Czerbienschin.

7 Steinkistengräber mit Brandbestattungen; Gefäße (insgesamt 30 Urnen, z. T. mit Deckel oder Deckenschale, darunter 1 Gesichturne), Fragmente blauer Glasperlen, Perlenfragmente aus Ton, Bronze-fragmente, bronzene Fingerringe.

Skizze von Grab III; Skizze der Gesichturne; Fotos. SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 7, E 1603/04; Kat.Nr. Ib 682–689k.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XLVIII.

**Kleinwanzleben**, Kr. Wanzleben

07.–10.07.1902; Götze

Gräberfeld, Siedlung; Neolithikum – Bronzezeit, Aunjetitzer Kultur

Auf dem an die Zuckerfabrik nördlich anstoßenden Feld;

parallele Suchschnitte; neolithische Siedlungsgruben; bronzezeitliches Gräberfeld.

Befunde 1–8 von Dr. Raatz ergraben (u. a. 2 Steinkisten mit Hockerbestattungen, 2 Hockerbestattungen ohne Steinsetzungen, Siedlungsgruben); 9–13 von Götze (Siedlungsgruben); Gefäße, Scherben, Feuersteingeräte und -abschläge, Tierknochen.

Lageplan, Übersichtsplan, Befund- bzw. Grabpläne, Fotos.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 13 u. 14, E 320/03, 1488/03; Kat.Nr. Ig 3498–3511.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXV.

**Kliestow**, Kr. Lebus

1936–38; Unverzagt; Muth

Burgwall; slawisch

In Zusammenarbeit mit der Provinzialverwaltung der Provinz Brandenburg; Kirchberg; 2,3 km nordöstlich von Kliestow.

Wall in Holz-Erde-Kastenbauweise, Gebäude entlang des Walls, keine oder spärliche Innenbebauung; Keramik, Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA36, Bd. 1.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 57, 1936, 84; Unverzagt 1940, 73–87.

**Klossow**, Kr. Königsberg (Neum.), heute: Kłosów, Polen

Anfang November 1889; Krause

Gräberfelder; Lausitzer Kultur – Mittelalter

I: südöstlich des Dorfes; Sonde

12 Steinsetzungen, darunter Herdstellen der vorrömischen Zeit und des Mittelalters sowie Urnengräber der Kaiserzeit; Tierknochen, Scherben; Urne, eiserne Lanzen spitze, Messer; Beschläge, Eisenfragment.

II: „Kleine Heide“; z. T. stark gestört

10 Urnengräber mit Steinsetzungen der Lausitzer Kultur; Gefäße (u. a. Doppelkoni, Buckelkeramik, Amphoren, Schalen, Tassen), Knochenpfeilspitzen, Knochengeräte, Doppelknopf.

Befund- und Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 1231/89, 974/90; Kat.Nr. If 3247–3269.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, XXXXI.

**Klossow**, Kr. Königsberg (Neum.), heute: Kłosów, Polen

September 1890; Krause

Gräberfeld; Mittelalter, slawisch

Skelettgräber (insgesamt 3 Skelette), gestört; Gefäß, eiserne Messer, Sichelfragment, Ring; Skelettteile und Schädel.

Aus Herdplätzen: Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 1011/90; Kat.Nr. If 9704–9706.

**Klossow**, Kr. Königsberg (Neum.), heute: Kłosów, Polen

11.–15.11.1890; Krause

Gräberfeld; Bronzezeit – Eisenzeit, Lausitzer Kultur

Gräberfeld auf der Trift.

Urnengräber, z. T. mit Steinpflaster; Gefäße, bronzener Doppelknopf, Pinzette, Ringe, Armring, Pfeilspitze.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5 und 6, E 1011/90, 1242/90, 1035/90; Kat.Nr. If 9636a–9703c.

**Köben**, Kr. Steinau, heute: Chobienia, Polen  
Sommer 1891; Weigel  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
Gefäße.  
SMB-PK/MVF, IA5, Bd. 3, E 874/91; Kat.Nr. Ie  
1485–1502.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 13, 1892, X.

**Kohlhasenbrück**, Kr. Teltow  
24.04.1901; Götze  
Siedlung; vorgeschichtlich  
Im Bäketal, noch auf Machnower Gebiet (unmittelbar neben der Grenze); Ackerstück auf dem rechten/nördlichen Talrand der Bäke dicht vor einem einzeln stehendem Gehöft; vier Schnitte mit zwei „Wohngruben“.  
2 Gruben; Scherben, Polierstein.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 20, E 374/01; Kat.Nr. If  
7528–7530.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 22, 1901, LXXX.

**Königsberg (Neumark)**, heute: Chojna, Polen  
06.–07.03 1914; Schmidt  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
3 km südöstlich der Stadt, rechts vom Weg nach Blankenfelde.  
3 Urnengräber, 2 davon zerstört; Ustrinen; Gefäße (waagrecht geriefte Keramik).  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 34, E 375/14.

**Kosilenzien**, Kr. Liebenwerda  
April 1891; Weigel  
Burgwall; vorrömische Eisenzeit  
Profilschnitte (?).  
Scherben, Klopstein, Schleifsteinfragment.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 4, E 556/91, 558/91; Kat.  
Nr. Ig 1017–1024.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, LXIX.

**Kosilenzien**, Kr. Liebenwerda  
21.–23.10.1909; Schuchhardt  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur –  
Römische Kaiserzeit  
3 Brandgräber; Gefäße, Bronzenadelfragmente.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 18, E 2161/09; Kat.Nr. Ig  
4148a–4150g.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 31, 1909/10, 110.

**Kosilenzien**, Kr. Liebenwerda  
02.–06.11.1909; Ebert  
Gräberfeld; Bronzezeit, ältere Lausitzer Kultur

Fortführung der Grabung von Schuchhardt.  
11 Urnengräber, zumeist ohne sichtbaren Schutz;  
Ustrine; Gefäße (Buckelkeramik); Schlackenreste  
als Streufunde.  
Gräberfeldplan.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 18, E 2307/09; Kat.Nr. Ig  
4151–4166.  
Lit.: Ebert 1909, 940–943.

**Kossewen**, Kr. Sensburg, heute: Kosewo, Polen  
29.08.1888; Weigel  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit; Völkerwanderungszeit  
Wenige Schritte nördlich des Dorfes, auf einem Hügelrücken zwischen dem Kossewer See und dem Jüst- und Kutz-See.  
29 Urnengräber; Gefäße, Glasbecher, eiserne und bronzene Armbrustfibeln, Glas- und Bernsteinperlen, Gürtelschnallen, Riemenbeschläge, Pinzetten, Spiralfingerringe, eiserne Messer, Sporen, Lanzenspitze, Spinnwirtel, Knochenkamm.  
Lageskizze; Objektzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA1, Bd. 1, E 843/88, 1283/88;  
Kat.Nr. Ia 80–153.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XI; Weigel 1891a;  
Nowakowski 1998, 21 ff. 110 ff.

**Köthen**, Kr. Köthen  
12.–13.11.1915; Götze  
Gräberfeld; ältere Eisenzeit  
Fotos, Grabskizzen.  
2 Steinkistengräber mit Urnen und Beigefäß;  
Keramik, Schwanenhalsnadeln, Näpfchennadeln, Armringe, Zierrat aus Zinn.  
SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 23, E 856/15, 384/17;  
Kat.Nr. Iib 3093a–p.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 39, 1917/18, 73; Götze 1917,  
55–65.

**Krams**, Kr. Ostprignitz  
30.–31.07.1887; Krause  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
Etwa 2 km westlich vom Park des Gutes; insgesamt ca. 15 Hügel.  
3 Grabhügel mit Steinpackung und Steinkisten, darin Urnengräber; Gefäße, Scherben, Rasiermesser, Fibelfragmente.  
Lageplan, Befund- und Fundzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 1, E 628/87; 704/87; Kat.  
Nr. If 2490–2494.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 9.

**Kreischau**, Kr. Weissenfels

03.–04.09.1900; Götze

Steinzeit

Sog. Kroatenhügel nordwestlich von Kreischau; Schnitte in der Mitte und im westlichen Teil des Hügels.

Steinschicht; Scherben, Steingeräte.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 11, E 737/00; Kat.Nr. Ig 2996–2999.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 22, 1901, XXXV.

**Kul Tepeh**, Südrussland

Mai/Juni 1908; Götze

Gräberfeld; Völkerwanderungszeit

Dicht hinter der Bulgaren-Kolonie Kul-Tepeh, am Asowschen Meer.

13 Gräber, davon 4 Katakombengräber; Gefäße (Ton, Glas), Lampe, Perlen (Gold, Ton, Glas), Bronzearmringe, Fingerringe (Gold, Silber, Bronze, Eisen, Glas), Goldblechornamente, Gürtelschnallen (Bronze, Silber, Eisen), Riemenzunge, Fibeln, Münzen, eisernes Schwert, Dolch, Trense, Schere, Pfeilspitzen.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 18, E 755/08; Kat.Nr. III d 5907–5910; 5914–5994; 5997a–5999c.

**Küstrin**, Kr. Königsberg (Neum.), heute: Kostrzyn, Polen

17.04.1900; Brunner

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

Vorstadt, Schiffbauerstr. 8.

Brandgrab; eiserner Schildbuckel, Schildfessel, Schildbeschlag, kleiner Beschlag, Messer, Lanzen spitze, bronzener Niet.

Lageplan, Objektzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 18, E 318/00; Kat.Nr. If 6962a–6965g.

**Lämmershagen**, Ldkr. Bielefeld

September 1887; Weigel

Gräberfeld; Eisenzeit

„Rettungsgrabung“: Hügel für den Bau einer Kreisstraße abgetragen; auf der Feldmark des Dorfes zahlreiche getrichterte Hügel; wohl im wesentlichen Nachbestattungen erfasst.

5 Hügelgräber mit Brandbestattungen; Gefäße.

SMB-PK/MVF, IA10, Bd. 1, E 739/87, 866/87; Kat.Nr. Ik 29–36.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 11.

**Landin**, Kr. Westhavelland

02.11.1899; Götze

Mittelalter

Auf der Spitze des Rhinberges bei Landin ausgegraben; Schnitt von der Mitte des Hügels nach Osten.

Durch kohlige Lehmanteile dunkelgefärbte Schicht auf Sandboden, Rollsteinlage; Scherben, Ziegel-fragment, Tierknochen, Kupferobjekt.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 18, E 1128/99; Kat.Nr. If 7089.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, LI.

**Lebus**, Kr. Lebus

1938–44; Unverzagt

Burgwall; Bronzezeit – Eisenzeit; slawisch

Pletschenberg (1938–1940): Wallschnitt bis ins Innere und über den Fuß der Außenböschung hinaus; Schloßberg (1941): schachtähnliche Grube mit Resten mehrerer menschlicher Individuen; Turmberg (1942–1943); westlich der Burg befindet sich eine Siedlung des 12. Jh.; unterkellerte Häuser mit offenen Herden.

Gruben und Pfostenlöcher der Lausitzer Kultur; Pfostenverfärbungen von Palisaden oder von Konstruktionselementen des Walls (Aurither Kultur), darüber Wall mit Kastenkonstruktion (Göritzer Gruppe) und Wall mit Kastenkonstruktion des 9. Jh.; Verstärkung der Befestigung im 11. Jh.; Befestigung mit Türmen aus Lehmfachwerk des 13. Jh. (frühdeutsch), später Verwendung von Ziegeln; Gefäße, Scherben, etc.

SMB-PK/MVF, IA41, Bd. 1–3.

Lit.: Unverzagt 1958a, 119–126.

**Lessendorf**, Kr. Freistadt, heute: Lasocin, Polen 1890; Weigel

Gräberfeld; Hallstattzeit

Das Gräberfeld liegt östlich vom Dorf.

7 Brandgräber, frei in der Erde; Urnen, kleinere Beigefäße (darunter bemalte Keramik), Bronze-, Eisenbeigaben, bronzene Schwanenhalsnadel mit massivem, doppelkonischem Kopf, eiserner tordierter Halsring, kleine Bronzeringe, bronzene Schwanenhalsnadel mit dreieckiger Kopfplatte. Objektzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA5, Bd. 3, E 1148/90; 389/91; Kat.Nr. Ie 722–804.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, XXIX.



**Leuthen**, Ldkr. Kottbus

29.–30.08.1898; 11.–13.10.1900; Götze  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
Nördlich der Kirche von Leuthen, etwa 15–20 min  
entfernt.

1898: Steinkiste mit großem Steinkreis; Brandgrab  
unter Steinpackung; Gefäße, Scherben, bronzene  
Nadel mit Spiralkopf, Feuersteinartefakte.

1900: 1 Skelettgrab, Urnengräber mit und ohne  
Steinsetzungen; Gefäße.

Befundskizzen; Gesamtplan.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 16 u. 19, E 886/98,  
665/00; Kat.Nr. If 6787a–6790e; 7127–7137;  
7141–7142.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 20, 1899, X; Amtl. Ber.  
Berlin 22, 1901, XXXIV.

**Liebstedt bei Weimar**, Vwbz. Weimar

November 1891; Götze

Gräberfeld; slawisch

1. 5 m breite und 2 m tiefe Grube in einer am Ost-  
Ausgang des Dorfes gelegenen Lehmgrube,  
unklar ob Siedlungsgrube; spätrömisch – 6./7. Jh;  
Scherben

2. Slawisches Gräberfeld ca. 500 vom Ort entfernt,  
an der nach Rohrbach führenden Chaussee, in der  
Böschung des Chausseegrabens.

3 Skelettgräber, in Grab I auch Leichenbrand;  
Knochenkammfragment, Scherben, bronzene  
Schläfenringe, eisernes Messer.

Lagepläne, Profil, Objektzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 3, E 1395/91.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 13, 1892, XXXXIII; Götze  
1891.

**Lieskau**, Kr. Luckau

04.–05.06.1903; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit – Hallstattzeit; Lausitzer  
Kultur

1 km südlich vom Dorf Lieskau.

6 Brand-, überwiegend Urnengräber, z. T. mit Stein-  
setzung; Gefäße, Bronzering.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 648/03; Kat.Nr. If  
9919a–9925.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXIX.

**Lipke Hotosberg**, Ldkr. Landsberg (Warthe), heu-

te: Lipki Wlk., Polen

23.06.1904; Götze

Siedlung; Neolithikum

Die „Hotosberge“, Sanddüne in der Netze-Niederung;

Versuchsschnitte und Einsatz einer Sonde.

Herdstelle im nördlichen Teil; im südlichen Teil  
Fläche mit Feuersteinsplintern, Feuerstellen, Flint-  
geräten und Scherben; Feuersteingeräte (u. a.  
Messer, Schaber, Pfeilspitzen), Scherben; großes  
neolithisches Gefäß.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 25, E 804/04; Kat.Nr. If  
8411–8418.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XX f.

**Lissdorf**, Kr. Naumburg (Saale)

11.–23.09.1911; Schuchhardt

Siedlung; Neolithikum, Stichbandkeramik

Bereits Anfang April Probegrabung; Modelle der  
Grundrisse wurden angefertigt.

2 Hausgrundrisse, Siedlungsgruben; Scherben,  
Steinwerkzeuge, Spinnwirtel, Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 19, E 1453/11, 1332/12;  
Kat.Nr. Ig 5454a–5500.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 33, 1911/12, 136; Amtl. Ber.  
Berlin 34, 1912/13, 104.

**Lossow**, Kr. Frankfurt a. O.

1926–1929; Unverzagt

Burgwall; jüngere Bronze – ältere Eisenzeit;  
slawisch

Bereits vom 03. bis 23.07.1909 Grabungen durch R.  
Agahd (Oberstudiendirektor in Frankfurt) auf Veran-  
lassung von Schuchhardt; Untersuchung des Walls.  
Herbst 1926 und Herbst 1927: 1 m breiter O-W-  
und N-S-Schnitt über das ganze Gelände; Aufbau  
des Nordwalls.

Wall mit Kastenkonstruktion; Pfostenlöcher,  
Hausgruben; Opferschächte; slawische Mauer mit  
Graben; Keramik, Knochen, etc.

SMB-PK/MVF, IA16, Bd. 1 u. 2.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 31, 1909/10, 52; Agahd

1911, 308–323; Amtl. Ber. Berlin 49, 1928, 18;

Unverzagt 1928, 76–77; Unverzagt 1969, 335–341;

Griesa 1994/95, 7–13.

**Lovasberény**, Ungarn

15.09.1908; Schmidt

Gräberfeld; Bronzezeit, Vатья-Kultur

7 Brandgräber; Gefäße, Bronzenadeln, Zierscheibe.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 19, E 2231/08; Kat.Nr.

IVd 3248–3272.

Lit.: Reich 2005.

**Löwenbruch**, Kr. Teltow

04.09.1901; Brunner

Gräberfeld; Latènezeit  
Suchschnitt („Versuchsgräben“).  
Zerpflühtes Urnengrab; zerbrochene Urne, Deck-  
schale.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 20, E 853/01; Kat.Nr. If  
7471.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, XXXIV.

**Löwenbruch**, Kr. Teltow  
26.03.1905; Götze  
Gräberfeld; Latènezeit  
Ca. 600 m westnordwestlich vom Dorf auf leicht  
welligem Ackergelände.  
4 Brandgräber; Urnen, Deckschalen, Bronzeohr-  
ringe, eisernes Nadelfragment, kleine Eisenkette,  
Feuersteine, Bronzebeschläge, angeschmolzene  
blaue Glasperle, eiserne und bronzene Fibelfrag-  
mente, 2 bronzene Spätlatènefibeln, Bronzeknöpfe.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 26, E 413/05; Kat.Nr. If  
9043a–9046e.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XCV.

**Ludom**, Kr. Obornik, heute: Ludomy, Polen  
07.05.–09.05.1903; 27.04.1904; Brunner  
Gräberfeld; Bronzezeit – Hallstattzeit, Aurither  
Gruppe  
1,5 km nordwestlich vom Ort Ludom; Acker auf  
der Parzelle 26e des Ansiedlungsplans; im Mai  
1903 Probegrabung in Anwesenheit des Herrn  
Regierungsrates Dr. Grossmann (Kgl. Ansiedlungs-  
Kommission); im Oktober 1903 Fortsetzung der  
Grabung; 1904 zusammen mit Dr. Haupt, Museum  
Posen.  
Brandgräber (9 Befunde im Mai 1903, 24 im Okto-  
ber 1903 und 4 Befunde 1904); 1903: Gefäße (u. a.  
Buckelkeramik), Bronzenadel, Sichelfragment;  
Steinhammer, bronzene Lanzenspitze, Bronzenadel,  
bronzener Drahring, Bronzeknopf; Streufunde:  
Bronzefibel, Steinbeil, Feuersteinschaber.  
Lagepläne, Skizzen der Gefäße, Gräberfeldpläne,  
Befundplan.  
SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 6 u. Bd. 7, E 543/03,  
1263/03, 442/04.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXX; Amtl. Ber.  
Berlin 25, 1904, XXXIV; Amtl. Ber. Berlin 26,  
1905, XXI.

**Ludwigshof**, Kr. Gostyn, heute: Wymyslowo,  
Polen  
27.10.1903; Brunner  
Gräberfeld (?), Interpretation offen.

12 Gruben; verbrannte Knochen, Scherben, Eisen-  
fragmente (Fibel, Niet, Schere[?]).  
SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 6, E 1263/03.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, LIII.

**Lüsse**, Kr. Zauch-Belzig  
27.04.–01.05.1894; Krause  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
1,5–2 km westlich des Dorfes;  
Aufinden der Befunde mittels Sonde.  
6 Hügelgräber mit Steinkiste oder Steinkammer mit  
Urnenbestattungen und z. T. Nachbestattungen mit  
Steinsetzungen; Flachgräber; Gefäße (Doppelkoni,  
Schalen, Brandenburger Tönnchen, Amphoren,  
Terrinen, Rasseln, usw.).  
Grab- und Hügelzeichnungen, Fundskizzen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 10 u. Bd. 11, E 608/94,  
1437/94; Kat.Nr. If 6056–6107.  
Lit.: Krause 1895.

**Marienwalde**, Kr. Arnswalde, heute: Bierzwnik,  
Polen  
1889; Weigel  
Burgwall; slawisch  
Ca. 2 km nordwestlich vom Dorf; etwa in der Mitte  
gegraben.  
Gefäße, Scherben, Knochengeräte, Pfriem aus  
Hirschgeweih, Tierknochen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 1143/89, 107/90;  
Kat.Nr. If 3135–3138.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, XXXX; Weigel  
1892a.

**Maritzyn (b. Olbia)**, Gouv. Cherson, heute: Myko-  
layiv, Ukraine  
15.08.–15.09.1910; Ebert  
Gräberfeld; Neolithikum, Eisenzeit  
Im April 1911 wurde die Grabung fortgesetzt  
(ca. 60 weitere Gräber).  
Kurgane, zum einen mit rotgefärbten Hockerbestat-  
tungen in Steinkisten, zum anderen mit katakomben-  
artigen Schachtanlagen und in gestreckter Rücken-  
lage Bestatteten; Reitergrab (9./10. Jh. n. Chr.);  
Keramik- und Bronzegefäße (u. a. griechischer Im-  
port), eiserne Lanzenspitzen, Schwerter, Schuppen-  
panzer, Köcher, bronzene Pfeilspitzen, Messer.  
Fotos (Befunde und Objekte), Pläne verzeichnet,  
aber nicht in Akte.  
SMB-PK/MVF, IA19, Bd. 1, E 1465/10; 266/11;  
267/11; 268/11; Kat.Nr. III d 2103a–2171.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 33, 1911/12, 55; 91.

**Meckelstedt**, Kr. Lehe

08.11.1896; Götze

Gräberfeld

Hügel, als Sandgrube benutzt, ca. 25 m südlich eines bronzezeitlichen Hügels; z. T. fast bis zum Zentrum abgetragen;

Mit Hilfe einer Sonde wurden keine Gräber gefunden. Grabhügel, darin Steinpackung mit Kohle- und Ascheschicht; Flintgerät; weitere Feuersteingeräte in der Sandaufschüttung.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 5, E 1324/96; Kat.Nr. II 561–563.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLVI.

**Meisdorf**, Kr. Mansfeld (Gebirgskreis)

03.–13.10.1913; Götze

Siedlung; Latènezeit

Am Ostabhang des Osterberges, unmittelbar nördlich neben dem Dorf;

Suchschnitte

10 Gruben; Scherben, Gefäße, Lehmbewurf, Tierknochen, Spinnwirtel, Webgewicht.

Grubenprofil.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 19, E 1865/13; Kat.Nr. Ig 4396a–4408.

**Merzelbach (b. Römhild)**, Ldra. Hildburghausen

12.–13.05.1902; Götze

Gräberfeld; Hallstattzeit

Forstort Merzelbach, ca. 2 km südlich von Römhild  
2 Grabhügel: der erste mit Steinkreis, mit zwei Brandgräbern und einem Urnengrab z. T. mit Steinpackung, eine fundlere Steinpackung; im zweiten: Steinsetzungen, eine davon mit Brandgrab; Scherben, Gefäße, Bronzearmring, bronzener Fingerring.

Befundskizzen, Fotos fehlen in der Akte.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 17, E 657/02, 390/03; Kat.Nr. Iib 3287a–3290.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XVII.

**Messdorf**, Kr. Osterburg

03.11.1896; Götze

Gräberfeld; Völkerwanderungszeit

Nordwestlich der Kirche auf einem Sandhügel; Sandgrube;

Auffinden mittels Sonde.

Steinpackung mit Urnen- bzw. Brandräbern; Gefäße, Bronzefragmente.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 5, E 1309/96, 1324/96; Kat.Nr. Ig 1408–1411.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLV.

**Mildenberg**, Kr. Templin

Sommer 1890; Weigel

Siedlung; Neolithikum

Etwa in der Mitte zwischen den Dörfern Burgwall und Mildenberg erheben sich die sog. „Dachberge“; Streufunde.

Kleine mit schwarzer Aschenerde durchsetzte Steinhäufen, Herdstellen (?); Beile, Messer, Pfeilspitzen aus Feuer- und anderem Gestein, Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 577/90; Kat.Nr. If 3496a–3500.

Lit.: Weigel 1891b.

**Milow**, Kr. Westprignitz

31.07.1888; Krause

Urnengrab; zerscherbtes Gefäß, Eisenbeigaben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 3, E 724/88.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XXVII.

**Mirotken**, Kr. Preussisch-Stargard, heute: Mirotki, Polen

12.–13.05.1903; Brunner

Gräberfeld; vorrömische Eisenzeit

Ca. 1,5 km südwestlich vom Gutshof (in Parzelle 1 des Ansiedlungsplans).

3 Steinkisten mit Brandbestattungen; Urnen, Beigefäße, eiserne Ringe, Bronze-, Eisen- und Glasfragmente, Mahlsteine, Klopffsteine.

Plan, Befundpläne, Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 6, E 423/03, 543/03; Kat. Nr. Ib 799–821b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXIX.

**Mirsdorf**, Ldra. Coburg

14.05.1902; Götze

Gräberfeld; späte Hallstatt- – frühe Latènezeit

Ca. 1 km nordöstlich vom Dorf.

Hügelgrab mit Steinpackung, umgeben von massivem Steinring. Darin vermutlich Holzkammer mit Brandbestattung; Scherben, Bronzefragmente, Tierknochen, blaue Glasperle.

Skizzen, Fotos fehlen in der Akte.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 17, E 647/02, 390/03; Kat.Nr. Iib 3293a–e.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XVII.

**Mixdorf**, Kr. Lützen

20.04.1909; Schuchhardt

Römische Kaiserzeit

Auf einem Felde bei Mixdorf.

3 Ustrinen: mit Steinen ausgekleidete Gruben, darin Asche, Holzkohle und gebrannter Lehm mit Holzabdrücken. Schuchhardt nimmt einen aus Lehm errichteten ofenartigen Aufbau über den Gruben an; Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 30, E 911/09.

**Mixdorf**, Kr. Lübben

Schuchhardt

Siedlung

Gruben; Scherben, Hüttenlehm.

Das Material wurde in einem Karton im Dienstzimmer Schuchhardts aufgefunden mit einem beiliegendem Zettel „aus Gruben“.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 1372/25; Kat.Nr. If 11453–11460.

**Möhnsen**, Kr. Lauenburg

September 1893; Weigel

Gräberfeld (?); Römische Kaiserzeit

Im weitgehend ausgetrocknetem Dorfteich:

Holzkonstruktion aus radial angeordneten Eichenstämmen, darunter Holzkohle und Steine; Gefäße, die sich ursprünglich ebenfalls unter der Konstruktion befunden hatten, wurden vom Museum angekauft. Wegen „Wassereinbruchs“ nicht tiefer gegraben; von Weigel als Grabhügel interpretiert.

Befundskizze.

SMB-PK/MVF, IA12, Bd. 3, E 1115/93; Kat.Nr. Im 803–804.

Lit.: Brunner 1899.

**Morakowo**, Kr. Wongrowitz, heute: Morakowko, Polen

22.09.1899; Brunner

Gräberfeld; Hallstattzeit

Steinkiste mit Brandbestattungen; Gefäße, Schwanenhalsnadel, Bronzefragmente, Pinzetten, Kettenfragmente, blaue Glasperlen.

Befundplan.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 5, E 963/99; Kat.Nr. Id 2022a–2032c.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIV.

**Müggenhall**, Kr. Franzburg

27.08.1905; Brunner

Sandgrube südöstlich vom Gutshof; brunnen-schachtartige Trockenmauerung; bereits halb zerstörter Schacht wurde völlig freigelegt und bis zum Grund ausgegraben; Tierknochen. Zweck und Alter unklar.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 8, E 1045/05; Kat.Nr. Ic 3727a–c.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 27, 1906, XVIII.

**Mühlenbeck (Mark)**, Kr. Niederbarnim

11.08.1899; Brunner

Gräberfeld; Eisenzeit

4 Brandgräber mit Steinpackung und 1 weiterer Befund; Gefäße, kleiner Bronzering, Halsringfragment, Fibelfragment.

Kleine Lagepläne und Skizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 17, E 823/99, 810/99; Kat.Nr. If 7935–7937.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIII.

**Münchehofe**, Kr. Niederbarnim

24.02. u. 08.05.1891; Krause

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Zusammen mit dem Ingenieur Carl Giebler, der die Grabungen in den Zwischenzeiten fortsetzte; ein Teil der am 08.05. gefundenen Gefäße sollte ans Märkische Museum gehen.

Am 24.02. gestörte Gräber; Urnengrab mit Steinpackung; am 08.05. 18 Gräber, darunter eines mit 7 Brandbestattungen; Gefäße.

Befundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 6, E 245/91.

**Münchehofe**, Kr. Niederbarnim

22.09.1897; Krause

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Am linken Ufer des Fließes, nördlich vom Wege nach Mahlsdorf; Nachgrabung nach Auffindung eines Grabes am 13.09. durch die Gebrüder Giebler;

Auffinden der Gräber mittels Sonde.

5 Urnengräber mit Steinpackung; stark gestört; Scherben; Flintsplitter (Streufunde).

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 15, E 1148/97.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, XXXIII.

**Münchehofe**, Kr. Niederbarnim

14.06.1905; Krause

Gräberfeld; Bronzezeit

Zusammen mit dem Zeichenlehrer Ludwig;

Auffinden der Gräber mittels Sonde.

3 Brandgräber mit Steinpackung bzw. mit Stein-schutz; Scherben, Gefäße.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 26, E 1091/05; Kat.Nr. If 9707a–9708b.

**Muschten**, Kr. Züllichau-Schwiebus, heute: Myszęcín, Polen  
Herbst 1903; Krause  
Urne mit Deckel, Bronzenadel, Beigefäß, Scherben.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 24, E 915/03.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XVI.

**Nägelstedt**, Kr. Langensalza  
22.–24.05.1902; Götze  
Siedlung; Neolithikum  
Vom „Bornhög“ bei Nägelstedt; zusammen mit Dr. Förtsch vom Provinzialmuseum Halle; inmitten sumpfiger Wiesen gelegene Anhöhe; 4 Schnitte, 2 weitere in Abwesenheit Götzes ausgehoben, in Schnitt 1 und 2 keine erkennbare Schichtung oder Gruben. Es ist unklar, ob eine Fundteilung vorgenommen wurde.  
Brandschicht mit Steinpflaster darunter, d. h. Herdstelle; große Grube; Scherben, zahlreiche Geräte aus Knochen und Geweih, Schädelfragmente, Spinnwirtel, Steinbeile, Steinmeißel, Feuersteingeräte (Schaber, Pfeilspitzen, usw.), Tierknochen, Hüttenlehm.  
Plan; Fotos fehlen in der Akte.  
Vom 29.04.–04.05.1904 wurde wieder zusammen mit Dr. Förtsch vom Provinzialmuseum Halle gegraben. Eine 500 qm große Fläche in der nördlichen Hälfte des Bornhög wurde rajolt und Schnitte wurden angelegt. Tierknochen und Scherben in seichten Verfärbungen/Gruben; Kulturschicht; Lehmewurf; Beile, menschliche Skeletteile.  
Lagepläne, Foto.

Vom 25.04.–30.04.1905 wurde ebenfalls zusammen mit Dr. Förtsch vom Provinzialmuseum Halle die Vorjahresgrabung fortgesetzt.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 13, E 390/03; Bd. 14, E 457/04; Bd. 15, 772/05; Kat.Nr. Ig 3387–3388.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, XVII; Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XVI; Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XC; Amtl. Ber. Berlin 28, 1907, XVII.

**Nechtelsen, Kr. Sulingen**,  
02.08.1899; Götze  
Gräberfeld  
Gruppe aus drei Hügeln ca. 1,5 km östlich von Nechtelsen; 1 Hügel mittels „Kreuzgraben“ geöffnet.  
Sand des Hügels mit kohligen Schichten durchzogen; Scherben.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 7, E 672/99; Kat.Nr. II 613.

**Nedlitz**, Kr. Osthavelland  
22.–23.03.1903; Götze  
Siedlung; Römische Kaiserzeit  
Beim Bau des Kanals wurde ein Hügel angeschnitten.  
Schicht mit Holzkohle, Steinen, Eisenschlacken, gebranntem Lehm; darin eine Grube mit einem Schädel; Scherben, Tierknochen, Knochengeräte, Eisenfragment, steinerner Spinnwirtel, Schleifsteinfragment, Klopffsteine, Handmühle, Feuersteingeräte, unfertiger Steinhammer.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 30, E 389/09.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXIX; Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXIII.

**Neubauhof**, Kr. Franzburg  
16.09.1903; Brunner  
Gräberfeld; Eisenzeit  
6 Urnengräber mit Steinpackung und Reste zerpflegter Gräber; Gefäße und Scherben, insbesondere Terrinen; Fragment eines Mahlsteins, Reibstein.  
SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 7, E 1131/03; Kat.Nr. Ic 4175–4187.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXIV.

**Neuböddeken**, Kr. Büren  
Sommer 1903; Götze  
Hügelgräber; Scherben, Erdproben.  
SMB-PK/MVF, IA10, Bd. 4, E 870/03, 1238/03; Kat.Nr. Ik 261.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXV.

**Neuhaus**, Kr. Soldin, heute: Prądnó, Polen  
1904–1913 mit Unterbrechungen; Götze  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit  
Försterei Rahmhütte (in Lit. unter diesem Fundort); am nordöstlichen Ende des Wuckensee auf dem oberen Rand des hohen Uferabhangs.  
05.–12.10.1904: Suchschnitt; Grabinhalte gesiebt.  
Brandgrubengräber (1–24a); Gefäße, Bronzefibeln, Eisenfibeln, Spinnwirtel, Eisenmesser, eiserne Nadel, Fingerring aus Eisendraht, eiserner Gürtelhaken, Riemenzunge.  
22.05.–01.06.1905: Gräber 24b–67.  
14.–30.05.1907: Gräber 24b–116; Brandgruben, Brandgräber, Ustrinen (?); Scherben, Holzkohle, Leichenbrand, Tierknochen, Eisenschlacke, Schleifstein, eiserne Prinzette, Eisenring, eiserne Schnalle, eiserne und bronzene Fibeln, eiserne Gürtelhaken, Messer, Spinnwirtel.  
22.05.–11.06.1909: Befunde 117–191.

1910 wurden die Grabungen an dieser Stelle beendet und westlich davon auf der Uferterrasse fortgeführt, wo wenige Gräber und Feuerstellen zutage kamen.

09.–20.06.1913: 21 Ustrinen: rechteckige Gruben, im unteren Teil tiefschwarze, kohlige Schicht mit Rollsteinen; 1 Brandgrab; Grab: Pinzette, 2 kleine Ringe, Schnallenbügel aus Eisen.

Fotos, Befundskizzen, Gräberfeldpläne.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 25, E 1619/04, 2157/05; Bd. 28, E 420/07, 2176/07, 2346/09, 753/10; Bd. 33, E 1580/13, 1878/13; Kat.Nr. If 9749a–9762h; If 9763a–9899b; 10873a–10963a.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XLVIII; Amtl. Ber. Berlin 27, 1906, XVII; Amtl. Ber. Berlin 29, 1907/08, 55 f.; Amtl. Ber. Berlin 31, 1909/10, 110; Amtl. Ber. Berlin 32, 1910/11, 96; Amtl. Ber. Berlin 35, 1913/14, 63.

#### **Neumühl**, Kr. Franzburg

29.08.–30.08.1905; Brunner

Weitgehend ergebnislose Sondagegrabungen.

1. ca. 300 m nordöstlich vom Gutshof.

Beraubter Grabhügel (?); Steinpackungen.

2. 300 m westlich vom Gutshof.

Slawische Scherben.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 8, E 1045/05; Kat.Nr. Ic 3729–3732.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 27, 1906, XVIII.

#### **Neuzauche**, Kr. Lützen

05.10.1897; Götze

Gräberfeld

Ca. 1 km westlich von Neuzauche; Nachgrabungen an verschiedenen Stellen.

Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 16, E 1218/97; Kat.Nr. If 5775.

#### **Neuzelle**, Ldkr. Guben

1933; Unverzagt

Burgwall; slawisch

Wenzelberg.

Es finden sich keine Hinweise in Inventarbuch und Eingangsjournal, in der Aktendatenbank oder der Literatur. Möglicherweise sind sämtliche Unterlagen im Krieg verbrannt.

**Niemitzsch**, Ldkr. Guben, heute: Polanowice, Polen  
07.06.1895; Götze

Burgwall; vordslawisch; slawisch

Im heiligen Land, an der Westseite des Plateaus.

Steinwall; Scherben, Knochenkammfragment,

Fragment eines Eisenmessers, Wandbewurf,

Knochen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 12, E 682/95; Kat.Nr. If 5257–5261.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 16, 1895, LVIII.

**Niemitzsch**, Ldkr. Guben, heute: Polanowice, Polen  
1926; Götze

Burgwall; Hallstattzeit; slawisch

Zu dieser Grabung konnte nichts ermittelt werden.

Es könnte sich auch um Lesefunde handeln.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 47, 1926, 33.

#### **Nienburg**, Kr. Nienburg

17.–18.06.1892; Weigel

Gräberfeld; Latènezeit

Ca. 1 m von der Stadt und wenige Minuten von der Weser entfernt; stark zerstörtes Hügelgräberfeld.

3 Hügelgräber mit Urnen- bzw. Brandgräbern;

Gefäße, Bronzenadel, Bernsteinperle.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 2, E 713/92, 738/92; Kat.Nr. II 288–312.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, XVII; Weigel 1892b, 69–72.

#### **Niewitz**, Kr. Luckau

Skelettgrab; slawisch

Unter If 9029 und 9030 ist ein slawisches Skelettgrab katalogisiert, bei dem es sich aber um ein Geschenk handelt; If 9031 ist ein bronzezeitlicher Topf, der von Schmidt „ausgegraben“ wurde. Es scheint sich aber eher um Lesefunde zu handeln.

Das Aktenstück konnte nicht aufgefunden werden, es dürfte auch nicht mehr vorhanden sein (Auskunft H. Junker).

SMB-PK/MVF, E 490/14; Kat.Nr. If 9029–9031.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 35, 1913/14, 331.

**Nikolajew**, Gouv. Cherson, heute: Nikolajew, Ukraine

April–Mai 1912; Ebert

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

„Das Gut Kasatzkoe grenzt an die K. Falz-Feinsen Besitzung Nikolajewka“; gegenüber dem Dorf Brittany, am rechten Ufer des Dnjepr an der Grenze zwischen dem Gut Kasatzkoe und dem Gut Nikolewka Reste einer Siedlung/Burg; Lesefunde vom Plateau; einige Hausfundamente untersucht (2. Jh. v. – 1. Jh. n. Chr.), Scherben; Nekropole auf

dem der Burg nördlich gegenüberliegenden Abhang.

Schacht-, Nischen- und Kammergräber mit Körperbestattungen, dazwischen Gruben mit Scherben und Tierknochen; Gefäße (u. a. Terra sigillata), Glasbecher, Knochenkämme, Perlen, Gold-, Bronze- und Eisenschmuck, Fibeln mit umgeschlagenem Fuß. Fotos.

SMB-PK/MVF, IA19, Bd. 1, E 842/12, 1103/12; Kat.Nr. IIIId 2182a–2209.

#### **Nord-Sulingen**, Kr. Sulingen

31.07.–02.08.1899; Götze

Gräberfeld; Eisenzeit

Nördlich von Sulingen auf der Nordsulinger Teilungskoppel des Brinkmann; 3,5 km nördlich von Sulingen bei der Windmühle, westlich der Chausse 9, östlich direkt neben der Windmühle liegen 3 sehr große Hügelgräber; z. T. bereits angegraben.

Hügel I fundleer; Hügel II mit Steinsetzungen und Aschenestern, keine Funde; in Hügel III einige Scherben; Hügel IV mit Brandschüttungs- und Urnengräbern; Scherben, Gefäße.

Lageplan.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 7, E 672/99; Kat.Nr. II 607a–612b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIV.

#### **Oberkatz**, Ldra. Meiningen

06.04.1903; Götze

Hügelgrab; Bronzedolch, Nadel, Scherben.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 17, E 376/03; Kat.Nr. IIb 3079a–e.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXXI.

#### **Oberschmon**, Kr. Querfurt

30.05.1902; Götze

Gräberfeld; Neolithikum

Scherben, Knochen.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 12, E 833/02.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXXI.

#### **Ochridasee**, Jugoslawien

1931/32; Unverzagt

Burganlage über dem Kloster Sv. Erasmo; zusammen mit Grbic vom Nationalmuseum Belgrad und J. A. Reiszitz und J. Keller von der Universität München

Kulturschicht, Kleinfunde und Scherben fehlen, daher Datierung unklar.

Trockenmauer aus Felsgestein, Schildmauer mit Türmen und Bastionen; Vorratsgefäße.

SMB-PK/MVF, IA33, Bd. 1–2.

Lit.: Unverzagt 1954, 19–21.

#### **Olbia**, Gouv. Cherson, heute: Olbia, Ukraine

Ebert

Gleiche Aktennummer wie Maritzyn, darunter aber nichts zu Olbia; auch im Katalog keine genauere Erläuterung.

SMB-PK/MVF, IA19, Bd. 1, E 1465/10, 267/11;

Kat.Nr. IIIId 2173–2178; 2210–2212.

#### **Ostereistedt**, Kr. Zeven

24.08.1888; Weigel

Gräberfeld; Latènezeit

2 km südöstlich vom Dorf; gemeinsame Grabung mit dem Museum Hannover.

Grabhügel mit 6 Brandgräbern mit Steinpackung, eines davon ohne; Gefäße, 3 eiserne Nadeln, 2 eiserne sichelförmige Messer, bronzenes Armringfragment. Zweiter Hügel mit Steinpackung, darunter Grab mit Halskragen und Radnadel; keine Knochenreste.

Befund-, Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 1, E 1219/88, 126/89;

Kat.Nr. II 108–114.

#### **Papitz**, Ldkr. Kottbus

29.–30.07.1904; Brunner

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

4 Brandgräber, z. T. mit Steinpackung; Gefäße, Scherben, Bronzenadel, Bronzefragmente, Steingeräte.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 24, E 13/04.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XXI.

#### **Parey**, Kr. Westhavelland

1889; Weigel

Gräberfeld

2 Gefäße.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 2, E 704/89; Kat.Nr. If 3527–3528.

#### **Pfahlheim**, Oba. Ellwangen

26.09.–06.10 1893; Weigel

Gräberfeld; Merowingerzeit

7 Körpergräber; Spathen, Saxe, Lanzen spitzen, Pfeilspitzen, Schildbuckel, Sporen, Trense, Riemenverteiler, Schnallen, Beschläge, Knochenkämme, Perlen, Kettengehänge, Ohrringe, Schleifstein, Bronzebecken, Scherben.

Ein Bericht wurde von Weigel nicht mehr angefertigt. SMB-PK/MVF, IA13, E 1171/93; Kat.Nr. IIc 2262–2347b.

Lit.: Nawroth 2001, 14; 258–262.

**Pila**, Kr. Obornik, heute: Probostwo, Polen

30.09.–01.10.1903; Brunner

Gräberfeld; Hallstattzeit

Auf dem sog. Gänseberg, ca. 1,5 km westsüdwestlich vom Gutshof, auf dem südlichen Abhang; Aufforderung der Königlichen Ansiedlungs-Kommission in Posen zur Untersuchung vorgeschichtlicher Fundstellen auf mehreren Ansiedlungsgütern in der Provinz Posen.

Steinkistengrab; 26 Urnen, Beigefäße (u. a. Deckschalen), Kopf einer Bronzenadel.

2 Befundpläne.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 6, E 1263/03.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXIV.

**Pinnow**, Kr. Angermünde

13.–14.04.; 24.–29.05.1897; Götze

Gräberfeld; Neolithikum, Eisenzeit

Etwa 3 km südöstlich vom Dorf (Jagen 1a).

1 neolithisches Hockergrab mit sehr großem Stein über dem Skelett; 39 Brandgräber, z. T. mit Steinpackungen; Gefäße, Scherben, Eisennadeln, bronzene Schwanenhalsnadeln, Eisenring, Bronzebeschläge, Bronze- und Eisenfragmente.

Lagepläne.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 15 u. 21, E 509/97;

405/02; Kat.Nr. If 7843a–7912. – E 405/02 enthält einen Nachtrag zum Bericht (Auflistung der 39 Gräber).

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XCVI.

**Pinnow**, Kr. Angermünde

03.–11.10.1902; Götze

Siedlung, Gräberfeld; Neolithikum; Eisenzeit

Einsatz einer Sonde. Gleicher Fundplatz wie bei der Grabung 1897.

Feuersteinwerkstätte; Steinpackungen und Gruben; Brandgräber; Monolithgräber; Feuersteingeräte, Steingeräte, Scherben (u. a. mit Schnurverzierung), Bronzepunze, Tierknochen; Schwanenhalsnadeln, Eisennadeln, Gefäße, Bronzeknopf, eiserne Gürtelhaken. Fund- und Befundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 1300/02; Kat.Nr. If 10269a–10293; 11374–11377.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XV; Amtl. Ber.

Berlin 24, 1903, XXX; Götze 1904d, 113–115.

**Pinnow**, Kr. Westprignitz

September 1887; Weigel

Burgwall; slawisch

Rundwall in Niederung; westlich, ca. 15 min vom Dorf entfernt.

Dünne Kulturschicht; Scherben, wenige Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 1, E 740/87; Kat.Nr. If 2641.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 9.

**Pobles**, Kr. Merseburg

29.09.1904; Götze

Siedlung; slawisch

Lehm- und Kiesgrube.

Gruben; Scherben, Holzkohle.

Fotos.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 14, E 1265/04, 1451/04; Kat.Nr. Ig 3677a–c.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XLVIII.

**Porta Westfalica**, Kr. Minden

23.–25.11.1896; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit – ältere Latènezeit

Ca. 2 km südwestlich vom Bahnhof Porta auf sandiger Erhebung; Kiesgrube.

7 Urnengräber frei im Sand stehend; Gefäße, bronzene zweiteilige Fibel, Nadel mit doppelkonischem Kopf, Tüllenmesser, Rasiermesser. Objektzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA10, Bd. 2, E 1355/96, 1421/96; Kat.Nr. Ik 61–68.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, LXI; Götze 1898a.

**Poserna**, Kr. Weissenfels

04.–06.09.1900; Götze

Gräberfeld; Neolithikum

Hügel etwas über 1 km nordnordöstlich von Kreischau auf Posernaer Flur;

2 Schnitte.

Grabhügel mit Körperbestattungen, vermutlich mit Holzkammer; Schädel und Skeletteile, bronzener Spiralring, Gefäßunterteil; Gefäß, Feuersteinmesser, -geräte, Randscherbe.

Lageplan, Profil und Planum.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 11, E 737/00; Kat.Nr. Ig 2990a–2995.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 22, 1901, XXXV.



**Poserna**, Kr. Weissenfels

25.–29.09.1904; Götze

Gräberfeld; Neolithikum

Gleiches Gräberfeld wie im vorangehenden Abschnitt.

Hügelgrab mit schnurkeramischer Bestattung;

Grube mit Pfostenlöchern und Spuren eines Holzeinbaus und weiterer Bestattung; Feuersteinmesser; Schnurbecher, Steinbeil, Scherben, Feuersteingerät; Gefäß mit Eisenrötel, Feuersteingerät, Spirale aus Kupfer oder Bronze.

Planum und Profilzeichnung; Fotos.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 11, E 1265/04, 1451/04;

Kat.Nr. Ig 3674a–3676.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XLVIII; Götze 1909, 121–124.

**Poserna**, Kr. Weissenfels

28.09.–01.10.1909; Götze

Gräberfeld; Neolithikum, Schnurkeramik; Bronzezeit

Auf Posernaer Flur unmittelbar an der Grenze nach Kreischau, dicht am Rand des nach dem Rippachtal steil abfallenden Plateaus;

Suchschnitte.

Bronzezeitliches Brandgrab mit Steinpflaster und Teilen einer Steinpackung; teilweise darunter gelegen neolithisches Hockergrab; Gefäße (u. a. Schnurbecher).

Fotos.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 18, E 2011/09; Kat.Nr. Ig 4135a–4136k; 4409–4410.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 31, 1909/10, 110.

**Potsdam (Stadt)**, Stkr. Potsdam

17.11.1903; Götze

Gräberfeld; jüngere Bronzezeit – Hallstattzeit

Neue Königsstr. 70/71 auf dem Grundstück des Baumeisters Enders; Notgrabung.

Ovale Steinpackung mit Brandgräbern; Gefäße, Bronzefragmente, bronzene Ringe, Armring (nicht alles ist ins Museum gelangt); neben dem Leichenbrand verbrannte Tierknochen, zu denen Bestimmungen vorliegen (Reh, Schwein, Fisch).

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 24, E 1469/03; Kat.Nr. Ig 13057a–c.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XXXIII.

**Pötsching-Zillingtal**, Österreich

1929; von Jenny

Gräberfeld; Frühmittelalter, awarisch

Beteiligung an einer Ausgrabung des Burgenländischen Landesmuseums, des Naturhistorischen Museums Wien und des österreichischen Bundesdenkmalamtes mit anschließender Fundteilung; örtlicher Grabungsleiter Julius Caspart, von Jenny nahm im September für einen Tag an der Grabung teil.

Körpergräber; Gefäße, Spinnwirtel, Schleifsteine, Messer, Axt, Pfeilspitzen, Feuerstahle, Gürtelschnallen, Gürtelgarnitur, Armringe, Fingerringe, Schläfenringe, Perlen, Münze.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 29, E 603/29; Kat.Nr. IVd 4150a–4190c.

**Prieschka**, Kr. Liebenwerda

22.–23.06.1903; Brunner

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Ca. 1 km nordwestlich des Dorfs und südwestlich des Gutes Prieschka;

Auffinden der Gräber mittels Sonde, da Feld völlig verwüstet.

Urnengräber, frei in der Erde stehend; Gefäße, bronzener Armring, Drahttringfragmente.

Objektskizzen, Lageplan Grab II.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 13, E 698/03.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XVII.

**Pritzwalk**, Kr. Ostprignitz

20.–21.03.1903; Brunner

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

Auf dem sogenannten Trappenberge, ca. 1 km südlich der Stadt.

3 Urnengräber; Gefäße, Scherben, bronzene Armbrustfibel, Perle.

Zeichnung der Fibel.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 213/03.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXIX.

**Püggen**, Kr. Lüchow

29.06.1890; Krause

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Zusammen mit dem Bürgermeister Zechlin, Apotheker Zechlin und Gymnasiallehrer Gaedecke aus Salzwedel und Dr. Schoetensack aus Heidelberg; nicht als Ausgrabung im Inventarbuch geführt, nach Akten „Ausflug“.

2 Urnen, frei in der Erde stehend; 2 Gefäße.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 2, E 834/90; Kat.Nr. II 136–137.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, IX.

**Raakow**, Kr. Arnswalde, heute: Rakowo, Polen  
1889; Weigel  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
Ca. 1/4 Meile vom Dorf entfernt, auf einem kleinen  
Hügel.  
5 Urnengräber mit Steinpackungen; Gefäße,  
bronzenener Fingerring.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 1146/89, 107/90;  
Kat.Nr. If 3275–3281.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, XXXXI.

**Ragöser Schleuse**, Kr. Angermünde  
05.08.1898; Götze  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
Kiesgruben des Herrn Laufer südlich der Ragöser  
Schleuse.  
Gefäß, Feuersteinwerkzeug.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 16, E 852/98; Kat.Nr. If  
7536–7539.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 20, 1899, X.

**Rebenstorf**, Kr. Lüchow  
1892; Krause  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit – Völkerwan-  
derungszeit  
Gefäße, Bronze- und Eisenfibeln, silberner Hals-  
ring, Spinnwirtel, Knochenkamm, Messer.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 4, E 940/92; Kat.Nr. II  
361–410c.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, IX.

**Rechtern**, Kr. Diepholz  
13.05.1904; Götze  
0,75 km südlich von Rechtern Hügelgrabgruppe  
(ca. 20 Grabhügel) am linken Ufer der Hunte.  
Hügelgrab, darin Ascheschicht mit Kohle- und  
Leichenbrandresten; darunter Grube mit Leichen-  
brand und Asche, sowie weitere mit Asche und  
Kohle; eiserne Haken, Ringe, Fragmente, Scherben.  
SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 7, E 691/04; IA7, Bd.  
14, E 457/04; Kat.Nr. II 730–732.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XC.

**Reetz**, Kr. Arnswalde, heute: Recz, Polen  
04.–06.09.1907; Götze  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
1 km nördlich von Steinberg, westlich des nach  
Norden führenden Wegs, anlässlich der Ausschach-  
tungsarbeiten eines Schotterwerkes.  
Urnengrab; Gefäß, Scherben, Glasring, Bronze-  
spiralen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 29, E 1627/07; Kat.Nr. If  
9083a–d. – Der Grabungsbericht ist mit Ausnahme  
der ersten Seite aus der Akte herausgerissen.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 29, 1907/08, 109 f.

**Reetz**, Kr. Arnswalde, heute: Recz, Polen  
Herbst 1919; Schuchhardt  
Burgwälle; slawisch  
1. 0,5 Stunden östlich von Reetz, dicht beim Gut  
Rathleben;  
N–S-Schnitt im Innenbereich und einige weitere  
Schnitte, Wallschnitte.  
Ringartig angeordnete Innenbebauung, Herdstellen,  
umlaufende Mauer; Scherben, Tierknochen, Sporn,  
Spinnwirtel.  
2. „Hühnerberg“, 1 Stunde westlich von Reetz  
an der Straße nach Arnswalde; vergleichbare An-  
lage.  
Wall, Mauer; im Innenraum Gruben, eine davon  
überdacht.  
SMB-PK/MVF, IA26, Bd. 1, E 862/19.

**Regenthin**, Kr. Arnswalde, heute: Radecin, Polen  
14.09.1900; Brunner  
Gräberfeld; Latènezeit  
Ca. 1 km nördlich vom Dorf.  
Urnengrab mit Steinpackung; Urne mit eisernem  
Gürtelhaken darin.  
Skizzen der Funde.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 19, E 741/00; Kat.Nr. If  
7949a–b.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 22, 1901, XXXIV.

**Reichersdorf**, Ldkr. Guben, heute: Grabice, Polen  
September 1892; Weigel  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit  
8 Brandgräber, 2 davon mit Steinkränzen; Messer,  
Nähnadel, Schlüssel, Beschläge, Schnallen, Spinn-  
wirtel, Knochenkämme, Sprossenfibel, eiserne und  
bronzene Fibeln, Nadel, Glasperlen, Scherben,  
Gefäße.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 8, E 1120/92; Kat.Nr. If  
6349–6410.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, XXXIII.

**Reitwein**, Kr. Lebus  
1930; Unverzagt  
Burgwall; slawisch  
Untersuchung der Innenflächen. Es sollte geklärt  
werden, ob, wie in Lossow, Opferschächte vorhan-  
den wären.

Dichte Besiedlung der Innenfläche mit 2 Horizonten, die bis zu 7 Schichten umfassen; muldenförmige, birnenförmige und zylindrische Gruben; Kermik, etc.

SMB-PK/MVF, IA29, Bd. 1.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 51, 1930, 122; Grebe/Schulz, 1980, 85–93.

**Reudnitz**, Kr. Lübben

07.–09.04.1904; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Ca. 2 km ost-südöstlich von Reudnitz auf einem breiten Sandrücken; „Lüttchenberge“; insgesamt 10 Hügel, z. T. gestört.

4 Hügelgräber mit Steinkranz und zentraler Steinpackung, darin Brandbestattungen; Gefäße (Buckelkeramik, u. a. Schalen, Tassen), Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 25, E 407/04; Kat.Nr. If 8458a–8461c.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, LXXXIX.

**Riedebeck**, Kr. Luckau

01.–06.06.1903; Götze

Gräberfeld; Hallstattzeit, Billendorfer Kultur

Auf dem Grundstück des Gastwirtes Radigk fand sich an bereits ausgegrabener Stelle in wenigen cm Tiefe eine Schicht ohne Einschlüsse, darunter eine Schicht rotbrauner Sand, darunter frei im Sand die Gefäße, unter denen Scherben lagen. Flachgrab.

Brandgrab; Gefäße (u. a. Räuchergefäß), Scherben. SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 730/03; Kat.Nr. If 10180a–y.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, LXXIX.

**Riewend**, Kr. Westhavelland

24.–25.10.1900; Götze

Burgwall; slawisch

Sog. Schwedenschanze auf der Klinke am Riewendt-See; Niederungsburg; Vermessung; vier Schnitte in einer Linie vom Mittelpunkt der Anlage bis durch den Wall.

Ringwall; hölzerne Substruktionen; Scherben, Eisenmesser, Knochengeräte, Schleifstein, Tierknochen.

Gesamtplan, Profil und Plana der Schnitte

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 19, E 848/00.

Lit.: Götze 1901.

**Rimbeck**, Kr. Warburg

Herbst/Frühjahr 1906/1907; Götze

Ganggrab; Neolithikum

Im „Weißen Holz“ bei Rimbeck.

Ganggrab mit ca. 160 Körperbestattungen; Collier aus Raubtierzähnen, Anhänger aus Zähnen, Stein, Ammoniten, Messer aus Eberzähnen, Knochenpfrieme, Feuersteingeräte, Pfeilspitzen aus Knochen und Feuerstein, Becher, Scherben, Skelette.

32 Fotos, Grundriss und Längsschnitt.

SMB-PK/MVF, IA10, Bd. 5, E 136/09.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 28, 1907, XLI; Amtl. Ber.

Berlin 29, 1907/08, 55 f.; Götze 1908.

**Römerschanze bei Potsdam**, Kr. Osthavelland

1908–1911; Schuchhardt

Burgwall; Bronzezeit; slawisch

An der Havel, zwischen Jungfern- und Lehnitzsee; 1908: Befestigungen; 1909/1911: Grabungen im Innenraum.

Wälle als Reste einer Festungsmauer in Holz-Erde-Konstruktion; 2 Tore: Doppeltor/Zangentor; Pfostenlöcher, Gruben, Herdstellen, Hausgrundrisse („Megaron“); Keramik, Tierknochen, etc.

SMB-PK/MVF, IA20, Bd. 1.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 31, 1909/10, 110; Schuchhardt 1909a, 209–238; Schuchhardt 1909b, 127–132; Schuchhardt 1912, 244–246.

**Römhild**, Ldra. Hildburghausen

17.–20.05.1900; Götze

Befestigte Siedlung; Eisenzeit

Kleiner Gleichberg bzw. Steinsburg, bei Römhild, Sachsen-Meiningen; Ausgrabung im Auftrage der General-Verwaltung in Gemeinschaft mit dem Hennebergischen Altertumsforschenden Verein in Meiningen.

Hausgrundriss (?) mit Herdstelle; 2 „Gräber“ mit Steinpackungen, ohne Knochen; Anschnitt am mittleren Wall; Beobachtungen zum Aufbau der Wälle und Mauern; mit Steinen umsetzte Grube; Scherben, Klopffstein; Feuersteinschaber, Spinnwirtel-fragment; Wetzstein, Eisenfragment, Glasschmelz. Eisenschlacke, Schneidezahn mit einem Stück Kiefer; Tierknochen, Scherben, Eisenschlacke, Lanzenspitzenfragment, Spinnwirtel; mittelalterliche Keramik- und Glasscherben.

Plan, Fotos, Skizzen.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 13, E 342/00; 642/00; Kat.Nr. Iib 2598a–2606.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, LXXVII.

**Römhild**, Ldra. Hildburghausen

10.05.1902; Götze

Befestigte Siedlung; Latènezeit

Großer Gleichberg bzw. Steinsburg; Fortsetzung und Ergänzung der zwei Jahre zuvor, 1900, ange-stellten Untersuchungen.

Wallschnitt an der Nordwestseite: Steinpackung, dazwischen einige Scherben; Südseite: Spuren von Holzkonstruktionen in Steinpackung; Nordbastion: 4 „Fassaden“; Steinhügel/Grabhügel; Mühlstein-fragmente, Scherben.

Plan, Skizzen, Fotos fehlen in Akte.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 15, E 657/02 u. Bd. 17, E 390/03; Kat.Nr. Iib 3282–3285.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XVII.

**Rowen**, Kr. Stolp, heute: Rowy, Polen

15.07.1901; Götze

Gräberfeld; spätslawisch

Gruppe von 26 Grabhügeln im Park des Gutes

Rowen, etwa 0,5 km westlich des Dorfes.

2 Grabhügel; der eine von einem schwachen

Graben umgeben, sonst ohne Befund, der zweite

ebenfalls von einem seichten Graben umschlossen

mit Körperbestattung; Scherbe, Eisenniet; Lederrest und Beschläge aus Bronzeblech von einem Gürtel, eisernes Messer.

Gräberfeldplan.

SMB-PK/MVF, IA2, Bd. 4, E 687/01.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, XXXV; Götze 1904b.

**Rüdnitz**, Kr. Oberbarnim

10.08.1899; Brunner

Gräberfeld; Lausitzer Kultur

Eine halbe Stunde nördlich vom Dorf.

Urnengrab; Doppelkonus mit Deckschale.

Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 17, E 810/99, 823/99;

Kat.Nr. If 6657a–6659.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIII; Amtl.

Ber. Berlin 35, 1913/14, 275.

**Sachsenburg**, Kr. Eckartsberga

28.05.–01.06.1901; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit

Sog. „Sieben Hügel“.

2 Grabhügel mit Körpergräbern; Bronzearmring, Nadel, Dolch, Randleistenbeil, Feuersteinpeilspitze, Feuersteingerät.

Gräberfeldplan, Pläne der Hügel, Fotos.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 12 u. 13, E 554/01,

572/01, 1544/02; Kat.Nr. Ig 3369a–3370e.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 22, 1901, XVII.

**Sachsendorf**, Kr. Lebus

18.–21.04.1921; Götze

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

Sandgrube nördlich neben der Chaussee nach Dolgelin.

Beigabenloses Brandgrab; vorgeschichtliche Pfostenlöcher und Herdstelle; Scherben.

Lagepläne.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 251/21.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 43, 1922, 20.

**Salcuța**, Rumänien

Herbst 1918; Schuchhardt

Siedlung; Neolithikum

Gefäße, Scherben, Feuersteinpeilspitze, Web-gewichte.

Lit.: Schuchhardt 1944, 349. – Vgl. Beitrag Men-ghin zur Ära Schuchhardt in diesem Band.

**Sarata-Monteoru**, Rumänien

20.09.–27.11.1917; 1918: 2. Kampagne; Schmidt

Siedlung, Gräberfeld; Bronzezeit, Latènezeit

Fundstelle I: auf dem Berg „Cetazina“.

Verlagerte Kulturschichten.

Fundstelle II: im Tal am Terrassenrand, neben einem Hohlweg.

Verlagerte Kulturschichten.

Fundstelle III: am Steilabhang der Flussterrasse, am Fuße eines benachbarten Berges; Gräberfeld.

Hockergräber mit Steinpackungen in Hügel-, Kreis- oder Ringform; Scherben, Spinnwirtel, Stein- und Knochengräte; Gefäße, Bronzenadeln, Halsringe, Armringe, Noppenringe, Dolch, Keulen-kopf.

Fundstelle IV: „Valea balugar“, die mittlere Anhöhe hinauf; Gräberfeld.

Hockergräber mit Steinpackungen.

Keine Pläne, etc. gefunden, auch keinen Bericht zur 2. Kampagne.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 26, E 7/18, 561/18; Kat. Nr. IVa 1044–1499.

**Schermen**, Kr. Jerichow I

1890; Weigel

Gräberfeld; Eisenzeit – Völkerwanderungszeit

Ca. 1,5 km östlich von Schermen.

1. Auf dem sog. Eckerberge; vorrömische Eisenzeit.

Frei in der Erde stehendes Urnengrab; Gefäß, 2 eiserne Nadeln, Bronze- und Eisenfragmente. 2. Auf einem benachbarten, südlich davon gelegenen Hügel; Völkerwanderungszeit (4./5. Jh.); insgesamt 40 Gräber aufgedeckt (von Weigel und später von Förster Wagner).

Frei in der Erde stehende Urnengräber; Gefäße, Armbrustfibel.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 3, E 726/90; Kat.Nr. Ig 900–909.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, IX; Weigel 1891d.

### **Schmachtenhagen**, Kr. Niederbarnim

30.05.1902; Brunner

Gräberfeld

Gestörtes Brandgrab mit Steinpackung aus einer Sand- und Kiesgrube; 10 km nördlich davon Urne mit Steinschutz.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 22, E 651/02.

### **Schmargendorf**, Kr. Angermünde

05.–06.03.1912; Götze

Gräberfeld; Neolithikum – Bronzezeit

An der Nordecke des Paarsteiner Sees, am Abhang zwischen Eisenbahn und Seeufer; 3 Gräber durch Gemeindevorsteher Röwert bereits aufgedeckt.

5 Urnengräber mit Steinsetzungen; Hockergrab; Gefäße; Bronzearmring, bronzenes Nadelfragment. SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 32, E 68/12; Kat.Nr. If 10425–10428.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 33, 1911/12, 235.

Vom 07.–11.04.1913 setzte Götze die Grabung vom Vorjahr fort.

Suchschnitt.

Urnen- und Brandgräber mit Steinpackungen, Herdstelle; slawische Siedlung angeschnitten: Gruben; Gefäße; Scherben, Tierknochen.

Fotos, Lageplan.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 33, E 582/13; Kat.Nr. If 10305–10308.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 34, 1912/13, 183.

### **Schönfeld (b. Grossmöhringen)**, Kr. Stendal

01.–07.07.1910; Ebert

Gräberfeld; Siedlung; Neolithikum, Schönfelder Kultur

1. Gräberfeld; in einer kleinen Kiesgrube und angrenzender Schonung, ca. 600 m östlich vom Dorf; stark gestört; bereits zu Pfingsten bei einer Probe-grabung ein Grab freigelegt (Nr. 1); Suchschnitte.

Kindergrab (Nr. 2), Brandbestattung; Schale mit Leichenbrand, zwei Beigefäße und Fragment eines Knochengerätes; Fragmente von Feuersteinäxten. Foto der Schale aus Grab 1, Skizze der Fundstelle.

2. dazugehörige Siedlung, ca. 400 m südöstlich davon am Rand einer großen Sandgrube; stark gestört (modern und mittelalterlich).

Kulturschicht; Scherben (mittelalterliche und neolithische).

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 19, E 1076/10; Kat.Nr. Ig 4209–4227; 4759a–b.

### **Schöningen**, Kr. Randow, heute: Kamieniec, Polen

Juli 1910; Schuchhardt

Burgwall; Lausitzer Kultur; Eisenzeit; slawisch

„Heiliger Stadtberg“ südlich von Stettin;

Wallschnitt; Schnitte am Rand und in der Mitte der Hochfläche.

Herdstelle am inneren Wallfuß; Wall mit Holz-Erde-Mauer; Graben; Pfostenlöcher; Scherben.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 10, E 1462/10; Kat.Nr. Ic 3904–3912.

Lit.: Schuchhardt 1911, 323–329.

### **Schwaförden**, Kr. Sulingen

09.–10.05. u. 17.09.1904; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit

Südlich von Schwaförden, östlich der Chaussee nach Sulingen gelegene Hügelgruppe; gestörtes Hügelgräberfeld; beide freigelegte Hügel bereits angegraben.

Hügel I, mit Brandgrab; dunkle Sandschicht; Holzkohlenest; Nadelfragment, geschmolzenes Bronze-fragment, Bronzenadel mit geschwelltem Hals.

Hügel II mit Steinsetzung und Ascheschicht, beigabenlos; Bronzenadel, Scherben.

Foto, Profil eines Hügels; Gräberfeldplan; Befundplan.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 14, E 457/04, 691/04, 1451/04; Kat.Nr. II 704; 737.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1905, XC.; Amtl. Ber. Berlin 26, 1904, XLIX.

### **Schwartow**, Kr. Lauenburg (Pomm.), heute:

Zwartowo, Polen

12.–13.08. u. 23.–29.08. 1895; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit, Gesichtsurnenkultur

16 Steinkisten mit Urnengräbern; Gesichtsurnen, Beigefäße, Schwanenhalsnadel mit konischem Kopf, Bronzeohrringe, Eisenfragmente, Bernsteinperlen, durchlochte Knochenscheiben.

Weitere Fundstellen: Kirchhof: 7 Gräber; Seradella Schlag: 5 Gräber (I–III, A, B).

Grabpläne.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 3, E 1034/95; 1152/95;

Kat.Nr. Ic 1952a–1992 (ab Kat.Nr. 1966: Ausgrabung gemeinsam mit H. von Schierstädt).

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 17, 1896, XII.

**Schwartow**, Kr. Lauenburg (Pomm.), heute:

Zwartowo, Polen

September 1896; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit, Gesichturnenkultur

Nördlich vom alten Friedhof, bei dem schon im Vorjahr Funde gemacht wurden.

3 Steinkisten mit Urnenbestattungen, sowie 2 zerstörte Gräber, die keine Funde ergaben; Brandherd 22 m nördlich von Grab III: Steinpflaster von Branderde (mit Kohlestücken) bedeckt und umgeben; Gesichturnen, Beigefäße, Eisenringfragmente, z. T. mit Bronzedraht umwickelt und mit ankorrodierten (?) Bernsteinperlen, geschmolzene blaue Glasperle.

3 Grabpläne, Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 5, E 1079/96; Kat.Nr. Ic 3129–3141b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLIV.

**Schwiebus (Stadtforst)**, Kr. Züllichau-Schwiebus, heute: Świebodzin, Polen

Herbst 1903; Krause

Gefäße, Scherben, Skelett.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 24, E 915/03.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XVI.

**Seddin**, Kr. Westprignitz

28.07.–31.07.1888; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit bzw. jüngere nordische Bronzezeit

3 Hügelgräber, Flachgräber; Urnen mit Beigaben; in Flachgräbern: Gefäße und zwei ineinanderhängende Eisenringe.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 3, E 724/88; Kat.Nr. If 2920–2923.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XXVII.

**Seddin**, Kr. Westprignitz

28.08.–04.09.1889; Krause

Gräberfeld; Hallstattzeit

Fortsetzung der im Vorjahr durchgeführten Grabungen; „Wickboldsche Tannen“.

12 Hügelgräber mit Steinkammern, Steinkranz und Brandbestattungen; Gefäße, bronzene Schwanen-

halsnadeln, eisernes Messer mit Bronzeblechfassung, Bronzearmringe, Fingerring, eiserner Ring, Anhänger, Glasperlen.

Lageplan, Befundskizzen, Fundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 1010/89, 429/90;

Kat.Nr. If 3896–3916.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, XI; Götze 1894 (Ankäufe und Grabungen zusammenfassend).

**Seebeck**, Kr. Ruppin

Ostern 1894; Krause

Siedlung; slawisch

Etwa 1 km westlich von Seebeck, am Ostufer des Vielitz-Sees, auf dem „Bullenberge“. Gruben mit Branderde, Tierknochen, Scherben und Steinpflaster (Herd- oder Kochgruben); Wandverputz; eiserne Lanzenspitze, Pfeilspitze, Messer, Knochengriff, Gefäße.

Objektzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 12, E 153/94, 1153/95;

Kat.Nr. If 4951–4953.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 15, 1894, LIII; Krause 1902, 83–85.

**Selgenau**, Kr. Kolmar i. Posen, heute: Zelgniewo 27.–30.07.1901; Götze

Gräberfeld; Römische Kaiserzeit

Im Revier der Königlichen Oberförsterei Selgenau im Jagen 233b.

2 Grabhügel mit Steinkern; im ersten ein Brandgrubengrab, der zweite fundleer; bronzene Fibel, geschmolzene Bronzereste, eiserner Schildbuckel, Nägel, Eisenfragmente, Kammfragmente, Leichenbrand.

Profil von Hügel I.

SMB-PK/MVF, IA2, Bd. 4, E 687/01; IA4, Bd. 5, E 804/01; Kat.Nr. Id 2257–2263.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, XXXV; Götze 1904a.

**Sokolniki**, Kr. Schroda, heute: Polen

17.–18.05.1898; Götze

Burgwall; slawisch (?)

Ca. 500 m südlich vom Gutshofe des Herrn Süvern, sog. „Schwedenschanze“;

Schnitt im Innenbereich; Wallprofil.

Ringwall mit Holzeinbauten (verkohlte Stämme mit Bearbeitungsspuren); Scherben, Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 4, E 425/98; Kat.Nr. Id 3344–3346.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 20, 1899, XXVI.

**Soldin-Domhof**, Kr. Soldin, heute: Mysliborz, Polen  
16.09.1900; Brunner  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
200 m östlich von dem zu Soldin gehörigen  
Vorwerksgut Domhof.  
2 Urnengräber mit Steinpackungen; 2 Urnen mit  
Deckschalen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 19, E 741/00.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 22, 1901, XXXIV.

**Spänigen**, Kr. Osterburg  
02.11.1896; Götze  
1. auf dem Schulacker, div. Streufunde; nur kleiner  
Schnitt: Schlacken und mittelalterliche Scherben;  
Feuersteinmesser, Bahnende eines Steinhammers  
(Streufunde).  
2. einige 100 m westlich vom Dorf, östlich neben  
der Ziegelei.  
Scherben, Stück geschmolzenen Glases.  
3. wenige Schritte von der 2. Fundstelle nordwest-  
lich der Ziegelei auf dem Acker.  
Urnengrab mit Steinpackung; Bronzenadel, Gefäße.  
Befundskizze.  
SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 5, E 1309/96, 1324/96;  
Kat.Nr. Ig 1400–1406c.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLV.

**Spesenroth**, Kr. Simmern  
1888; Voß  
Im Gemeindewald, 1 1/8 Meile nordnordwestlich  
von Simmern; „Goldhügel“.  
Gestörter, beraubter Grabhügel.  
Befundskizze.  
SMB-PK/MVF, IA9, Bd. 1, E 233/88.

**Spranz**, Kr. Dannenberg  
06.–11.04.1894; Krause  
Gräberfeld; Mittelalter  
Körpergräber mit Steinsetzungen, z. T. mit Stein-  
packungen, z. T. mit Baumsärgen; eiserne Messer,  
Fingerring, Ohringe, Gefäße.  
Lageplan, Befund- und Objektzeichnungen (aqua-  
relliert), Foto.  
SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 3, E 372/94, 480/94;  
Kat.Nr. II 912a–915b.

**Stangenhagen (b. Zinna)**, Kr. Jüterbog-Luckenwalde  
Herbst 1890; Weigel  
Burgwall; slawisch  
Sog. „Borgstieg“, ca. 2 km südöstlich des Dorfes;  
ursprünglich runder Burgwall in einer Niederung,

planiert und beackert; eher Begehung mit Nach-  
grabung.  
Verlagerte Kulturschicht; Gefäß, Scherben, Pfieme  
aus Knochen und Eisen.  
Objektzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5 u. 6, E 795/90, 297/91;  
Kat.Nr. If 3548–3551.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, VI; Weigel 1891c.

**Starzeddel**, Ldkr. Guben  
1920, 1921, 1923 je 10–14 Tage; Schuchhardt  
Burgwall; Bronzezeit, Lausitzer Kultur; slawisch  
„Baalshebbel“; Beihilfe der Notgemeinschaft Deut-  
sche Wissenschaft; Ziel war, die Innenbebauung  
einer Lausitzer Burg zu erforschen; kleinerer  
Bereich auch in slawischer Zeit genutzt.  
7–8 m dicke Holz-Erde-Befestigung, einheitliche  
Innenbebauung, 10 Hausgrundrisse; steinzeitliche  
Kellergrube; Scherben, Gefäß, Spinnwirtel.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 661/20, 593/21,  
814/23; Kat.Nr. If 11273–11304.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 42, 1920/21, 116; Schuch-  
hardt 1926, 184–201.

**Steinbrink**, Kr. Stolzenau  
16.09.1904; Götze  
Siedlung; Steinzeit  
Auf einer Sandfläche im großen Uchter Moor;  
1 Schnitt, sonst Lesefunde.  
Feuersteinschlagplatz; Feuersteingeräte.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 14, E 1451/04; Kat.Nr. II  
734–735.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XLIX.

**Stendal**, Kr. Stendal  
29.08.1888; Krause  
Gräberfeld  
In der städtischen Sandgrube, nordwestlich der  
Stadt, rechts von der Chaussee nach Borstel;  
Auffinden des Grabes mittels Sonde.  
Urnengrab auf Steinpflaster; Gefäße.  
Lageplan, Zeichnung der Urne.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 1, E 834/88, 909/88; Kat.  
Nr. Ig 699–700.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, XII; Weigel 1890a.

**Stendal**, Kr. Stendal  
24.–25.06.1889; Krause  
Gräberfeld  
Am Windmühlenberge bei Stendal, Sandgrube.  
Urnengräber, z. T. mit Steinschutz; Gefäße.

Lageplan, Objektzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 2 u. 3, E 636/89, 374/90;  
Kat.Nr. Ig 951–954.

**Stendsitz**, Kr. Karthaus, heute: Stężyca, Polen  
1890; Weigel  
Gräberfeld; Hallstattzeit (?)  
Urnengräber (?); Gefäße, Bronzenadeln.  
SMB-PK/MVF, IA2, Bd. 2, E 1073/90; Kat.Nr. Ib  
293–299.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, XXVIII.

**Stolzenhagen**, Kr. Niederbarnim  
Juni 1888; Weigel  
Gräberfeld; Hallstattzeit, Lausitzer Kultur, Billen-  
dorfer Kultur  
Urnengrab mit mächtiger Steinpackung; Terrine mit  
Beigefäß.  
Objektskizzen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 3, E 1180/88; Kat.Nr. If  
2831–2832.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, LXXI.

**Stolzenhagen**, Kr. Niederbarnim  
29.04.1889; Weigel  
Gräberfeld; Hallstattzeit, Lausitzer Kultur, Billen-  
dorfer Kultur  
3 Fundstellen:  
1. hier bereits im Vorjahr gegraben; ca. 1 km süd-  
lich des Dorfes.  
Urnengräber, z. T. mit Steinpackungen; Gefäße  
(u. a. Doppelkoni, Terrinen, Deckschale), Bronze-  
drahtring; Blechröllchen.  
2. auf dem Kirchenacker, ca. eine halbe Meile nörd-  
lich vom Dorf; nur Lesefunde (Scherben, Mahl-  
steinfragment).  
3. ca. 2 km westlich vom Dorf; wenig ergiebig.  
Scherben und Leichenbrand.  
Fundskizzen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 446/89; 85/90; Kat.  
Nr. If 3297–3306.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 10, 1889, LXXI; Weigel  
1890c, 17–20.

**Streitberg**, Kr. Beeskow-Storkow  
12.11.1899; Brunner  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
Ca. 200 m nordwestlich vom Ort; der erste Teil von  
Grab I wurde dem Museum geschenkt und war An-  
lass für die Nachuntersuchung.  
3 Urnengräber, 10 m davon entfernt 2 Steinnester

mit Scherben und geschwärzter Erde; Gefäße (Bu-  
ckelkeramik), Scherben.  
Gefäßskizzen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 18, E 1177/99; Kat.Nr. If  
7487e–7489b.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, LI.

**Stupsk**, Gouv. Plock, heute: Stupsk, Polen  
23.10.1915; Schuchhardt  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit  
14 km südwestlich von Mława und 1,5 km westlich  
von Stupsk; Grabgruben in der Wand des Schützen-  
grabens.  
Brandgräber; 2 Gruben mit Holzkohle, 1 Urnen-  
bestattung mit Beigefäßen; Gefäße.  
SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 24, E 801/15; Kat.Nr.  
IIIb 142a–d.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 37, 1915/16, 246 f. (hier un-  
ter dem Fundort Mława).

**Stupsk**, Gouv. Plock, heute: Stupsk, Polen  
08.09.1917; Götze  
Gräberfeld; Spätlatènezeit – frühe Römische  
Kaiserzeit  
Ca. 3 km südwestlich vom Dorf auf dem Acker;  
durch Schützengräben angeschnitten;  
Suchschnitte.  
30 Befunde, davon 8 Urnen- und Brandgruben-  
gräber; Fibeln, Messer, Lanzenspitzen, Pfrieme,  
Armringe, Spinnwirtel, Nadel, Gefäße.  
Gräberfeldplan, Fotos.  
SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 25, E 479/17; Kat.Nr.  
IIIb 117a–141.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 38, 1916/17, 55.

**Tall Bi'a**, Syrien  
1980 – 1995; Strommenger-Nagel  
Siedlung; Gräberfeld; spätes 4., 3. und 2. Jtsd. v.  
Chr.; 6. Jh. n. Chr.  
Grabung der Deutschen Orient-Gesellschaft in  
Verbindung mit den Staatlichen Museen  
Preußischer Kulturbesitz; nahe der Stadt Raqqa;  
Große befestigte Stadtanlage, die bisher in  
11 Grabungskampagnen untersucht wurde.  
Stadtmauer; 2 Tempel; Abfolge von Palastanlagen  
mit Königsgrüften; Wohnbesiedlung; Nekropole;  
Byzantinisches Kloster mit Kirche und Refekto-  
rium; Tontafelarchiv; Siegel und Abrollungen,  
Keramik, vollst. Häuser- und Gräberinventare;  
Terrakottastatuetten, Schmuck; Einlegearbeiten;  
Kloster: große Mosaiken.



Der altorientalische Name der Stadt, „Tuttul“, ist durch die Tontafelfunde eindeutig nachgewiesen. Lit.: Strommenger/Kohlmeyer 1998; Strommenger/Kohlmeyer 2000; Miglus/Strommenger 2002.

**Tangermünde**, Kr. Stendal

15.–16.11.1909; Ebert

Gräberfeld; Bronzezeit; Latènezeit

Fundplatz am Weinberge.

5 Gräber (4 bronze- und 1 latènezeitliches); ca. 50 cm tief, zumeist über oder neben einer Brandschicht; Gefäße, Scherben.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 18, E 2332/09; 2307/09; Kat.Nr. Ig 4389a–4395.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 31, 1909/10, 168.

**Tatzino**, Gov. Cherson, heute: Ukraine

April–Mai 1912; Ebert

Gräberfeld; slawisch-tartarisch

Auf dem Gut des Herrn Jenny im Gebiet der Donschen Kosaken.

Kurgane mit Ringen aus Steinplatten und Gräbern mit Steineinfassung und -abdeckung; Kriegergrab mit Pferdebeigabe; eiserne Waffen, Steigbügel, Trensen, Gefäße.

Planzeichnungen.

SMB-PK/MVF, IA19, Bd. 1, E 842/12.

**Topolno**, Kr. Schwetz, heute: Topolno, Polen

14.–16.11.1899; Götze

Gräberfeld; vorrömische Eisenzeit; slawisch  
Am linken Weichselufer; Sandgrube, aber kein systematischer Abbau, starke Störungen, kleinere erfolglose Suchschnitte; nördlich neben der Sandgrube, Hauptfundstelle auf einem Kartoffelacker; Suchschnitte.

5 Körpergräber, 2 Brandgräber, eines davon gestört; Gefäße, bronzene Schläfenringe, silberne und bronzene Fingerringe, bronzener Zehenring mit ankorrodiertem Eisenfragment.

Lageplan, Gräberfeldplan, Fotos der Objekte.

SMB-PK/MVF, IA2, Bd. 2, E 515/99; Kat.Nr. Ib 555a–561d.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, LI; Götze 1901.

**Tosterglope**, Kr. Bleckede

04.–05.12.1908; Schuchhardt

Megalithgrab; Neolithikum

Auf dem Reetzberge bei Tosterglope.

Megalithgrab mit ursprünglich hölzerner Grabkam-

mer; Gefäße (u. a. Kragenflaschen), Scherben, Skelettreste.

SMB-PK/MVF, IA11, Bd. 9, E 2627/08; Kat.Nr. II 698a–r.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 30, 1908/09, 159.

**Sog. Trajanswälle**, Reg. Bez. Dobrudscha, Rumänien

1917; Schuchhardt

Wallsystem; Römische Kaiserzeit

Schuchhardt führte Begehungen und Ausgrabungen an den sog. Trajanswällen und den zugehörigen Kastellen durch. Für die Ergebnisse sei auf die unten zitierte Literatur verwiesen. Aus den Akten bzw. aus dem Katalog wird nicht immer klar, an welchen Stellen wirklich gegraben wurde und an welchen lediglich Lesefunde gemacht wurden. Im Katalog werden mehrere Fundorte aufgeführt, die zu den Wällen bzw. Kastellen gehören: Axiopolis, Hasantscha, Histria (Karanasuf), Gegend von Küstendze, Muxfatlar und Gegend von Omurdscha. Das Fundmaterial besteht im wesentlichen aus Scherben (u. a. Terra Sigillata).

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 26, E 513/17; Kat.Nr. IVa 1025–1042.

Lit.: Schuchhardt 1918b, 5–66.

**Trebbus**, Kr. Luckau

17.09.1902; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Ca. 2,5 km westsüdwestlich von Trebbus; auf dem Gelände Sand- und Kiesentnahmeloher, div. frühere Grabungen, d. h. div. Störungen.

6 Urnengräber; Gefäße (horizontal geriefte Keramik; u. a. Terrinen, Schalen, Amphoren, Krüge); bronzene Nadeln, Nadeln mit doppelkonischem Kopf, Bronzespirale, Armringfragment. Fotos, Befundskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 22, E 1157/02; Kat.Nr. If 8170–8180.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XXX; Götze 1903.

**Trebichow**, Kr. Krossen, heute: Trzebiechów, Polen

17.–21.10.1901; Götze

Steinpackungen mit Scherben, z. T. mit Leichenbrand, Asche und Kohle, darunter ein Fragment eines Buckelgefäßes.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 20, E 997/01.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, LXVI.

**Treplin, Kr. Lebus**

05.–13.10.1905; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit – Hallstattzeit; Lausitzer Kultur – Aurither Gruppe

„südöstlich vom Gehöft des Landwirts Scheer und nördlich neben der nach Frankfurt a. O. führenden Chaussee auf dem Rande einer Anhöhe, von welcher man das Dorf überblickt“.

36 Brandgräber; Buckel-, Aurither und Göritzer Keramik.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 26, E 601/05; Kat.Nr. If 8521–8559c.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 27, 1906, XXXVII.

08.–13.10.1906; Schmidt

Fortsetzung der Grabung;

Schnitte.

Urnengräber (Grab 37–63), z. T. mit Steinpackung bzw. -schutz; Glockengräber (Gr. 55, 57); Gefäße, Bronzenadeln, Bronzefragmente, Armringfragment, Bronzeringe, Bronzedrahtspirale.

Gräberfeldplan; Befundskizzen.

30.09.1907; Ebert

Fortsetzung der Grabung.

25 Urnengräber (Gr. 64–88), z. T. auf Steinpflaster oder mit Steinpackung; Gefäße, Vasenkopfnadel, Bronzespiraldraht.

Gräberfeldplan; Grabskizzen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 28 u. 30, E 1620/06; 414/07; 917/08; Kat.Nr. If 8606a–8700; 8983.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 28, 1907, XL.

12.–17.10.1908; Ebert

Fortsetzung der Grabung

Urnengräber, z. T. mit Steinpackung, z. T. Steinkisten, vermutlich mit zusätzlicher Holzverkleidung; Ustrine; Opferfeuerstellen; Gefäße.

Gräberfeldplan; Profile der Ustrine u. einer Feuerstelle.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 30, E 2104/08; Kat.Nr. If 9534a–9546.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 29, 1907/08, 109 f.; Amtl. Ber. Berlin 30, 1908/09, 84 f., 135 f.

01.–16.04.1910; Ebert

Fortsetzung der Grabungen von 1905–1908

1. Auf dem Stadtberg (Naglersches Grundstück); Urnengräber (Gr. 99–106)

2. Töpferberg ca. 400 m vom Stadtberg entfernt, darauf und am Westhang ebenfalls ein Gräberfeld,

durch Steinsetzungen eingefriedet;

Schnitte.

Urnengräber (Gr. 1–20), z. T. mit Steinsetzung; Gefäße (u. a. Terrinen, Schalen, Krüge), eiserne Messer, Sichel, bronzene und eiserne Nadeln, Bronzeperlen, Bronzespiralen.

Diverse Pläne, Gräberfeldplan, Grabpläne, Fotos. SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 31, E 573/10; Kat.Nr. If 9946.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 31, 1909/10, 308.

**Trzek, Kr. Schroda, heute: Polen**

16.–17.05.1898; Götze

Burgwall; slawisch

Sog. „Schwedenschanze“; ca. 400 m nordnordwestlich von Trzek;

Wallschnitt, der bis in den Innenbereich führte.

Ringwall mit Wassergraben; Scherben, Tierknochen, eisernes Kreuz.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 4, E 565/98; Kat.Nr. Id 1664–1667.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 19, 1898, LXXIII.

**Tüchen, Kr. Ostprignitz**

11.04.1902; Brunner

Gräberfeld

Sondage.

Steinpackung und Scherben, Reste eines Brandgrabs, gestört von einer Skelettbestattung auf Steinpflaster; Scherben.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 21, E 400/1902; 494/02; Kat.Nr. If 8129–8130.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, LXXXVII.

**Vehlow, Kr. Ostprignitz**

23.–25.03.1908; Götze

Gräberfeld; Latènezeit

Auf dem Gehöft des Emil Blumenthal und auf dem Grundstück des Herrmann Schneider am Westausgang des Dorfes auf der nördlichen Seite der Dorfstraße; insgesamt 80–100 Gräber.

29 Brandgräber, meist Urnengräber, frei im Boden stehend, nur zuweilen mit etwa eigroßen Kieselsteinen unterlegt; Gefäße, eiserne Fibeln, bronzene Segelohrringe mit blauen Glasperlen, eiserne Ringe, Gürtelhaken, bronzener Spiralring.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 29, E 560/08; Kat.Nr. If 10347a–10403e (Grabung Götzes erst ab If 10381a).

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 29, 1907/08, 245 f.

**Veit, St. (b. Sittich)**, heute: Stična, Slowenien  
06.04.–30.05.1906; Götze  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
Grabhügel mit 29 Fundkomplexen; Hauptgrab mit  
hölzerner Grabkammer; Lanzenspitzen, Tüllenbeile,  
Ärmchenbeil, Pfeilspitzen, Messer, Schlangen-  
fibeln, Glasperle, Pferdegeschirr, Collier, Segelohr-  
ringe, Gefäße.  
Lageplan, Profil, Fotos, „Grundriss“ mit Lage der  
Komplexe.  
SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 16, E 575/06; Kat.Nr.  
IVg 61a–90b.  
Lit.: Weiss 1999, 52 ff.

**Vettersfelde**, Ldkr. Guben, heute: Witaszkowo, Polen  
Ende September 1920; Schuchhardt  
Siedlung; Neolithikum – Bronzezeit  
Rechteckiger Hausgrundriss; Gefäß, Scherben.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 661/20; Kat.Nr. If  
11305–11307.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 42, 1920/21, 116.

**Vitzke**, Kr. Salzwedel  
04.04. u. 26.04.1893; Krause  
Gräberfeld; Latènezeit – Römische Kaiserzeit  
1. 300 m östlich der Salzwedel-Rohrberger Chaus-  
see in der Gemeinde-Sandgrube.  
2 Steinkistengräber; Gefäße.  
2. 360 m westlich der Chaussee zweites Gräberfeld;  
Auffinden der Gräber mittels Sonde.  
2 Gräber mit Steinpackungen; Grabhügel mit  
mächtiger Steinpackung mit 2 Körperbestattungen;  
eisernes Messer, Schnalle, Sporen, tauschierte  
Sporenriemenschnallen, Riemenzungen, Scherben.  
Objektzeichnungen, Planum und Profil des Hügel-  
grabes.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 5, E 506/93, 538/93; Kat.  
Nr. Ig 2890a–2896b.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 14, 1893, LXXVI.

**Walternienburg**, Kr. Jerichow I  
19.–20.10.1904; Götze  
Siedlung; Neolithikum und später  
Im östlichen Teil des Dorfes auf einem langge-  
strecktem, schmalem Höhenrücken; Grundstück des  
Landwirts Möbius.  
Keine Befunde; Scherben.  
Lageplan.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 14, E 1625/04; Kat.Nr. Ig  
3665.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, LXV.

**Walternienburg**, Kr. Jerichow I  
22.–24.03.1906; Götze  
Gräberfeld; Neolithikum  
Auf dem Grundstück des Landwirts Gierspeck  
(östlich des Möbiusschen Grundstücks).  
Gräber; Gefäße, Scherben, Spinnwirtel, Beile,  
Feuersteingeräte, -abschläge; Leichenbrand,  
unverbrannte Skeletteile.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 16, E 59/06; Kat.Nr. Ig  
4058a–4099.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 27, 1906, LXXXIX.

**Wandlitz**, Kr. Niederbarnim  
05.–06.06.1888; Weigel  
Gräberfeld; Bronzezeit – Hallstattzeit, Lausitzer  
Kultur – Billendorf  
Südwestlich vom Dorf; „Heidenkirchhof“; am nach  
Stolzenhagen führendem Wege 15 Fuß lange und  
5 Fuß breite Steinlage von aschehaltiger Schicht  
bedeckt: Ustrine (?); 100 Schritte südlich davon:  
Urnengräber.  
5 Urnengräber, z. T. unter Steinpackung; Grab III in  
Steinkiste; Gefäße (u. a. Doppelkonus, Amphore,  
Terrine, Deckschale), Doppelknopf, Bronzenadel-  
fragmente, Spinnwirtel, Pinzette, bronzener Arm-  
ring.  
Fundskizzen, Befundskizze.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 3, E 1180/88.  
Lit.: Weigel 1890d.

**Weidenhain**, Kr. Torgau  
26.04.–01.05.1922; Schmidt  
Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur  
Jagen 9 und 10, südlich der Straße Süptitz-  
Roitzsch; vorangegangene Fundbergung im April  
1921 durch O.-F. Gandert (Volontär).  
3 Hügelgräber mit Steinpackungen und Brandbe-  
stattungen; Flachgräber; Gefäße, Scherben, Bronze-  
nadeln, Ring, Doppelknopf, Spirale, Schuhleisten-  
keil.  
Gräberfeldplan, Planum von Hügel 3, Fotos.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 20, E 738/21, 300/22;  
Kat.Nr. Ig 4823a–4828s.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 43, 1922, 20; Reich 1996,  
366–377.

**Weimar**, Kr. Weimar  
15.05.1899; Götze  
Gräberfeld; Merowingerzeit  
Im nördlichen Stadtteil; Meyerstraße auf dem  
Grundstück des Bauunternehmers Götze, der zuvor

schon Gräber ausgegraben hatte, die vom Museum angekauft worden waren.

4 Skelettgräber durch Götze untersucht; Axt, Pfeilspitze, Schlüssel, Schnalle, Messer, Feuerstahl, Lanzenspitze, Glasperlen, Glasschale, Keramikgefäße.

Gräberfeldplan.

SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 12, E 465/99.

**Wendisch-Warnow**, Kr. Westprignitz

September 1887; Weigel

Gräberfeld; Eisenzeit

Auf kleiner Hügelkette südlich des Dorfes; mehrere parallele Suchschnitte.

Urnengräber; Gefäße.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 1, E 740/87; Kat.Nr. If 2638–2640.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 9, 1888, 9.

**Westdorf**, Kr. Aschersleben

19.–20.07.1899; Götze

Siedlung; Latènezeit – Römische Kaiserzeit

Diverse Fundstellen: Lesefunde, erfolglose Grabung; ab 24.07. weitere Grabung und Überwachung von Erdarbeiten.

Gruben; Scherben, Elefantenzahn.

Lageplan.

SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 10, E 672/99, 752/99;

Kat.Nr. Ig 3080–3083.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIV.

**Wilczyca**, Kr. Lenczyca, Polen

15.10.1915; Schuchhardt

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Steinkreise von 2–3 m Durchmesser; Urnengräber mit Steinpackung; in einem Kreis ein Steinpflaster; Scherben (horizontal geriefte Keramik).

Gräberfeldplan.

SMB-PK/MVF, IA14, Bd. 24, E 801/15.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 37, 1915/16, 244.

**Wintdorf-Leuthen**, Kr. Kottbus

06.05.1876; Voß

Burgwall

Wallschnitte.

Erdwall; Scherben, Spinnwirtel, Geweihenden, Tierknochen, Wetzstein, Beilfragment.

Skizze von Grundriß und Profil des Burgwalls.

SMB-PK/MVF, IA PrA, Bd. 14, E 1206/76; Kat.Nr. I 4576–4589; II 10007–10015.

**Witzen**, Kr. Sorau, heute: Wicina, Polen

27.–28.08.1902; Brunner

Burgwall; Bronzezeit

Schloßberg.

Wallschnitt: Wall mit Mauer- und Holzkohleresten; Herdstelle; Scherben, Wandbewurf, Holzreste, Tierknochen.

Grundriß und Profil.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 22, E 810/02, 1105/02;

Kat.Nr. If 8166a–8168.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XXIX.

**Witzen**, Kr. Sorau, heute: Wicina, Polen

Juli 1920 (14 Tage); Schuchhardt

Burgwall; Bronzezeit, Lausitzer Kultur, Hallstattzeit

Schloßberg;

Wallschnitt; Schnitt in Innenbereich zeigt dichte Bebauung.

Holzfundament der Wallmauer, Holzverkleidung der Mauer, Holzberme; Hausgrundriß; Gefäße, Scherben, Pfeilspitze, Armringfragment, bronzener Anhänger, Tierknochen.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 661/20; Kat.Nr. If 11241–11269.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 42, 1920/21, 116; Schuchhardt 1926, 184–201.

**Włoschanowo bei Janowitz**, Kr. Znin, heute:

Włoszanowo, Polen

1904; Brunner.

Gräberfeld; Hallstattzeit

Die Grabung wurde zusammen mit Landesbauinspektor Freystedt für das Kaiser-Friedrich-Museum (Provinzialmuseum) durchgeführt. Der Inhalt der Gräber I–III gelangten dorthin. Nach Berlin kamen gemäß dem Inventarbuch Gefäße, Bronzen und Steingeräte (Inv.Nr. II 99.04), die jedoch nicht inventarisiert worden sind.

8 Urnengräber bzw. Grabgruppen; Streufunde; Urnen, Beigefäße, Bronzenadel, bronzenes Rasiermesser; Steingeräte.

Kleine Skizzen.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 7, E 442/04.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 26, 1905, XXI.

**Wolfshagen**, Kr. Westprignitz

15.–16.04.1902; Brunner

Gräberfeld

In einem kleinen „Steinberg“ genannten Kieferngelände ca. 2 km von Wolfshagen entfernt.

Hügelgrab mit Urnengräbern; Gefäße, Scherben.  
Plan des Hügels.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 21, E 400/02; Kat.Nr. If 9918a–d.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, LXXXVII.

**Wolsko**, Kr. Wirsitz, heute: Wolsko, Polen

25.–26.09.1899; Brunner

Burgwall; slawisch

Ca. 0,5 km südöstlich vom Dorf;

am 25.06. Begehung, am 26.06. Schnitte im Innern und am Wall; Aufmessung; westlich des Dorfes ergebnislose Sondage.

Aschenreste, Schlacke, Steine; Scherben.

Plan des Burgwalls.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 5, E 963/99, 1018/99;

Kat.Nr. Id 1972–1974.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIV.

**Zaborowo**, Kr. Schrimm, heute: Zaborowo, Polen

1889; Weigel

Gräberfeld

Urnen und Beigefäße.

SMB-PK/MVF, IA4, Bd. 1, E 965/89. – Gemäß

Inventarbuch (Inv.Nr. II 145.89) wurden die Gefäße nicht inventarisiert.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 11, 1890, XII.

**Zachow**, Kr. Westhavelland

1895; Krause

Vorslawisch, slawisch

Tongrube des Ziegeleibesitzers Otto Dietrich.

Scherben, Holzkohlen.

Der Bericht konnte bislang nicht ermittelt werden; möglicherweise handelt es sich nur um Lesefunde.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 14, E 1407/96; Kat.Nr. If 5482–5483.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XI.

**Zachow**, Kr. Westhavelland

14.06.1896; Krause

Vorslawisch; slawisch

Tongrube des Ziegeleibesitzers Otto Dietrich.

Mit Holzbohlen verkleideter Brunnenschacht;

Scherben, Gefäß, Holzbohlen.

Zeichnung der Holzkonstruktion.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 13, E 735/96; Kat.Nr. If 7100a–e.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLIII.

**Zantoch**, Kr. Landsberg a.d. Warthe, heute: Santok, Polen

1932–1934; Unverzagt, Doppelfeld

Burgwall; slawisch, deutsch, Mittelalter (8.–15.Jh.)

Mit Unterstützung der Notgemeinschaft der

Deutschen Wissenschaft und des Archäologischen

Instituts des Deutschen Reichs; 1932/33: Begleitung

der Abtragungsarbeiten; 1934: Nordfront der

Schanze; Schloßberg.

Insgesamt 12 Schichten; Periode 1 (mittelslawisch)

mit Palisadenbefestigung und Flechtwerkhäusern;

spätslawische Burg (11./12.Jh.) mit Wall in Holz-

Erde-Konstruktion und Blockbauten mit Bohlen-

wegen dazwischen; 13./14. Jh.: großes Westtor mit

Nebengebäuden; erste Spuren von Ziegel- und

Steinmauerwerk; 14./15. Jh. Ringgraben; Keramik,

Holzobjekte, Eisengeräte, Pflanzenreste, Tier-

knochen etc.

SMB-PK/MVF, IA32, Bd. 1–3.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 54, 1933, 83; Brackmann/

Unverzagt 1936.

**Zauchwitz**, Kr. Zauch-Belzig

Herbst 1890; Weigel

Burgwall; vorrömische Eisenzeit – Mittelalter

2–3 km westlich von Stangenhagen auf der Feld-

mark des Dorfes Zauchwitz; Niederungsburg,

Rundwall.

Scherben (vorrömische Eisenzeit, slawisch, mittelalterlich); Lehmverputz.

SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 5, E 795/90, 946/90,

297/91; Kat.Nr. If 3552–3554.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 12, 1891, VI; Weigel 1891c.

**Zedlin**, Kr. Stolp, heute: Siodłonie, Polen

21.–28.01.1902; Götze

Gräberfeld; Bronzezeit, Lausitzer Kultur

Etwa 1 km südlich von Zedlin auf einer Anhöhe;

insgesamt 15 Hügel; Rettungsgrabung.

5 Grabhügel, z. T. mit Steinkern oder Steinkisten,

mit Brandgräbern; Hügel XIV mit Steinkranz;

Urnen, Beigefäße, Scherben, Bronzefingerring-

fragmente, bronzenes Rasiermesser, Nadel mit

verdicktem Kopf, Fragmente von Spiralarmrin-

gen, Bronzering, Rollenkopfnadel, zwei verzierte

Armringe mit übereinandergelegten Enden,

Nadel mit keulenförmigem Kopf, Bronze-

buckel.

Lageplan, Hügelprofile, Gräberfeldplan, Plana.

SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 6, E 57/02; Kat.Nr. Ic

3445a–3449b.

Lit.: Amtl. Ber. Berlin 23, 1902, LXXXVII; Amtl. Ber. Berlin 24, 1903, XV; Götze 1904c.

**Zehden**, Kr. Königsberg (Neum.), heute: Cedynia, Polen  
09.–11.09.1903; Brunner  
Gräberfeld  
Auf dem Grundstück des Mühlenbesizers Bahne-  
mann; Fundstellen östlich und westlich der Mühle.  
Brandgräber unter Steinpackungen; Gefäße,  
Scherben, Bronzeringfragmente.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 23, E 329/03.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, XVI.

**Zeipen-Görge**, Kr. Memel, heute: Ęgliškiai-  
Anduliai, Litauen  
23.–28.09.1895; Götze  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit – Mittelalter  
Insgesamt 19 Körper- und Urnengräber, z. T. unter  
Hügeln; Halsringe, Fibeln, Armspiralen, Armringe,  
Perlen, Messer, Trinkhornrandbeschläge, Zaum-  
zeugzubehör, Lanzen spitzen etc.  
Lageplan, Objektzeichnungen, Plana/Grabpläne,  
Profile.  
SMB-PK/MVF, IA1, Bd. 2, E 1337/95; Kat.Nr. Ia  
296a–394.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 17, 1896, XXX; Götze 1914,  
85–87.

21.–22.10.1903; Götze  
Körpergräber; Halsringe, Armspiralen, Armringe,  
Hufeisenfibeln, Glasperlen, Bernsteinperlen, Fibeln,  
Schnallen, Beschläge, Messer, Schwert, Lanzen-  
spitzen etc.  
Lageskizze, Grabpläne, Objektfotos.  
SMB-PK/MVF, IA1, Bd. 4, E 1358/03, 277/04;  
Kat.Nr. Ia 3525–3641.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 25, 1904, LXXXIX; Bitner-  
Wróblewska/Bliujienė/Wróblewski 2003, 185–210.

**Zepernick**, Kr. Niederbarnim  
17.08.1921; Brunner  
Gräberfeld  
Auf einer leichten Bodenerhebung an der Chaussee  
nach Zepernick, etwa 5 Minuten von der Unterwal-  
denstrasse entfernt.  
Urnengrab mit Steinpackung; Scherben, Eisenbe-  
schlag.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 35, E 848/21; Kat.Nr. If  
11432–11436.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 43, 1922, 20.

**Zerrin**, Kr. Bütow, heute: Sierzno, Polen  
03.–05.09.1896; Krause  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
600 m südsüdöstlich vom Hof des Rittergutes Adlig-  
Zerrin, auf dem Südabhang des Keller(?)berges;  
Auffinden der Gräber mittels Sonde.  
4 Steinkistengräber; Urnen mit Beigefäßen.  
2 Grabpläne, Fundskizzen.  
SMB-PK/MVF, IA3, Bd. 5, E 1079/96, 163/99;  
Kat.Nr. Ic 3121a–3126b.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 18, 1897, XLIV.

**Zethlingen**, Kr. Salzwedel  
04.–05.08.1899; Götze  
Gräberfeld; Römische Kaiserzeit  
Unmittelbar westlich vom Dorf, an der Südostseite  
des „Windmühlenbergs“.  
10 Urnengräber mit Steinpackungen; Gefäße, Wirtel,  
Knochenadel, eiserner Schlüssel, Fragmente eiser-  
ner Fibeln, Bronzeanhänger, Ring, Beschlag.  
SMB-PK/MVF, IA7, Bd. 10, E 672/99, 817/99;  
Kat.Nr. Ig 3281a–3288d.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, XXXIV.

**Zicher**, Kr. Königsberg (Neum.), heute: Cychry, Polen  
21.04.1900; Brunner  
Gräberfeld; Hallstattzeit  
Im Wald, etwa 2 km östlich vom Ort.  
Steinpackung mit Urnenbestattungen; Gefäße,  
Scherben, Steinaxtfragment, Polierstein.  
Objektzeichnungen.  
SMB-PK/MVF, IA6, Bd. 18, E 272/00, 318/00;  
Kat.Nr. If 7477a–7479.  
Lit.: Amtl. Ber. Berlin 21, 1900, LXXVI.

**Ziegelroda**, Kr. Querfurt  
25.–29.05.1902; Götze  
Gräberfeld; Schnurkeramik  
Distrikt 47b des Bezirks der Königl. Oberförsterei  
Ziegelroda; „der Hasenwinkel“; Gruppe von etwa  
10 Hügelgräbern.  
2 Grabhügel: Hügel I mit Steinkiste und Steinset-  
zung und Körpergräbern (2 Nachbestattungen in  
gestreckter Rückenlage, 2 Hockerskelette); Hügel  
II: Kiste mit Steinpackung, darin Mehrfachbestat-  
tung von mindestens 8 Individuen; Knochen nicht  
mehr im Verbund; Gefäße, Scherben, Tierknochen,  
Bernsteinperle; Knochenpfriem, Feuersteinmesser.  
Fotos fehlen in den Akten.  
SMB-PK/MVF, IA13, Bd. 17, E 691/02; 390/03;  
Kat.Nr. Ig 3526a–3527b.

## Literatur

Agahd 1911

R. Agahd, Der Burgwall von Lossow bei Frankfurt a. O. Prähist. Zeitschr. 3, 1911, 308–323.

Bitner-Wróblewska/Bliujienė/Wróblewski 2003

A. Bitner-Wróblewska/A. Bliujienė/W. Wróblewski, Das „verlorene“ Gräberfeld von Anduln, Memelgebiet (derzeit Ēgliškiai-Andulinai, West-Litauen). Ein Wiedergewinnungsversuch. Acta Arch. et Praehist. 35, 2003, 185–210.

Brackmann/Unverzagt 1936

A. Brackmann/W. Unverzagt, Zantoch, eine Burg im deutschen Osten (Leipzig 1936).

Brunner 1899

K. Brunner, Römischer Fund von Möhnsen, Kreis Herzogtum Lauenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 10, 1899, 85–88.

Brunner 1905

K. Brunner, Funde von Iwno, Kr. Schubin, Posen. Zeitschr. Ethnologie 37, 1905, 899–912.

Dehmlow 1971

F. Dehmlow, Fundstellen der älteren Eisenzeit im Bezirk Berlin-Zehlendorf. Ausgr. Berlin 2, 1971, 33–69.

Dehmlow 1978

F. Dehmlow, Der vorgeschichtliche Fundplatz Götzel-Ecke Weverstraße in Berlin-Spandau. Ausgr. Berlin 5, 1978, 7–40.

Doppelfeld/Gandert 1937/38

O. Doppelfeld/O.-F. Gandert, Das germanische Dorf auf dem Bärenhorst bei Nauen. Prähist. Zeitschr. 28/29, 1937/38, 284–337.

Ebert 1909

M. Ebert, Über eine Ustrina auf einem bronzezeitlichen Friedhof. Zeitschr. Ethnologie 41, 1909, 940–934.

Gehrke/Müller 1970

W. Gehrke/A. v. Müller, Zur mittelalterlichen Siedlungsforschung von Berlin. Ausgr. Berlin 1, 1970, 150–158.

Götze 1891

A. Götze, Untersuchung prähistorischer Fundstellen bei Liebstedt, Amt Weimar, Grossherzogtum Sachsen-Weimar. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 2, 1891, 94–96.

Götze 1894

A. Götze, Hügelgräber bei Seddin, Kr. West-Priegnitz. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 5, 1894, 82–89.

Götze 1896

A. Götze, Hügelgräber mit Steinpackungen bei Kieselwitz, Kr. Guben. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 7, 1896, 74–75.

Götze 1897

A. Götze, Brandgräber der Völkerwanderungszeit von Messdorf, Kreis Osterburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 8, 1897, 1–2.

Götze 1898a

A. Götze, Gräberfeld an der Porta Westfalica. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 9, 1898, 90–93.

Götze 1898b

A. Götze, Urnengräber mit Steinsetzungen bei Eichstedt, Kreis Stendahl. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 9, 1898, 23–25.

Götze 1898c

A. Götze, Die Schwedenschanze bei Trzek, Kreis Schroda, Provinz Posen. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 9, 1898, 48.

Götze 1898d

A. Götze, Die Schwedenschanze von Sokolniki bei Gultowy, Kreis Schroda, Provinz Posen. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 9, 1898, 84–85.

Götze 1899

A. Götze, Neolithische Hügelgräber im Berlach bei Gotha. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 10, 1899, 9–16.

Götze 1900a

A. Götze, Gräberfelder der römischen Kaiserzeit bei Grossneuhausen (Sachsen-Weimar). Nachr. Deutsche Altertumsfunde 11, 1900, 33–46.

Götze 1900b

A. Götze, Neolithische Studien. Zeitschr. Ethnologie 32, 1900, 146–177.

Götze 1901

A. Götze, Die Schwedenschanze auf der Klinke bei Riewend, Kreis Westhavelland. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 12, 1901, 17–26.

Götze 1903

A. Götze, Gräberfeld von Trebbus, Kreis Luckau. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 14, 1903, 44–51.

Götze 1904a

A. Götze, Hügelgräber der römischen Zeit von Selgenau, Kreis Kolmar in Posen. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 15, 1904, 3–5.

Götze 1904b

A. Götze, Slawische Hügelgräber bei Rowen, Kreis Stolp. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 15, 1904, 15.

- Götze 1904c  
A. Götze, Ein Hügelgräberfeld der Bronzezeit bei Zedlin, Kreis Stolp. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 15, 1904, 17–22.
- Götze 1904d  
A. Götze, Monolithgräber. Zeitschr. Ethnologie 36, 1904, 112–115.
- Götze 1908  
A. Götze, Ein steinzeitliches Ganggrab bei Rimbeck, Kreis Warburg. Die Denkmalpflege 10, 1908, 92–93.
- Götze 1909  
A. Götze, Neolithische Hügelgräber bei Poserna, Kreis Weißenfels. Zeitschr. Ethnologie 41, 1909, 121–124.
- Götze 1912  
A. Götze, Der Schloßberg Burg im Spreewald. Prähist. Zeitschr. 4, 1912, 264–350.
- Götze 1914  
A. Götze, Hügelgräber bei Eglien-Niclau, Kr. Memel. Sitzungsber. Altertumsges. Prussia 23, 1914, 85–87.
- Götze 1917  
A. Götze, Germanische Kistengräber der frühen Eisenzeit. Prähist. Zeitschr. 9, 1917, 55–65.
- Grebe/Schulz 1980  
K. Grebe/R. Schulz, Beobachtungen am Burgwall von Reitwein, Kr. Seelow. Ausgrabungen und Funde 25, 1980, 85–93.
- Griesa 1994/95  
S. Griesa, Die Ausgrabungen von Wilhelm Unverzagt auf dem Burgwall Lossow 1926 bis 1929. Acta Arch. et Praehist. 26/27, 1994/95, 7–13.
- Kohlmeyer 1998  
K. Kohlmeyer, 1969–1975: Habuba Kabira. In: G. Wilhelm (Hrsg.) Zwischen Tigris und Nil. Zaberns Bildbände zur Archäologie (Mainz 1998) 106 ff.
- Krause 1890  
E. Krause, Ausgrabungen und Untersuchungen von Fundstellen durch das Königl. Museum für Völkerkunde. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 1, 1890, 33–38.
- Krause 1893  
E. Krause, Skelettgräberfunde bei Arnswalde in der Neumark. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 4, 1893, 81–86.
- Krause 1895  
E. Krause, Hügelgräber und Flachgräberfeld bei Lüssen, Kr. Zauch-Belzig. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 6, 1895, 1–9.
- Krause 1902  
E. Krause, Slavische Niederlassungsstätte mit Kochgruben bei Seebeck (Kreis Ruppin). Nachr. Deutsche Altertumsfunde 13, 1902, 83–85.
- Ledebur 1838  
L. v. Ledebur, Das Königliche Museum vaterländischer Alterthümer im Schlosse Monbijou zu Berlin (Berlin 1938).
- Lehmann 1965/66  
H. Lehmann, Die vor- und frühgeschichtlichen Bodenfunde des Bezirkes Berlin-Steglitz. Berliner Bl. Vor- und Frühgesch. 11, 1965/66, 171–192.
- MDOG  
Mitteilungen der Deutschen Orientgesellschaft
- Mey 1957  
W. Mey, Vorbericht über die Grabung 1957 auf dem endpaläolithischen Fundplatz Berlin-Tegel. Berliner Bl. Vor- u. Frühgesch. 6, 1957, 53–58.
- Miglus/ Strommenger 2002  
Peter Miglus/Eva Strommenger, Tall Bi'a-Tuttul VIII: Stadtbefestigung, Tempel und Häuser. Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orientgesellschaft 103 (Saarbrücken 2002).
- Müller 1971  
A. v. Müller, Die slawischen Burgen von Spandau. Ausgr. Berlin 2, 1971, 89–95.
- Nawroth 2001  
M. Nawroth, Das Gräberfeld von Pfahlheim und des Reitzubehör der Merowingerzeit. Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums 19 (Nürnberg 2001).
- Nowakowski 1998  
W. Nowakowski, Die Funde der römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit aus Masuren. Museum für Vor- und Frühgeschichte. Bestandskataloge 6 (Berlin 1998).
- Reich 1996  
Ch. Reich, Sächsische Funde im Museum für Vor- und Frühgeschichte, Berlin. Arbeits- und Forschungsberichte zur Sächsischen Bodendenkmalpflege 38, 1996, 253–378.
- Reich 2005  
Ch. Reich, Das Gräberfeld von Szeremle und die Gruppen mit inkrustierter Keramik entlang der unteren und mittleren Donau. Berliner Beiträge zur Vorgeschichte 12 (Berlin 2005, in Vorb.).
- Reinbacher 1963  
E. Reinbacher, Börnicke. Ein ältereisenzeitlicher Urnenfriedhof im Havelland. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 14 (Berlin 1963).



Schmidt 1911

H. Schmidt, Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1909/10 in Cucuteni bei Jassy (Rumänien). *Zeitschr. Ethnologie* 43, 1911, 582–601.

Schmidt 1932

H. Schmidt, Cucuteni in der oberen Moldau, Rumänien (Berlin, Leipzig 1932).

Schuchhardt 1909a

C. Schuchhardt, Die Römerschanze bei Potsdam nach den Ausgrabungen von 1908 und 1909. *Prähist. Zeitschr.* 1, 1909, 209–238.

Schuchhardt 1909b

K. Schuchhardt, Ausgrabungen auf der Römerschanze bei Potsdam 1908. *Zeitschr. Ethnologie* 41, 1909, 127–132.

Schuchhardt 1911

C. Schuchhardt, Der Heilige Stadtberg bei Schöningen südlich Stettin. *Prähist. Zeitschr.* 3, 1911, 323–329.

Schuchhardt 1912

C. Schuchhardt, Die Ergebnisse meiner Ausgrabungen auf der „Römerschanze“ bei Nedlitz (Potsdam) im Jahre 1911. *Zeitschr. Ethnologie* 44, 1912, 244–246.

Schuchhardt 1918a

C. Schuchhardt, Ausgrabungen in der Dobrudscha. *Zeitschr. Ethnologie* 50, 1918, 78–79.

Schuchhardt 1918b

C. Schuchhardt, Die sogenannten Trajanswälle in der Dobrudscha. *Sitzber. Preussische Akad. Wiss. Phil.-Hist. Klasse* 12, 1918, 5–66.

Schuchhardt 1923

C. Schuchhardt, Rethra auf dem Schlossberge bei Feldberg in Mecklenburg. *Sitzber. Preussische Akad. Wiss. Phil.-Hist. Klasse* 23, 1923, 184–226.

Schuchhardt 1926

C. Schuchhardt, Witzen und Starzeddel, zwei Burgen der Lausitzer Kultur. *Prähist. Zeitschr.* 17, 1926, 184–201.

Schuchhardt 1944

C. Schuchhardt, *Aus Leben und Arbeit* (Berlin 1944).

Schuchhardt/Stiehl/Petzsch 1928

C. Schuchhardt/O. Stiehl/W. Petzsch, Ausgrabungen auf dem Burgwalle von Garz (Rügen). *Sitzber. Preussische Akad. Wiss. Phil.-Hist. Klasse* 27, 1928, 3–36.

Schuchhardt/Traeger 1918

C. Schuchhardt/P. Traeger, Aufgrabung zweier Tumuli bei Constanza. *Prähist. Zeitschr.* 10, 1918, 150–155.

Strommenger 1980

E. Strommenger, Habuba Kabira – Eine Stadt vor 5.000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira, Syrien. *Sendschr. Deutsche Orient-Ges.* 12 (Mainz 1980).

Strommenger/Kohlmeyer 1998

E. Strommenger/K. Kohlmeyer, Tall Bi'a-Tuttul I: Die altorientalischen Bestattungen. *Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orientgesellschaft* 96 (Saarbrücken 1998).

Strommenger/ Kohlmeyer 2000

E. Strommenger/K. Kohlmeyer, Tall Bi'a-Tuttul III: Die Schichten des 3. Jtsd.s im Zentralhügel. *Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orientgesellschaft* 101 (Saarbrücken 2000).

Sürenhagen 1998

D. Sürenhagen, 1978–1980: Tall Ahmad al-Hattu in: G. Wilhelm (Hrsg.) *Zwischen Tigris und Nil. Zaberns Bildbände zur Archäologie* (Mainz 1998) 42 ff.

Unverzagt 1928

W. Unverzagt, Ausgrabungen am Burgwall von Lossow, Kr. Lebus. *Nachrbl. Dt. Vorzeit* 4, 1928, 76–77.

Unverzagt 1940

W. Unverzagt, Der Burgwall von Kliestow. In: *Studien zur Vor- und Frühgeschichte. Festschrift Carl Schuchhardt* (Berlin 1940) 73–87.

Unverzagt 1941

W. Unverzagt, Zusammenfassender Bericht über die Tätigkeit des Staatlichen Museums für Vor- und Frühgeschichte in der Provinz Mark Brandenburg während der Jahre 1938/40. *Nachrbl. Dt. Vorzeit* 17, 1941, 245–267.

Unverzagt 1954

W. Unverzagt, Die Burganlage über dem Kloster Sv. Erasmo am Ochridasee. *Prähist. Zeitschr.* 32, 1954, 19–21.

Unverzagt 1958a

W. Unverzagt, Ausgrabungen in der Burg von Lebus/Oder während der Jahre 1941–44. *Ausgr. u. Funde* 3, 1958, 119–126.

Unverzagt 1958b

W. Unverzagt, Neue Ausgrabungen in Belgrad. *Prähist. Zeitschr.* 36, 1958, 271–274.

Unverzagt 1969

W. Unverzagt, Aufbau und Zeitstellung des Burgwalls von Lossow, Kr. Eisenhüttenstadt. In: *Siedlung, Burg und Stadt* (Berlin 1969) 335–341.

Voß 1874

A. Voß, Über Ausgrabungen bei Hohenkirchen und Braunschain im Zeitzer Kreise. *Zeitschr. Ethnologie, Verhandl. Berliner Ges. Anthr.* 6, 1874, (189)–(197).

Voß 1893

A. Voß, Untersuchung der Grabhügel bei Bell, in der Nähe von Castellaun, Kr. Simmern, Reg.-Bez. Cottbus. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 4, 37–46.

Waetzoldt 1937/38

D. Waetzoldt, Ausgrabungen auf dem Gelände des Schlosses von Berlin-Köpenick. Prähist. Zeitschr. 28/29, 1937/38, 356–365.

Weigel 1890a

M. Weigel, Ausgrabungen und Untersuchungen von Fundstellen durch das Königl. Museum für Völkerkunde. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 1, 1890, 39–42.

Weigel 1890b

M. Weigel, Ausgrabungen und Untersuchungen von Fundstellen durch das Königl. Museum für Völkerkunde. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 1, 1890, 2–7.

Weigel 1890c

M. Weigel, Ausgrabungen und Untersuchungen von Fundstellen durch das Königl. Museum für Völkerkunde. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 1, 1890, 17–29.

Weigel 1890d

M. Weigel, Das Gräberfeld von Wandlitz, Kreis Niederbarnim, Provinz Brandenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 1, 1890, 61–64.

Weigel 1891a

M. Weigel, Das Gräberfeld von Kossewen, Kreis Sensburg, Ostpreussen. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 2, 1891, 20–28.

Weigel 1891b

M. Weigel, Neolithische Fundstelle von Mildenberg, Kreis Templin, Provinz Brandenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 2, 1891, 46–48.

Weigel 1891c

M. Weigel, Die Burgwälle von Stangenhagen, Kreis Jüterbogk-Luckenwalde und Zauchwitz, Kreis Zauch-Belzig, Prov. Brandenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 2, 1891, 46–48.

Weigel 1891d

M. Weigel, Die Gräberfelder von Schernen, Kreis Jerichow I, Provinz Sachsen. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 2, 1891, 68–70.

Weigel 1892a

M. Weigel, Der Burgwall von Marienwalde, Kreis Arnswalde, Provinz Brandenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 3, 1892, 52–56.

Weigel 1892b

M. Weigel, Die Hügelgräber von Nienburg a. d. Weser, Provinz Hannover. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 3, 1892, 69–72.

Weigel 1892c

M. Weigel, Der Burgwall von Alt-Ruppin, Kr. Ruppin, Prov. Brandenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 3, 1892, 72–76.

Weigel 1892d

M. Weigel, Das Gräberfeld von Dahlhausen, Kr. Ost-Prignitz, Prov. Brandenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 3, 1892, 95–96.

Weigel 1893

M. Weigel, Neue Funde von Mildenberg, Kr. Templin, Prov. Brandenburg. Nachr. Deutsche Altertumsfunde 4, 1894, 68–70.

Weiss 1999

R.-M. Weiss, Des Kaisers alte Funde. Die Sammlung hallstattzeitlicher Funde aus Krain, Slowenien. In: Hallstattzeit. Die Altertümer im Museum für Vor- und Frühgeschichte 2 (Mainz 1999) 48–73.